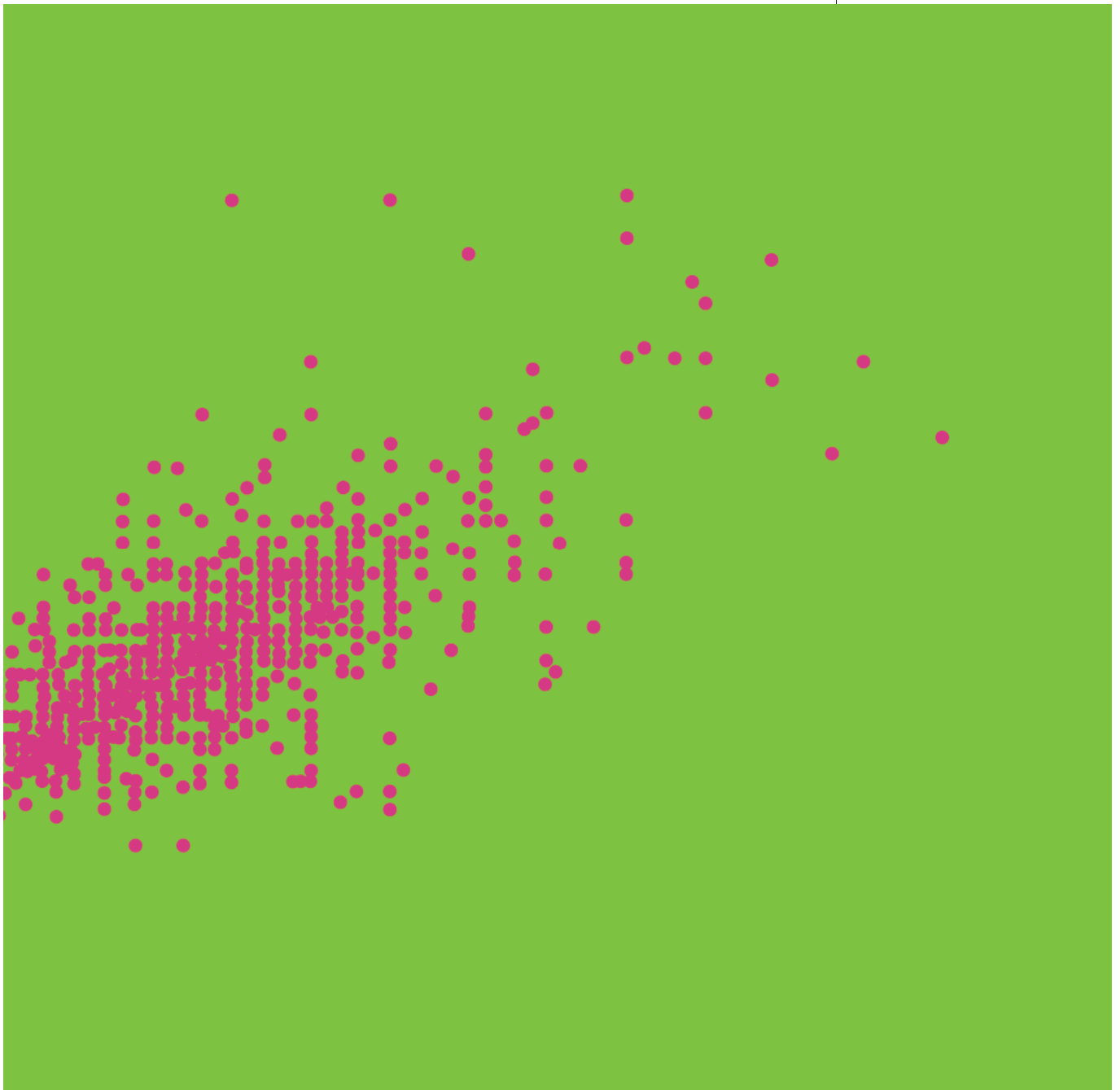


Bericht

Schülerbefragung zum Projekt „HABIL –
Handlungs- und Bildungskompetenzen“
Methodenbericht
Juli 2010

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de



Bericht

Schülerbefragung zum Projekt „HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen“ Methodenbericht Juli 2010

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Bericht an

Prof. Dr. Ullrich Bauer
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Bildungswissenschaften
Berliner Platz 6-8
45127 Essen

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413

Fax +49 (0)228/310071

E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Dr. Angela Prussog-Wagner, Dr. Reiner Gilberg, Nadja Wiederstein

Projekt

4266

Bonn, Juli 2010

Hd, Pa

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

Vorbemerkung

Die Universität Bielefeld hat das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH in Bonn mit der Durchführung einer Repräsentativbefragung von Schülern im Rahmen des Forschungsprojekts „HABIL“ beauftragt. Gegenstand des Projekts ist die Untersuchung von Handlungs- und Bildungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10. Die Repräsentativerhebung ist als schriftliche Classroom-Befragung konzipiert und sollte an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt werden.

Nach Auftragsvergabe wurde das infas-Institut mit der Ziehung und der Rekrutierung der Schulstichprobe in vier Bundesländern beauftragt. Das fünfte Bundesland (Berlin) war bereits zuvor vom Auftraggeber rekrutiert worden. Das Einholen der Genehmigungen bei den Kultusministerien der beteiligten Bundesländer wurde durch die Universität Bielefeld übernommen.

Gemäß dem Design der Studie, das vom Auftraggeber vorgegeben wurde, sollten die Classroom-Befragungen an Förderschulen durch qualifizierte Interviewer und an Hauptschulen sowie Gymnasien durch Lehrkräfte (mit postalischem Versand der Befragungsmaterialien) durchgeführt werden.

In einem schriftlichen Erhebungsbogen wurden den Schülern u.a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Ergänzt wurde der Fragebogen durch einen Rechtschreibtest (Hamburger Schreib-Probe (HSP), nur Förderschulen und Hauptschulen). Als Dauer für die Erhebung wurden in Förder- und Hauptschulen zwei Schulstunden und in Gymnasien eine Schulstunde angesetzt.

Im Rahmen der Classroom-Befragungen wurden im Zeitraum vom zweiten Schulhalbjahr 2008/2009 bis zum ersten Schulhalbjahr 2009/2010 insgesamt 4.375 Schüler befragt. Dabei waren 330 Klassen an 101 Schulen in fünf Bundesländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, NRW und Thüringen) an der Untersuchung beteiligt.¹

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die wesentlichen Schritte zur Vorbereitung und Durchführung der Erhebung sowie die Ergebnisse.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

¹ Um den Rekrutierungsstand in Bremen zu verbessern, wurden nach Abschluss der Projektarbeiten vom Auftraggeber weitere Schulen in Bremen kontaktiert, bei denen weitere Classroom-Befragungen im ersten Schulhalbjahr 2010/2011 durchgeführt werden sollen.

Inhaltsverzeichnis

1 Gegenstand	6
1.1 Erhebungsinstrumente	7
1.2 Studiendesign	7
2 Stichprobe und Rekrutierung	10
3 Durchführung	15
3.1 Einsatzstichprobe	15
3.2 Feldzeit und -verlauf	15
3.3 Eingesetzte Interviewer	18
3.4 Realisierung und Ausfallgründe	19
3.5 Kommentare der Interviewer / Lehrer	22
4 Datenerfassung und -aufbereitung	24
Anhang	

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Synopse	6
Tabelle 2	Zellenplan und angestrebte Brutto-Stichprobengröße	10
Tabelle 3	Anzahl ausgewählte Schulen für die Rekrutierung nach Schultyp und Bundesland	12
Tabelle 4	Ergebnis der telefonischen Kontaktierung nach Bundesland	13
Tabelle 5	Ausfallgründe Schulen (O-Ton, Beispiele)	14
Tabelle 6	Anzahl Schulen der Einsatzstichprobe Gesamt	15
Tabelle 7	Übersicht über Feldverlauf	16
Tabelle 8	Eingesetzte Interviewer	18
Tabelle 9	Alter und Geschlecht der eingesetzten Interviewer	19
Tabelle 10	Realisierung Klassen nach Schultyp	20
Tabelle 11	Ausfallgründe Klassen	20
Tabelle 12	Anzahl realisierte Fälle nach Schultyp und Bundesland	20
Tabelle 13	Durchschnittliche Klassenstärke und Anwesenheit nach Schultyp	21
Tabelle 14	Realisierung Schüler	22
Tabelle 15	Realisierung im Überblick	22
Tabelle 16	Kommentare und Anmerkungen von Interviewern/Lehrern	22

1 Gegenstand

Die nachstehende Synopse gibt einen Überblick über das Untersuchungsdesign:

Tabelle 1 Synopse

Schülerbefragung zum Projekt „HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen“	
Studientitel	HABIL-Schülerbefragung in Klasse 9 und 10
Projektlaufzeit	Februar 2009 bis Juli 2010
Zielpersonen	Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 an Hauptschulen, Förderschulen und Gymnasien in fünf Bundesländern
Auswahl	mehrstufige Zufallsauswahl (außer Berlin) ² Stufe 1: Auswahl Regionen (in einigen Bundesländern) Stufe 2: Auswahl Schulen für Rekrutierung (Basis: 264 Schulen) Stufe 3: Auswahl von 102 Schulen für Feldeinsatz
Erhebungsmethode	schriftlicher Fragebogen, mit integriertem HSP- Rechtschreibtest (nur an Förder-/Hauptschulen)
Felddesign	Classroom-Befragung - an Förderschulen unter Anleitung eines Interviewers - an Hauptschulen und Gymnasien unter Anleitung einer Lehrkraft (mit postalischem Versand der Erhebungsunterlagen)
Realisierte Fälle	n=4.375 Schüler in 101 Schulen, davon: - an Förderschulen: n=1.156 - an Hauptschulen: n=1.505 - an Gymnasien: n=1.706
Eingesetzte Interviewer	31 Face-to-Face-Interviewer, Schulungsmethode: schriftlich
Feldkontrolle	über Rücklaufdatei, kontinuierliche Analysen des Feldstandes
Datenaufbereitung	Rücklaufkontrolle/-erfassung, Erfassung schriftliche Fragebögen (ohne HSP Schreibtest), Datenaufbereitung
Datenlieferung	Befragungsdaten (SPSS-Datensatz)
Berichtslegung	Methodenbericht

² Die Rekrutierung in Berlin wurde vollständig von der Universität Bielefeld durchgeführt.

1.1 Erhebungsinstrumente

Der schriftliche Fragebogen für die Schülerbefragung wurde von der Universität Bielefeld entwickelt und von infas in ein ansprechendes Layout umgesetzt. In den Fragebogen wurde ein Rechtschreibtest eingefügt (Hamburger Schreib-Probe (HSP), nur Haupt- und Förderschulen). Der Fragebogen³ wurde in zwei Versionen erstellt und hatte einen Umfang von 27 Seiten (Version für Gymnasien) bzw. 31 Seiten (Version Haupt- und Förderschulen inkl. HSP-Rechtschreibtest), siehe Anhang.

Von infas wurde der Fragebogen um ein separates Zusatzblatt zur Abfrage von Adresse und Panelbereitschaft ergänzt, siehe Anhang. Das Zusatzblatt wurde nur an Haupt- und Förderschulen eingesetzt.

Ergänzend zum Fragebogen wurde von der Universität Bielefeld ein kombiniertes Informationsanschreiben an die Eltern bzw. Schüler erstellt („Elternbrief“). Aufgrund der unterschiedlichen Vorgehensweise bei der Durchführung der Classroom-Befragung (siehe Kapitel 1.2) wurden jeweils unterschiedliche Versionen des Elternbriefs erstellt und gedruckt. Darüber hinaus gab es je nach Auflagen der jeweiligen Schulbehörden länderspezifische Versionen der Elternbriefe (hier: in Baden-Württemberg und Thüringen war eine schriftliche Zustimmung der Eltern erforderlich).

Zur ergänzenden Information der Schulen wurde von der Universität Bielefeld ein Studien-Infoblatt zum Projekt HABIL erstellt, das zusammen mit dem Rekrutierungsanschreiben an die Schulleiter versandt wurde.

1.2 Studiendesign

Die Durchführung der schriftlichen Schülerbefragung war als Classroom-Befragung konzipiert. Je nach Schultyp waren hier zwei unterschiedliche Vorgehensweisen vorgesehen:

Durchführung der Classroom-Befragung durch Interviewer

Diese Variante der Classroom-Befragung durch Interviewer war für die Durchführung der Schülerbefragung an Förderschulen vorgesehen.⁴

Für die Durchführung der Schülerbefragung an Förderschulen waren zwei Schulstunden angesetzt.

³ Aufgrund spezieller Auflagen des Kultusministeriums in Baden-Württemberg mussten im Ergebnis des Genehmigungsverfahrens sechs Items (Frage 19) im Fragebogen gestrichen werden, so dass in Baden-Württemberg eine neue Version der beiden Fragebögen eingesetzt wurde (Version BaWü - Oktober 2009).

⁴ Thüringen: Aufgrund spezieller Auflagen des Kultusministeriums in Thüringen musste die Schülerbefragung an den Hauptschulen in Thüringen mit Interviewern durchgeführt werden.

Bremen: Aus organisatorischen Gründen und um das Verfahren zu vereinfachen, wurde in Bremen die Befragung an der einzigen teilnahmebereiten Hauptschule ebenfalls mit Interviewern durchgeführt.

Der Interviewer sucht die Schulklasse zu einem vorher vereinbarten Termin auf. Die Aufgabe des Interviewers bestand darin, die Fragebögen in der Klasse zu verteilen, Erläuterungen zum Ausfüllen zu geben, die Rechtschreibprobe sowie den gesamten Fragebogen (nur Förderschulen) vorzulesen und nach dem Ausfüllen die Fragebögen wieder einzusammeln.

Die Interviewer erhielten für ihre Aufgabe ein Beobachtungsprotokoll pro Klasse mit einer kurzen Erläuterung zur Vorgehensweise. Alle Interviewer wurden schriftlich in Form eines Interviewerhandbuchs (mit Hinweisen zur Durchführung, siehe Anhang) in ihre Aufgaben eingewiesen. Das Beobachtungsprotokoll (Klassenprotokoll, siehe Anhang) enthielt auch die notwendigen Adressangaben der Schule sowie die Informationen für die vorgegebene Klasse (vorab eingedruckt). Auf dem Beobachtungsprotokoll sollten die Interviewer das Ergebnis der Classroom-Befragung, d.h. die Klassenstärke, die Anzahl anwesender Schüler und die Anzahl eingesammelter Fragebögen protokollieren sowie eventuell auftretende Störungen oder Probleme während der Befragung notieren.

Für die Durchführung der Befragung wurde den Interviewern ein „Interviewer-exemplar“ des Fragebogens zur Verfügung gestellt, in dem alle wichtigen Hinweise sowie alle Texte, die vom Interviewer vorzulesen waren, im Originalfragebogen direkt eingefügt bzw. ergänzt waren, siehe Anhang.

Für den Versand an die Interviewer wurde das Befragungsmaterial in Form von „Klassenpaketen“ vorkonfektioniert. Die Klassenpakete waren jeweils durch die Klassenstufe der zu befragenden Klasse (Klasse 9 oder Klasse 10) gekennzeichnet und enthielten – neben dem Kontaktprotokoll (Klassenprotokoll) – eine feste Anzahl von Fragebogensumschlägen (Inhalt: Fragebogen, Zusatzblatt sowie ein Fragebogenrückumschlag und ein separater Rückumschlag für das Adresszusatzblatt). Die Anzahl der Fragebögen pro Klasse war nach Angaben der Schulen über die durchschnittlichen Klassenstärken berechnet worden und richtete sich jeweils nach der maximalen Schülerzahl in der betreffenden Schulform. Um eine Zuordnung von Fragebogen und Zusatzblatt im Nachhinein zu ermöglichen, wurden auf die Erhebungsmaterialien vor Versand die entsprechenden Nummernkreise (Schul- bzw. Klassennummer) eingedruckt. Zu den Unterlagen für jede Schule gehörte ebenfalls ein Etikettenblatt mit Identifikationsnummern zum Aufkleben auf die Sammelumschläge für den Rücklauf der Fragebögen an infas.

Vorab wurde an die ausgewählten Schulen ein Ankündigungsschreiben (mit Infobriefen für die Eltern) versandt. In den Ankündigungsschreiben wurde die Kontaktaufnahme durch den Interviewer angekündigt und die Schulleitung um eine rechtzeitige Verteilung der Elternbriefe in den beteiligten Klassen gebeten.

Durchführung der Classroom-Befragung durch Lehrkräfte (mit postalischem Versand der Erhebungsunterlagen)

Diese Variante der Classroom-Befragung war für die Durchführung der Schülerbefragung an Hauptschulen und Gymnasien vorgesehen.⁵

Für die Durchführung der Classroom-Befragung waren zwei Schulstunden an Hauptschulen (hier: Durchführung inkl. HSP-Rechtschreibtest) und an Gymnasien eine Schulstunde angesetzt.

An Gymnasien und Hauptschulen sollte die Befragung von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen der Stufe 9 und 10 durchgeführt werden. Die Aufgabe der Lehrkraft bestand darin, die Fragebögen in der Klasse zu verteilen, den HSP-Rechtschreibtest vorzulesen (nur an Hauptschulen), Erläuterungen zum Ausfüllen zu geben und die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder einzusammeln. Nur an Hauptschulen: Für die Durchführung des HSP-Rechtschreibtests wurde den beteiligten Lehrkräften ein „Interviewerexemplar“ des Fragebogens zur Verfügung gestellt, in dem alle wichtigen Hinweise sowie alle Texte, die vom Lehrer vorzulesen waren, im Originalfragebogen direkt eingefügt bzw. ergänzt waren.

Die Lehrkräfte erhielten für ihre Aufgabe eine schriftliche Einweisung in Form eines kleinen Handbuchs (mit Hinweisen zur Durchführung, siehe Anhang) sowie ein Beobachtungsprotokoll pro Klasse (Klassenprotokoll, siehe Anhang). Auf dem Beobachtungsprotokoll sollte der Lehrer das Ergebnis der Classroom-Befragung, d.h. die Klassenstärke, die Anzahl anwesender Schüler und die Anzahl der eingesammelten Fragebögen protokollieren sowie eventuell auftretende Störungen oder Probleme während der Befragung notieren.

Um den Aufwand für die beteiligten Schulen bzw. Lehrkräfte möglichst gering zu halten, wurden den Schulen alle Materialien in vorkonfektionierter Form („Klassenpakete“) übergeben. Zur Konfektionierung der Klassenpakete siehe „Durchführung der Classroom-Befragung durch Interviewer“. Dem Befragungsmaterial waren die Elternbriefe beigelegt, die vor der Befragung in den Klassen verteilt werden sollten. Anschließend sollten die Fragebögen von der Schule an infas zurückgeschickt werden. Für den Rückversand entstanden der Schule keine zusätzlichen Kosten.

⁵ Aufgrund spezieller Auflagen des Kultusministeriums in Thüringen musste die Schülerbefragung an den Hauptschulen in Thüringen mit Interviewern durchgeführt werden.

2 Stichprobe und Rekrutierung

Zielpersonen der Studie waren Schüler der Klassenstufen 9 und 10 in Förderschulen (FS), Hauptschulen (HS) sowie Gymnasien (GYM).

Gemäß dem Zellenplan sollten insgesamt $n=5.500$ Schülern in fünf Bundesländern, davon $n=1.500$ Schüler an Förderschulen, $n=2.500$ Schüler an Hauptschulen und $n=1.500$ Schüler an Gymnasien, befragt werden. Der Zugang sollte über die Schulen erfolgen.

Tabelle 2 Zellenplan und angestrebte Brutto-Stichprobengröße

Soll-Vorgabe Anzahl zu realisierende Fälle	Förderschulen	Hauptschulen	Gymnasien	Gesamt
Anzahl Schüler Gesamt	1.500	2.500	1.500	5.500
Anzahl Schüler pro Bundesland	300	500	300	1.100
Ermittlung Brutto-Stichprobengröße				
<i>(durchschnittliche Klassengröße)</i>	<i>(n=10)</i>	<i>(n=25)</i>	<i>(n=25)</i>	
<i>Anzahl Klassen pro BL</i>	<i>30 Klassen</i>	<i>20 Klassen</i>	<i>12 Klassen</i>	<i>66 Klassen</i>
<i>(Anzahl Klassen pro Schule)</i>	<i>(4)</i>	<i>(6)</i>	<i>(4)</i>	
<i>Anzahl Schulen pro BL</i>	<i>10 Schulen</i>	<i>4 Schulen</i>	<i>4 Schulen</i>	<i>18 Schulen</i>
Anzahl Schulen Brutto Gesamt:	50 Schulen	20 Schulen	20 Schulen	90 Schulen
Anzahl Schüler Brutto Gesamt:	n = 2.000 Schüler	n = 3.000 Schüler	n = 2.000 Schüler	n = 7.000 Schüler

Gemäß dem Stichprobendesign der Universität Bielefeld sollten Schüler aus fünf Bundesländern (drei Flächenländer und zwei Stadtstaaten) befragt werden. Dies waren die Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Die Vorgaben zum Stichprobendesign sahen in allen Bundesländern – außer in Berlin⁶ – eine geklumpfte Auswahl der Schulklassen in einem mehrstufigen Zufallsverfahren vor. Dabei wurden zunächst (in einigen Bundesländern) Regionen ausgewählt. Innerhalb dieser Regionen erfolgte im zweiten Schritt eine zufällige Auswahl von Schulen, die anschließend für die Befragung rekrutiert werden sollten. Im Zuge der Rekrutierung wurden die Anzahl der Klassen 9 und 10 sowie die jeweiligen Schülerzahlen erhoben. Aus den nach der Rekrutierung verfügbaren Schulen wurden dann ggf. tatsächlich zu befragende Schulen zufällig ausgewählt.

Als Basis für die Auswahl der Schulen standen je Bundesland unterschiedliche Quellen zur Verfügung. In Baden-Württemberg wurde eine Gesamtschulliste mit Stand 2008/2009 vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport zur Verfügung gestellt. In Bremen wurde auf den Bremer Bildungsserver der Senatorin für

⁶ Die Rekrutierung in Berlin wurde vollständig von der Universität Bielefeld durchgeführt.

Bildung und Wissenschaft (www.schule.bremen.de) zurückgegriffen. In Nordrhein-Westfalen gab es ein Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2008 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik. Auch in Thüringen gab es ein Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen mit Stand 2008 vom Thüringer Landesamt für Statistik. Die Rekrutierung in Berlin wurde vollständig von der Universität Bielefeld durchgeführt.

Stufe 1: Auswahl der Regionen

Basis für die regionale Auswahl war grundsätzlich die Verteilung der Förderschulen. Hauptschulen und Gymnasien für die Rekrutierung sollten in denselben Regionen (als kleinste regionale Einheit wurde die Gemeinde verwendet) ausgewählt werden, um eine höchstmögliche Vergleichbarkeit der regionalen Strukturmerkmale zu gewährleisten.

In Bremen wurden alle Schulen für die Rekrutierung ausgewählt und in Berlin übernahm die Universität Bielefeld vollständig die Schulrekrutierung. In Thüringen erfolgte die Auswahl der Regionen durch die Universität Bielefeld (in Absprache mit dem Kultusministerium Thüringen). Die regionale Einheit waren hier Landkreise bzw. kreisfreie Städte, wobei zehn Landkreise bzw. kreisfreie Städte ausgewählt worden waren. In Baden-Württemberg erfolgte keine gesonderte regionale Auswahl (Klumpung), da die regionale Verteilung der Förderschulen einer Klumpung entgegensteht. Die Förderschulen sind in Baden-Württemberg weit verteilt. Die Regionen (Gemeinden) für die Rekrutierung ergaben sich hier durch die zufällige Auswahl der Förderschulen, eine vorgeschaltete Regionalauswahl erfolgte nicht. Bei der Auswahl ergaben sich 28 Gemeinden (s.u.). In Nordrhein-Westfalen erfolgte dagegen zunächst eine zufällige Auswahl von neun Gemeinden. Diese Auswahl erfolgte mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Größe der Gemeinde (probability proportional to size = pps), wobei die Größe durch die Anzahl der Haupt- und Förderschüler in den Gemeinden definiert wurde. Durch die pps-Auswahl ergibt sich auch die Anzahl der in den ausgewählten Regionen jeweils auszuwählenden Förderschulen.

Stufe 2: Auswahl der Schulen für die Rekrutierung

In Bremen und Berlin⁷ erfolgte durch infas keine Auswahl der Schulen für die Rekrutierung (s.o.). In Baden-Württemberg wurden insgesamt 30 Förderschulen zufällig aus der o.g. Liste ausgewählt. In den resultierenden 28 Gemeinden wurden dann die Hauptschulen und die Gymnasien ausgewählt (vgl. Tabelle 3). In Thüringen wurde in den zehn Regionen jeweils eine gleiche Anzahl von 20 Schulen für jeden der drei Schultypen zufällig ausgewählt. In Nordrhein-Westfalen wurden in den neun Gemeinden insgesamt 59 Schulen für die Rekrutierung zufällig ausgewählt, wobei die Verteilung über die Gemeinden proportional zur Zahl der Haupt- und Förderschüler war.

Von infas wurden dann die Kontaktdaten der ausgewählten Schulen recherchiert (Name Schulleiter, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse).

⁷ Die Rekrutierung in Berlin wurde vollständig von der Universität Bielefeld durchgeführt.

Tabelle 3 Anzahl ausgewählte Schulen für die Rekrutierung nach Schultyp und Bundesland

Schultyp	Bundesland				
	Baden-Württemberg	Bremen	NRW	Thüringen	Gesamt
Förderschulen	30	14	20	20	84
Hauptschulen	49	8	20	20	97
Gymnasien	38	7	19	20	84
Gesamt	117	28	59	60	264

Rekrutierung

Im nächsten Schritt wurden diese Schulen telefonisch kontaktiert, um in einem Interview mit der Schulleitung abzuklären, ob die Schule zur Zielgruppe gehörte (da die Schülerbefragung als schriftliche Befragung konzipiert worden war, sollten nur solche Förderschulen einbezogen werden, die ihren Förderschwerpunkt in den Bereichen Lernen und Sprache haben⁸) und ob Bereitschaft bestand, die Untersuchung zu unterstützen. Bei Kooperationsbereitschaft wurden die Anzahl der Klassen 9 und 10 sowie die jeweiligen Schülerzahlen in den Klassenstufen 9 und 10 abgefragt.

Diese Informationen wurden in einem Telefoninterview mit der Schulleitung der ausgewählten Schulen eingeholt. In einem vorab zugesandten Erstanschreiben wurden die Schulen über das Vorhaben informiert und auf das Telefonat vorbereitet (vgl. Anhang, länderspezifische Anschreiben an die Schulleiter). Dem Anschreiben waren ein Studien-Infoblatt zum Projekt HABIL sowie eine FAX-Rückantwort zur Erklärung der Teilnahmebereitschaft beigelegt.

Mittels computergesteuerter Interviews (CATI) wurden die für die Stichprobenziehung und den Einsatzplan notwendigen Informationen von den Schulleitungen erfragt. Abgeklärt wurde auch die Teilnahmebereitschaft der Schulen an der Untersuchung (zum Fragenprogramm, vgl. Anlage 7). Am Ende des telefonischen Rekrutierungsgesprächs wurden die kooperationsbereiten Schulen an die Rücksendung der schriftlichen Einverständniserklärung erinnert.

Die CATI-Interviewer wurden für diese Vorbefragung mündlich in die Ziele und das Vorgehen dieses telefonischen Kontaktfragebogens eingewiesen.

Das Ergebnis der Rekrutierung durch infas ist in Tabelle 4 dargestellt.

⁸ Explizit nicht zur Zielgruppe der HABIL Schülerbefragung gehörten Förderschulen mit den Förderschwerpunkten

- Geistige Entwicklung (früher: geistig behindert)
- Hören und Kommunikation (früher: gehörlos, schwerhörig)
- Sehen (früher: blind, sehbehindert)

Auswahl der Schulen für den Feldeinsatz

Voraussetzung für die Berücksichtigung der Schulen in der Einsatzstichprobe war, dass infas eine schriftliche Einverständniserklärung der Schulen vorlag. Deshalb wurden alle teilnahmebereiten Schulen ohne schriftliche Zusage nochmals angeschrieben mit der Bitte, die schriftliche Einverständniserklärung nachzureichen.

Im Ergebnis wurde dann auf Basis aller teilnahmebereiten Schulen, von denen infas die Zusage in schriftlicher Form vorlag, in einem letzten Schritt aus den nach dieser Rekrutierung verfügbaren Schulen eine zufällige Auswahl tatsächlich zu befragender Schulen gezogen. Diese letzte Auswahl betraf allerdings nur die Bundesländer Thüringen und Baden-Württemberg, in denen nur sehr wenige Schulen aus den rekrutierten herausgenommen werden mussten. In Baden-Württemberg wurden drei rekrutierte Gymnasien und in Thüringen fünf rekrutierte Gymnasien für den Feldeinsatz aus der Stichprobe entfernt. Diese wenigen nicht für den Feldeinsatz vorgesehenen Schulen wurden zufällig ausgewählt.

Tabelle 4 Ergebnis der telefonischen Kontaktierung nach Bundesland⁹

	Baden-Württemberg		Bremen		NRW		Thüringen		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	116	100,0	29	100,0	59	100,0	60	100,0	264	100,0
Ausfälle vor Kontakt (falsche Telefonnr., nicht erreichte)	20	17,1	5	17,2	13	22,0	4	6,7	42	15,9
Screeningausfälle (Förderschule nicht in Zielgruppe)	2	1,7	3	10,3	3	5,1	0	-0	8	3,0
Schule ohne Kooperationsbereitschaft	45	38,8	10	34,5	15	25,4	11	18,3	81	30,7
Schule mit Kooperationsbereitschaft	49	42,2	11	37,9	28	47,5	45	75,0	133	50,4
Schule mit schriftlicher Zusage	33	28,4	9	31,0	21	35,6	35	58,3	98	37,1
Einsatzstichprobe	29	25,0	9	31,0	19	32,2	30	50,0	87	33,0

Grundsätzlich zeigten die Schulen eine hohe Kooperationsbereitschaft. Von den 264 Schulen erklärten 133 (50 Prozent) ihre Mitwirkungsbereitschaft. Insgesamt 42 Schulen (16 Prozent) konnten im (jeweiligen) Erhebungszeitraum nicht kontaktiert werden – entweder aufgrund von Adressproblemen oder weil die Schulleiter nicht erreichbar waren. Durch das Screening, d.h. die Vorgabe bei Förderschulen, dass die ausgewählte Schule über die Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Sprache“ verfügt und die Sekundarstufe I unterrichtet wird, fielen

⁹ Berlin ist nicht enthalten, da dieses Bundesland bereits vorab von der Uni Bielefeld rekrutiert worden war.

acht Schulen aus. Hier erwies sich die Auswahl auf Basis der Schulverzeichnisse als unzutreffend. Verweigert wurde die Teilnahme an der Untersuchung von insgesamt 81 Schulen (31 Prozent).

Um einen Eindruck von den Motiven und Ursachen der Nichtteilnahme der Schulen an der Schülerbefragung zu vermitteln, sind in der nachfolgenden Tabelle die Ausfallgründe zusammengestellt, die die CATI-Interviewer in der Kontaktprotokolldatei dokumentierten.

Tabelle 5 Ausfallgründe Schulen (O-Ton, Beispiele)

Zu viele Umfragen in der letzten Zeit und zuviel Unruhe in den Klassen; vielleicht im nächsten Jahr.

Keine Zeit, zu viele andere Dinge die anstehen.

Überhäufung mit Umfragen!!!

Zu viele Umfragen, die die Schüler vom Unterricht abhalten!!!

Haben genug um die Ohren; keine Zeit zur Teilnahme an jeglichen Studienprojekten!!!

Generell nicht aufgrund von zu vielen Anfragen. Schule und Schüler sind damit überlastet.

Schule hat kein Interesse mehr an weiteren Befragungen, am 27.05. an einer Umfrage zum Drogenkonsum teilgenommen, evtl. erst wieder in Schuljahr 2010/2011.

Belastung der Kollegen.

Kein Interesse, keine Zeit.

zu belastet

Werden mit solchen Anfragen überhäuft und befinden uns derzeit auch in der Schulprüfung.

Schulkonferenz hat es erstmal nicht genehmigt. Vielleicht ist die Lage im August anders. Im Augenblick sind Schüler und Lehrer „fix und alle“. Nächste Schulkonferenz ist im September, vielleicht können Sie da noch einmal nachhören.

Zu viele Umfragen, Zentralabitur etc., 1.000 Seiten von Papier, die unnütz sind.

Zu viele Umfragen in diesem Jahr.

Wir machen an so vielen Befragungen mit, wir können nicht alles mitmachen.

Keine Zeit, da Prüfungen, kein Interesse.

Keinen bestimmten Grund, aber ich denke, dass die Arbeit der Kollegen sich häuft, da spielt die mangelnde Zeit eine Rolle.

Wir sind gebeutelt mit Umfragen bzgl. dieser Klassenstufen, Eltern fragen: „muss das denn sein?“

3 Durchführung

3.1 Einsatzstichprobe

Unter Berücksichtigung der 15 teilnahmebereiten Schulen in Berlin, die im Vorfeld durch den Auftraggeber rekrutiert worden waren, befanden sich insgesamt 102 Schulen in der Einsatzstichprobe, davon n=55 Förderschulen, n=33 Hauptschulen und n=14 Gymnasien.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der insgesamt eingesetzten Schulen nach Schultyp und Bundesland (inkl. Berlin).

Tabelle 6 Anzahl Schulen der Einsatzstichprobe Gesamt

	Förderschulen		Hauptschulen		Gymnasium		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
BaWü	16	29,1	11	33,3	2	14,3	29	28,4
Berlin ¹⁰	7	12,7	4	12,1	4	28,6	15	14,7
Bremen	8	14,5	1	3,0	0	-	9	8,8
NRW	10	18,2	6	18,2	3	21,4	19	18,6
Thüringen	14	25,5	11	33,3	5	35,7	30	29,4
Gesamt	55	100,0	33	100,0	14	100,0	102	100,0

Nach den von den Schulen im Rekrutierungsgespräch gemachten Angaben zu Schülerzahlen in den Klassenstufen 9 und 10 umfasste die Einsatzstichprobe ein Brutto von insgesamt 6.826 Schülern¹¹.

3.2 Feldzeit und -verlauf

Ursprünglich war vorgesehen, die Rekrutierung der Schulen im Zeitraum Februar bis März 2009 in allen fünf Bundesländern durchzuführen, um dann die anschließenden Classroom-Befragungen noch im zweiten Schulhalbjahr 2008/2009 abschließen zu können.

In vier der fünf für die Schülerbefragung ausgewählten Bundesländern (alle Bundesländer außer NRW) war es erforderlich, eine Genehmigung des jeweiligen Schulministeriums einzuholen. Das Einholen der Genehmigungen bei den Kultusministerien der beteiligten Bundesländer wurde durch die Universität Bielefeld übernommen. Da sich hier unerwartete Schwierigkeiten bei der Abwicklung der Genehmigungsverfahren ergeben hatten, verzögerte sich der

¹⁰ Berlin war bereits von der Uni Bielefeld vorab rekrutiert worden.

¹¹ Basis: Angaben der Schulleitung in der telefonischen Kontaktierung, n= 98 Schulen, Rest k.A.

Zeitplan der Rekrutierung und Durchführung bei einzelnen Bundesländern erheblich, so dass der Feldverlauf einschließlich der Rekrutierung in insgesamt drei Phasen erfolgte.

Da Berlin bereits im Vorfeld vom Auftraggeber rekrutiert worden war, konnte in Berlin gleich mit der Durchführung der Befragung gestartet werden.

Tabelle 7 Übersicht über Feldverlauf

Übersicht Feldverlauf	Beginn	Ende
Phase I		
Rekrutierung Schulen in Berlin (durch Auftraggeber erledigt)		
Genehmigungsschreiben Schulsenat Berlin		08.05.2009
Durchführung Berlin		
• Interviewer (Förderschulen)		
Materialien für Interviewer erstellen	08.05.2009	13.05.2009
Interviewer auswählen und einweisen	13.05.2009	15.05.2009
Ankündigungsschreiben (mit Infobriefen für Eltern) an Schulen versenden	13.05.2009	15.05.2009
Versand der Unterlagen an Interviewer		15.05.2009
• postalisch (Hauptschulen und Gymnasien)		
Materialien für Lehrer erstellen	08.05.2009	13.05.2009
Packen der Unterlagen für Schulen (Klassenpakete)	14.05.2009	15.05.2009
Versand der Unterlagen an Schulen		18.05.2009
Feldphase I (8 Wochen max.)	02.06.2009	17.07.2009
Phase II		
Rekrutierung Schulen in Bremen		
Anschreiben, Informationsunterlagen für Schulen abstimmen und erstellen		06.03.2009
Unterlagen an Schulen versenden		10.03.2009
Kontaktfragebogen programmieren	09.03.2009	13.03.2009
CATI-Kontaktgespräche durchführen	16.03.2009	27.03.2009
Auswertung der Stichprobe nach Kontaktgespräch		03.07.2009
Versand Erinnerungsschreiben FAX-Zusage		15.04.2009
Endgültige Einsatzstichprobe erstellen		15.05.2009
Genehmigungsschreiben Schulsenat Bremen ¹²		17.08.2009

¹² Da sich das Genehmigungsverfahren, das parallel zur Kontaktaufnahme mit den Schulen im März 2009 bei der Bremer Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft durch die uni Bielefeld eingeleitet worden war, unerwartet lange hingezogen hatte, musste die Durchführung der Befragung in Bremen auf die Zeit nach den Sommerferien 2009 verschoben werden. Erst dann lag die schriftliche Genehmigung der Bremer Senatsverwaltung vor.

Tabelle 7 Übersicht über Feldverlauf (Fortsetzung)

Übersicht Feldverlauf	Beginn	Ende
Rekrutierung Schulen in Thüringen, NRW		
Genehmigungsschreiben Ministerium Thüringen		15.05.2009
Unterlagen an Schulen versenden	18.05.2009	29.05.2009
Kontaktfragebogen programmieren	18.05.2009	22.05.2009
CATI-Kontaktgespräche durchführen	25.05.2009	26.06.2009
Auswertung der Stichprobe nach Kontaktgespräch		03.07.2009
Versand Erinnerungsschreiben FAX-Zusage		07.08.2009
Endgültige Einsatzstichprobe erstellen		21.08.2009
Durchführung in Bremen, Thüringen, NRW		
• Interviewer (Förderschulen/Hauptschulen)		
Materialien für Interviewer erstellen	17.08.2009	28.08.2009
Interviewer auswählen und einweisen	24.08.2009	28.08.2009
Startanschreiben (mit Infobriefen für Eltern) an Schulen versenden	31.08.2009	04.09.2009
Versand der Unterlagen an Interviewer	31.08.2009	04.09.2009
• postalisch (Hauptschulen/Gymnasien)		
Materialien für Lehrer erstellen	17.08.2009	28.08.2009
Packen der Unterlagen für Schulen (Klassenpakete)	26.08.2009	01.09.2009
Versand der Unterlagen an Schulen	31.08.2009	04.09.2009
Feldphase II (wg. Herbstferien: 10 Wochen)	07.09.2009	15.11.2009
Phase III		
Rekrutierung Schulen in Baden-Württemberg		
Termin Kultusministerium BaWü		18.09.2009
Stichprobe ziehen	28.09.2009	10.11.2009
Recherche Kontaktdaten für ausgewählte Schulen	06.10.2009	11.11.2009
Genehmigungsschreiben Kultusministerium		09.10.2009
Unterlagen an Schulen versenden	12.10.2009	13.11.2009
Kontaktfragebogen programmieren	12.10.2009	14.10.2009
CATI-Kontaktgespräche durchführen	15.10.2009	27.11.2009
Auswertung der Stichprobe nach Kontaktgespräch	26.10.2009	27.11.2009
Versand Erinnerungsschreiben FAX-Zusage	26.10.2009	27.11.2009
Einsatzstichprobe erstellen		09.11.2009

Tabelle 7 Übersicht über Feldverlauf (Fortsetzung)

Übersicht Feldverlauf	Beginn	Ende
Durchführung BaWü		
Fragebogen NEU (2 Versionen BaWü) drucken	02.11.2009	06.11.2009
• Interviewer (Förderschulen)		
Materialien für Interviewer erstellen	02.11.2009	13.11.2009
Interviewer auswählen und einweisen	09.11.2009	13.11.2009
Startanschreiben (mit Infobriefen für Eltern) an Schulen versenden		16.11.2009
Versand der Unterlagen an Interviewer		13.11.2009
• postalisch (Hauptschulen/Gymnasien)		
Materialien für Lehrer erstellen	02.11.2009	13.11.2009
Packen der Unterlagen für Schulen (Klassenpakete)	09.11.2009	13.11.2009
Versand der Unterlagen an Schulen		13.11.2009
Feldphase III (5 Wochen, verlängert bis Ende März 2010)	16.11.2009	31.03.2010

3.3 Eingesetzte Interviewer

Für die Classroom-Befragung in Förderschulen (sowie an Hauptschulen in Thüringen und Bremen) wurden 31 Interviewer aus dem infas-Interviewerstab eingesetzt. Alle Interviewer verfügen über langjährige Erfahrungen und waren bereits bei früheren Classroom-Befragungen im Einsatz. Die Beschreibung des eingesetzten Interviewerstabs nach Alter und Geschlecht findet sich in den nachfolgenden Tabellen.

Tabelle 8 Eingesetzte Interviewer

Bundesland	Interviewer	
	Anzahl	%
Baden-Württemberg	7	22,6
Berlin	7	22,6
Bremen	3	9,7
NRW	8	25,8
Thüringen	6	19,4
Gesamt	31	100,0

Tabelle 9 **Alter und Geschlecht der eingesetzten Interviewer**

Soziodemographische Merkmale	Interviewer	
	Anzahl	%
Geschlecht		
Männlich	18	58,1
Weiblich	13	41,9
Altersgruppen		
36 bis 40 Jahre	5	16,1
41 bis 50 Jahre	5	16,1
51 bis 60 Jahre	10	32,3
61 bis 70 Jahre	9	29,0
71 Jahre	2	6,5
Schulabschluss		
Abitur/Fachhochschulreife	23	74,2
Mittlere Reife / POS 10. Klasse	5	16,1
Hauptschulabschluss / POS 8. Klasse	3	9,7
Gesamt	31	100,0

Allen eingesetzten Interviewern wurde ein persönliches Interviewerhandbuch zur Durchführung der Classroom-Befragung zur Verfügung gestellt, dies ist im Anhang dokumentiert.

3.4 Realisierung und Ausfallgründe

Für die 102 Schulen der Einsatzstichprobe waren auf Basis der von den Schulen im telefonischen Kontaktgespräch gemachten Angaben insgesamt 368 Klassen definiert worden. Von diesen 368 Klassen konnte in 29 Fällen die Classroom-Befragung nicht durchgeführt werden, da sich bei der Kontaktierung vor Ort herausgestellt hatte, dass es die betreffende Klasse an der Schule gar nicht gibt. In einem Fall (hier: Förderschule in Baden-Württemberg) bezog sich der Ausfall der Klasse auf die einzige (9.) Klasse an der Schule. Darüber hinaus fielen insgesamt neun einzelne Klassen an teilnehmenden Schulen aus. Bis auf einen Fall handelte es sich hier um Ausfälle von Hauptschulklassen in Baden-Württemberg, siehe dazu auch Tabelle 11.

Damit konnte die Schülerbefragung an 101 Schulen in insgesamt 330 Klassen realisiert werden. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der realisierten Klassen nach Schultyp.

Tabelle 10 Realisierung Klassen nach Schultyp

	Förderschulen		Hauptschulen		Gymnasium		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Anzahl Klassen Gesamt	155	100,0	126	100,0	87	100,0	368	100,0
Klasse gibt es nicht	7	4,5	14	11,1	8	9,2	29	7,9
Klasse gibt es, aber keine Durchführung	1	-	8	-	0	-	9	2,4
Anzahl Klassen realisiert	147	94,8	104	82,5	79	90,8	330	89,7

Tabelle 11 Ausfallgründe Klassen

SCHULTYP	Anmerkungen
FS	Schülerin, die mitmachen wollte, ist krank.
HS	Da nur 5 Rückmeldungen, keine Durchführung der Umfrage.
HS	Nur 50% Einverständniserklärungen, deshalb aus technischen Gründen keine Befragung möglich.
HS	Befragung wurde in der Klasse nicht durchgeführt, da nur 5 Einverständniserklärungen vorlagen. Aufwand war der Schule hier zu groß: Was mit dem Rest der Klasse in den 2 Stunden machen (Vertretungslehrer etc.)?
HS	Schüler wollten wegen Mobbings nicht teilnehmen.
HS	Schüler wollten wegen Mobbings nicht teilnehmen.

Quelle: Klassenprotokolle (soweit vorhanden) sowie telefonische Nachfrage an den betroffenen Schulen durch infas

Bezogen auf die 101 Schulen mit 330 Klassen konnten insgesamt 4.367 Fälle realisiert werden. Im Durchschnitt konnten damit pro Klasse 13 Schüler befragt werden. In der nachfolgenden Tabelle sind die realisierten Fälle nach Bundesland und Schultyp ausgewiesen.

Tabelle 12 Anzahl realisierte Fälle nach Schultyp und Bundesland

Bundesland	Förderschulen		Hauptschulen		Gymnasium		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
BaWü	157	13,6	392	26,0	348	20,4	897	20,5
Berlin	173	15,0	313	20,8	489	28,7	975	22,3
Bremen	192	16,6	48	3,2	0	0	240	5,5
NRW	367	31,7	471	31,3	461	27,0	1.299	29,7
Thüringen	267	23,1	281	18,7	408	23,9	956	21,9
Gesamt	1.156	100,0	1.505	100,0	1.706	100,0	4.367	100,0

Um Hinweise zur Realisierung innerhalb der einzelnen Klassen zu erhalten, ist die Anzahl der am Erhebungstag anwesenden Schüler zu berücksichtigen. Dazu wurden die Angaben aus den Klassenprotokollen, die jeweils von den Interviewern bzw. den beteiligten Lehrern pro Klasse auszufüllen waren (siehe Kap. 1.2), hinzugezogen.

Auf Basis der Klassenprotokolle¹³ ergibt sich eine durchschnittliche Klassengröße an Förderschulen von n=11 Schülern, an Hauptschulen von n=20 Schülern sowie n=25 Schülern an Gymnasien, siehe Tabelle 13.

Ausgehend von n=5.121 Schülern (Basis: Klassenprotokolle) waren nach Angaben der Lehrkräfte bzw. Interviewer zum Zeitpunkt der Durchführung insgesamt n=4.213 Schüler anwesend. Das entspricht einem durchschnittlichen Anwesenheitsanteil von 82 Prozent (ermittelt auf Basis von 302 Klassen). Der Anteil anwesender Schüler liegt bei Förder- und Hauptschulen mit knapp 80 Prozent etwas niedriger als bei Gymnasien (hier 90 Prozent).

Tabelle 13 Durchschnittliche Klassenstärke und Anwesenheit nach Schultyp

	n	Min.	Max.	Mittelwert	Stand. Abw.
Durchschnittliche Klassenstärke					
• Förderschulen	138	3	19	11,0	2,9
• Hauptschulen	95	10	35	19,5	4,55
• Gymnasien	69	10	33	25,3	5,19
Durchschnittliche Anwesenheit					
• Förderschulen	138	1	18	8,6	2,94
• Hauptschulen	95	6	29	15,4	5,34
• Gymnasien	69	3	30	22,8	5,51

Basis: n=302 Klassenprotokolle, für n=28 Klassen liegen keine Angaben vor

Da die Teilnahme für jeden Schüler freiwillig war, konnten die Schüler aus eigener Entscheidung ihre Teilnahme – auch bei Einverständnis der Eltern – verweigern. Hinzu kommt, dass in zwei Bundesländern gemäß den Auflagen der jeweiligen Kultusministerien, ein Schüler nur dann an der Befragung teilnehmen durfte, wenn die Einverständniserklärung der Eltern in schriftlicher Form vorgelegt werden konnte (hier Baden-Württemberg und Thüringen). Die Interviewer bzw. beteiligten Lehrkräfte waren gehalten, dies zu kontrollieren, siehe auch Kommentare und Anmerkungen in Kap. 3.5.

¹³ Bezogen auf die insgesamt n=330 realisierten Klassen liegen nur für 302 Klassen die Klassenprotokolle vor; in 28 Fällen waren die Angaben hier entweder unvollständig oder das Klassenprotokoll fehlte komplett.

Tabelle 14 Realisierung Schüler

	Förderschulen	Hauptschulen	Gymnasien	Gesamt
Bruttoanzahl Schüler der Einsatzstichprobe ¹⁴	1.768	2.718	2.340	6.826
Bruttoanzahl Schüler (laut Klassenprotokoll ¹⁵)	1.522	1.852	1.747	5.121
Anzahl anwesende Schüler (laut Klassenprotokoll ¹⁶)	1.181	1.460	1.572	4.213
Anzahl realisierte Fälle Gesamt	1.156	1.505	1.706	4.367

Zusammenfassend zeigt die nachfolgende Tabelle den Stand der Realisierung im Überblick:

Tabelle 15 Realisierung im Überblick

	Förderschulen	Hauptschulen	Gymnasien	Gesamt
Anzahl realisierte Schulen	54	33	14	101
Anzahl realisierte Klassen	147	104	79	330
Anzahl realisierte Fälle Gesamt	1.156	1.505	1.706	4.367

3.5 Kommentare der Interviewer / Lehrer

Im Folgenden sind die Kommentare und Anmerkungen der Interviewer bzw. Lehrkräfte aus den Klassenprotokollen aufgeführt (Beispiele).

Tabelle 16 Kommentare und Anmerkungen von Interviewern/Lehrern

SCHULTYP	Anmerkungen
FS	Befragung im Beisein der Klassenlehrerin, die Stimmung war sehr harmonisch und konnte zügig durchgeführt werden.
FS	Sehr geordneter und williger Ablauf, ohne Störungen. Ein Schüler war im Vorgespräch mit dem Klassenlehrer zunächst bereit mitzumachen. Da er aber an Autismus leidet, hat er dies im Beisein von seinem Betreuer zurückgezogen.
FS	Die Klassenlehrerin war der Ansicht, dass alle 9 Schüler eine Einverständniserklärung abgegeben hätten. Bei meiner Kontrolle waren es aber nur 6, daraufhin wurden die 3 ohne Erklärung wieder eingesammelt.
FS	Zustimmungen werden nachgereicht, Eltern haben alle lt. Aussage des Klassenlehrers zugestimmt.
FS	Klassenlehrer meinte, die Klasse sei recht klein auf dem Lande, 2 hätten abgelehnt und 2 seien heute krank.
FS	1 Einverständniserklärung wird nachgereicht, mündlich erteilt, 1 Schülerin war erkrankt.

¹⁴ Basis: n=98 Schulen, von n=4 Schulen wurden im Rekrutierungsgespräch keine Angaben gemacht.

¹⁵ Basis: n=302 Klassenprotokolle; für n=28 Klassen liegen keine Angaben vor.

¹⁶ Basis: n=302 Klassenprotokolle; für n=28 Klassen liegen keine Angaben vor.

Tabelle 16 Kommentare und Anmerkungen von Interviewern/Lehrern (Fortsetzung I)

SCHULTYP	Anmerkungen
FS	Bei einem Schüler keine Genehmigung vorhanden, kommt evt. noch nach, falls Eltern einverstanden sind.
FS	Einverständniserklärung lag bei 1 Schüler nicht vor. Schüler musste den Raum verlassen.
FS	1 Schüler nicht teilgenommen.
FS	2 Schüler haben verweigert.
FS	2 Schülerinnen verweigert.
FS	Wg. Zuckerfest fehlen 5 Schüler.
FS	2 Schüler fehlen, Zuckerfest.
FS	1 Schüler verweigert, 2 Schüler waren sehr vorlaut und haben die Befragung gestört.
FS	2 Schüler brauchten persönliche Assistenz, stark. Leistungsheterogene Gruppe (Konzentration, Rechtschreibung).
FS	Es waren drei erwachsene Personen anwesend zur Unterstützung. Die Konzentrationsfähigkeit wurde bis aufs Äußerste strapaziert.
FS	4 Schüler wollten nicht mitmachen.
FS	Die Klasse war am Ende die letzten 20 Minuten recht laut, dadurch musste ich öfter wiederholen.
FS	Hier war die Klasse vollständig. Sie waren auch laut und es zog sich auf 2,5 Std.
FS	Die Klasse war insgesamt sehr ruhig und auch konzentriert. Von daher verlief die Befragung sehr flüssig.
FS	Bei einer Klassenstärke von insgesamt 14 Schülern nahmen lediglich 4 teil. Das Zusatzblatt hat keiner ausgefüllt. In dieser Klasse war es recht ruhig.
FS	Da beide Lehrerinnen nicht anwesend waren, konnte weder die Klassenstärke noch die tatsächliche Teilnehmerzahl aus den Klassen ermittelt werden.
FS	1 Versäumnis der Einverständnis d. Eltern, diese Klasse ist eine Klasse mit Klassenstufe 9 und 10 gemischt.
FS	6 Versäumnisse der Einverständniserklärung durch die Schüler, 1 Schüler krank.
FS	Nur 1 Schüler antwortete in dem Tempo, indem ich vorlas, alle anderen waren viel schneller.
FS	Zwei Schüler haben die Befragung dermaßen gestört und auch den Fragebogen nicht korrekt ausgewertet. Nach dem Einsammeln sind diese beiden Bögen von den Schülern wieder entwendet worden. Da diese Bögen nicht auswertbar waren, hatte ich sie extra gelegt - was die Schüler mitbekommen hatten.
FS	Ein Schüler wollte den ersten Teil nicht weitermachen. "Ist mir zu doof" - hat dann selbständig weitergemacht.
FS	Frage 19 lt. Lehrerin zu uneindeutig gestellt. Ein Schüler hat im ersten Teil bei den Aufgaben gestreikt und war nicht zu bewegen weiter zu machen, hat dann aber selbstständig weiter gemacht, musste aber motiviert werden.
HS	Die Einverständniserklärungen waren wochenlang nicht abgegeben worden. Aus Frust habe ich daher den Test mit 14 Schülern durchgeführt.
HS	Durch widersprüchliche Meldungen an uns konnten nicht mehr alle Einverständniserklärungen angefordert werden.
HS	Die drei Schüler haben den Fragebogen zwar ausgefüllt, aber keine Einverständniserklärung abgeliefert.
HS	Gelächter bei den Wörtern der Hamburger Schreibprobe. Einzelne Schüler brauchten Unterstützung beim Erfassen der Fragen (Teil II) Frage 18 für viele Schüler problematisch; auch Verständnisschwierigkeiten.
HS	Frage 14: mehrere Antworten möglich? Manchmal Nachfragen, was es bedeutet, z. B. Nr. 18/26, manche Schüler versuchen sich gegenseitig die Frage bei Unverständnis zu erklären, manche Schüler: Konzentration lässt ca. 45 Minuten nach.

Tabelle 16 Kommentare und Anmerkungen von Interviewern/Lehrern (Fortsetzung II)

SCHULTYP	Anmerkungen
HS	1 Schüler nicht teilgenommen.
HS	Teil II des Fragebogens wurde von den Schülern als zu lang empfunden.
HS	Hin und wieder Nachfragen zu einzelnen Punkten (z. Bsp. "Selbstverwirklichung", "technische Probleme", "zentrale Rolle", "blau machen"), Konzentration gegen Ende der 2. Std. nachlassend, letzte Zeugnisnoten oft nicht mehr parat, 1 Schülerin ist zu spät gekommen. Vorbehalte beim Zusatzbogen wegen pers. Daten.
HS	Die Fragebögen sind nicht in zwei Stunden zu beantworten.
HS	Einige Fragen haben zur Belustigung meiner Schüler beigetragen. Besonders Fragen zum Aussehen, Alkohol, Pornos u.s.w.
HS	Die anwesenden Schüler waren sehr diszipliniert und schnell, die Befragung hat nur 1 Unterrichtsstunde gedauert.
HS	12 Genehmigungen, davon 1 Schüler nicht anwesend.
HS	3 Panelblätter vernichtet von Schülern.
GYM	Fragebögen wurden nach dem regulären Unterricht um 14:00h ausgefüllt.
GYM	Keine Störungen, Dauer 45 Minuten, Schülerinnen füllen Fragebogen konzentriert aus.
GYM	Verständnisfragen (Abschlüsse,...) (Frage 13-16, 18); Inhaltlich: Welche Noten Sie hatten...
GYM	9 Leute ohne Aufgabe während 45 Min.....Der Lärmpegel steigt!
GYM	Bei Frage 16 fehlt Studium als Möglichkeit, Frage 25.9 für Gymnasiasten nicht sinnvoll.
GYM	Keine Unterhaltungen und Rückfragen, keine Störungen.
GYM	Frage : 25.9 Gymnasium: Frage nach Höheren Schule?
GYM	Einige Antworten sorgten für Erheiterung.

4 Datenerfassung und -aufbereitung

Datenerfassung

Die Datenerfassung erfolgte mittels eines Vercodungsprogramms, das den gültigen Wertebereich für jede Frage vorgibt. Die Eingabefehler reduzieren sich damit auf ein Minimum. Die Vercodung erfolgte analog der Bspaltung im Fragebogen.

Datenprüfung

Unter Plausibilitäts Gesichtspunkten wurden zunächst standardmäßig keine Prüfungen durchgeführt; die gelieferten Datensätze enthalten die Angaben also in unbereinigter Form.

Bei der Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben wurden 17 Fälle als nicht auswertbar gekennzeichnet. Betroffen sind Fälle, in denen unsinnige Angaben von Schülern gemacht wurden oder deren Angaben unvollständig waren. Als unvollständig definiert wurden Fälle mit einem Anteil fehlender Angaben über 50 Prozent bei ausgewählten Fragen. Diese Schüler haben zwar die Fragen zur Statistik und ihrem sozialen Umfeld beantwortet, aber den Fragebogen ab Frage

16 bis Frage 31 nur teilweise oder gar nicht ausgefüllt. Diese Fälle wurden allerdings nicht gelöscht, sondern in einem separaten Datensatz (nicht auswertbare Fälle) ausgeliefert. Die Entscheidung, ob diese Fälle mit ausgewertet werden, kann nur die Universität Bielefeld treffen, da es sich um eine inhaltliche Entscheidung handelt.

Anhang

1. **Fragebogen HABIL**
Fragebogen HABIL – Gymnasium
2. **Zusatzblatt zur Abfrage der Adresse und Panelbereitschaft (nur Förder- und Hauptschulen)**
3. **Interviewerhandbuch (mit Hinweisen zur Durchführung) – FS/HS**
Hinweise für LehrerInnen zur Durchführung der Befragung – HS
Hinweise für LehrerInnen zur Durchführung der Befragung – GYM
4. **Klassenprotokoll für Interviewer – FS**
Klassenprotokoll für Lehrer – HS
Klassenprotokoll für Lehrer – GYM
5. **Fragebogenexemplar für Interviewer/Lehrer (Förder- und Hauptschulen)**
6. **Länderspezifische Rekrutierungsanschreiben an Schulleiter:**
BaWü_Anschreiben_Schulleiter_FS/HS/GYM
Bremen_Anschreiben_Schulleiter_FS/HS/GYM
NRW_Anschreiben_Schulleiter_FS/HS/GYM
Thüringen_Anschreiben_Schulleiter_FS/HS/GYM
7. **CATI-Fragenprogramm Rekrutierung**

Universität Bielefeld

CHANCEN
erarbeiten
HABIL - Handlungs- und Bildungskompetenzen



Forschungsprojekt HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen

Schülerbefragung in Klasse 9 und 10

Was wollen wir?

Deine Schule wurde für diese deutschlandweite Befragung zufällig ausgewählt. Die Teilnahme an der Befragung ist für Dich selbstverständlich freiwillig. Um den Erfolg der Untersuchung zu gewährleisten, sollten sich möglichst alle Schülerinnen und Schüler der ausgewählten Klassen beteiligen.

Wir bitten Dich, diesen Fragebogen auszufüllen.

Stecke dann den ausgefüllten Fragebogen in den beigefügten Rückumschlag und gib den verschlossenen Umschlag unserem Mitarbeiter/ unserer Mitarbeiterin nach Abschluss der Befragung mit. Sollte kein Mitarbeiter von uns anwesend sein, werden die Umschläge in der Klasse eingesammelt und an uns zurückgeschickt.

Was passiert mit Deinen Angaben?

Alle Deine Antworten werden streng vertraulich, entsprechend den Bestimmungen zum Datenschutz, behandelt. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, d.h. ohne Name und Adresse, dargestellt.

Das bedeutet:

Niemand kann aus Deinen Antworten erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Teil I

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

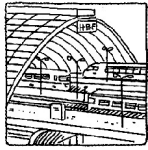
mit dieser Schreibprobe kannst Du herausfinden, was Du in der Rechtschreibung schon gelernt hast.

Die Wörter sind ziemlich schwierig. Deshalb ist es auch ein Erfolg, wenn Du sie nur zum Teil richtig schreiben kannst.

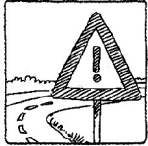
Versuche es - Du hast Zeit genug.

Viel Erfolg!

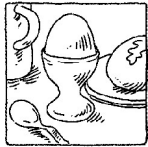
Bitte erst umblättern, wenn Du dazu aufgefordert wirst!



der _____



das _____



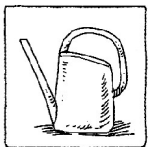
das _____



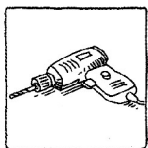
die _____



die _____



die _____



die _____

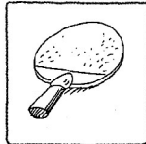
entnommen aus:

Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

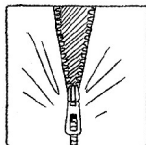
Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.



die _____



der _____



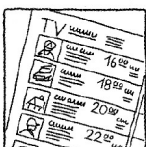
der _____



der _____



das _____



das _____



das _____

entnommen aus:

Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.







entnommen aus:
Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.
Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.





We _____ ma _____
de _____ Ma _____ nicht
vertrauen ka _____ , we _____
de _____
da _____ ?



entnommen aus:

Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.

Teil II

Hinweise, wie der Fragebogen auszufüllen ist.

Jetzt kommt der Teil des Fragebogens, in dem es um Dich geht.

Bitte beantworte nach Möglichkeit jede Frage.

Falls Du bestimmte Fragen überspringen sollst, wirst Du durch Pfeile zur nächsten Frage geleitet:

➔ **Bitte weiter mit Frage 6**

Die meisten Fragen sind so formuliert, dass Du lediglich eine passende Antwort ankreuzen musst. Wenn zu einer Frage mehrere Antworten möglich sind, so ist dies extra vermerkt:

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

Kreuze bitte die jeweilige Antwortmöglichkeit in dem dazu vorgesehenen Kästchen an. Solltest Du Dich einmal bei einer Antwort geirrt haben, so kreise dieses Kästchen bitte ein und kreuze die richtige Antwort an:

Ja..... ₁

Nein ₂

Bei diesem Symbol  wirst Du dazu aufgefordert, Zahlen oder Texte einzutragen.

Und jetzt kann es losgehen:

Bei den folgenden Fragen geht es zu einem großen Teil um Deine persönliche Meinung und Deine Gefühle. Es gibt also keine richtigen oder falschen Antworten. Antworte einfach nach Deinem ersten Eindruck und ganz spontan.

Am Anfang aber erst einmal ein paar Fragen zu Deiner Person ...

1. Bist Du ...

männlich..... ₁

weiblich ₂

1.1 In welche Klassenstufe gehst Du zur Zeit?

Klassenstufe eintragen



2. Wann wurdest Du geboren?

Ich bin im Jahr



geboren.

3. Bist Du in Deutschland geboren?

Ja, ich bin in Deutschland geboren..... ¹ →

**Bitte weiter mit Frage 6,
nächste Seite**

Nein, sondern...

... in der Türkei..... ¹

... in Russland.....

... in Rumänien.....

... im ehemaligen Jugoslawien (Slowenien, Kroatien,
Bosnien u. Herzegowina, Serbien u. Montenegro, Mazedonien)

... in Polen.....

... in Griechenland.....

... in Spanien.....

... in Italien

... in Portugal.....


... in einem anderen Land, und zwar (*bitte eintragen*)




Ich bin geboren in:




4. Wann bist Du nach Deutschland gezogen?

 Im Jahr , als ich Jahre alt war.

5. Bist Du in dem anderen Land zur Schule gegangen?

Ja¹ ➔ und zwar  Jahre lang.
Nein.....²

6. Welche Sprachen werden in Deiner Familie gesprochen?


 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

- deutsch¹
- türkisch.....
- russisch.....
- kurdisch.....
- rumänisch
- slowenisch
- serbisch/kroatisch
- mazedonisch.....
- albanisch.....
- arabisch
- polnisch.....
- griechisch.....
- spanisch.....
- italienisch
- portugiesisch.....
- romanes
- eine andere Sprache,
und zwar (*bitte eintragen*)



7. Außerhalb der Schule:

In welcher Sprache schreibst Du SMS, E-Mails, Briefe oder chattest Du am liebsten?

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

- deutsch
- türkisch.....
- russisch.....
- kurdisch.....
- rumänisch
- slowenisch
- serbisch/kroatisch
- mazedonisch.....
- albanisch.....
- arabisch
- polnisch.....
- griechisch.....
- spanisch.....
- italienisch
- portugiesisch.....
- romanes
- in einer anderen Sprache,
und zwar (*bitte eintragen*)

1



8. Welche Note würdest Du Dir für Schreiben oder Rechtschreibung selbst geben?


- | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend |

9. Schreiben ist für mich...

 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*




- anstrengend ¹
- nützlich
- Spaß
- langweilig
- sinnlos

10. Lesen ist für mich...


 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*




- anstrengend ¹
- nützlich
- Spaß
- langweilig
- sinnlos

11. Welche Note hattest Du im letzten Zeugnis:

in Mathe  in Sport  in Deutsch 


12. Hast Du schon einmal eine Klasse oder mehrere Klassen wiederholt?

Ja, eine Klasse ¹ ➔ das war die  Klasse.

Ja, mehrere Klassen ² ➔ das waren die Klassen: 



Nein ³

13. Welchen Schulabschluss möchtest Du mal erreichen?

 Bitte mach nur ein Kreuz!

- Hauptschulabschluss 1
- Förderschulabschluss 2
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)..... 3
- Abschluss der Handelsschule 4
- Abschluss der höheren Handelsschule..... 5
- Fachhochschulreife / Fachabitur 6
- allgemeine Hochschulreife / Abitur 7
- Ich will keinen Schulabschluss..... 8

14. Hast Du Dich schon um einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz gekümmert?

1


- Ja**, ich höre mich schon um
- Ja**, ich rede mit Leuten,
die mir bei der Suche helfen können
- Nein**

15. Was hast Du für einen Berufswunsch? Was möchtest Du gerne mal werden?

Bitte hier eintragen:



16. Was planst Du für die Zeit nach der Schule?


 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*

Ich möchte...

1

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. ... eine Lehre / Berufsausbildung machen | <input type="checkbox"/> |
| 2. ... weiter zur Schule gehen und einen höheren Abschluss erreichen | <input type="checkbox"/> |
| 3. ... ohne Ausbildung jobben und schnell Geld verdienen | <input type="checkbox"/> |
| 4. ... Hausfrau / Hausmann werden | <input type="checkbox"/> |
| 5. ... zur Bundeswehr / Armee gehen | <input type="checkbox"/> |
| 6. ... ein Freiwilliges Soziales Jahr machen | <input type="checkbox"/> |
| 7. ... Zivildienst machen | <input type="checkbox"/> |
| 8. ... zuhause bleiben und bei meiner Familie sein | <input type="checkbox"/> |
| 9. ... meiner Familie im Geschäft / Betrieb / Lokal helfen | <input type="checkbox"/> |
| 10. ... hauptsächlich draußen abhängen | <input type="checkbox"/> |
| 11. ... eine Familie mit Kindern haben und mich darum kümmern | <input type="checkbox"/> |
| 12. ... ins Ausland gehen | <input type="checkbox"/> |
| 13. ... ich weiß noch nicht, was ich machen werde | <input type="checkbox"/> |
| 14. ... von zuhause ausziehen | <input type="checkbox"/> |
| 15. ... mit dem Partner oder der Partnerin zusammen ziehen | <input type="checkbox"/> |

17. Falls Du später arbeiten willst, was wünschst Du Dir von Deiner Arbeit?

 *Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!*

stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
-------------------------	------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Ich wünsche mir, dass...



1


2









3





4

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. ... ich viel Geld verdiene. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. ... mir meine Arbeit Spaß macht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. ... ich nette Kollegen habe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. ... ich nicht viel rechnen muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. ... meine Arbeit in der Nähe ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. ... ich was zu sagen habe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. ... ich nicht zu lange arbeiten muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. ... ich wenig lesen und schreiben muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. ... ich mich selbst verwirklichen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |


18. Hier geht es um Deine Meinungen, Einschätzungen und Gefühle.





 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!





	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Es ist wichtig, für Frieden in der Welt einzutreten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es ist wichtig, Schwachen zu helfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Man sollte sich dafür einsetzen, dass es weniger Unterdrückung und Ausbeutung auf der Welt gibt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Alle sollten die gleichen Chancen im Leben haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Für mich ist es wichtig, neue Ideen umzusetzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich bin immer bereit, ein Risiko einzugehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Sicherheit im Leben ist mir egal, ich möchte vor allem ein aufregendes Leben führen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich möchte vor allem Spaß im Leben haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich tue Dinge häufig ganz spontan.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Man sollte sich einfügen und anpassen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich finde, man sollte sich an die Regeln halten und tun, was von einem verlangt wird.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
12. Beruf und Karriere werden in meinem Leben eine zentrale Rolle spielen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Wenn ich etwas Neues lerne, übe ich dafür regelmäßig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Bei allem, was ich tue, strenge ich mich sehr an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Auch wenn ich allein bin, versuche ich, meine Arbeiten gut zu erledigen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Ich bin sehr ehrgeizig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich habe feste Pläne für meine Zukunft und glaube, dass ich sie erreichen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Im Grunde ist das Leben ganz einfach: Man kommt immer irgendwie durch.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Man sollte mit dem zufrieden sein, was man hat.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Für mich gibt es wenig Chancen, etwas zu erreichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ich lebe hier und jetzt und möchte nicht an später denken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
22. Für die Zukunft zu planen, halte ich für sinnlos: Es kommt doch alles ganz anders.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Jemand, der es zu nichts bringt, ist selber schuld.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Es sind immer die Faulen, die Probleme bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Es ist nicht richtig, sein Geld gedankenlos für sinnlose Dinge auszugeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Gegen Außenseiter und Leute, die aus der Reihe tanzen, sollte vorgegangen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Meine Aussichten für die Zukunft sind so schlecht, dass es keinen Sinn macht, mich anzustrengen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Meine Zukunft ist so unsicher, da lohnt sich eine Planung nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Ich werde mein Leben so einrichten, dass ich etwas verändern und verbessern kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Was andere von mir denken, ist mir egal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Ich sage meine Meinung, auch wenn es mir schadet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Manchmal war es mir peinlich, jemanden nach Hause einzuladen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Für Probleme in meiner Familie habe ich mich manchmal geschämt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





19. Andere (z.B. Mitschüler, Freunde, meine Familie) finden mich gut, weil ich...

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. ... mehr als eine Sprache spreche.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. ... gut Deutsch sprechen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. ... schon mal im Knast war.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ... mich mit Computern gut auskenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. ... technische Probleme lösen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. ... gut Dinge reparieren kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. ... viel über die Stars weiß.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. ... schon mal was Verbotenes gemacht habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. ... viele Filme kenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. ... mich gut mit Musik auskenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. ... viel lese.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. ... einfach mal klaue.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. ... Songtexte, Geschichten oder so schreibe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. ... viel Zeit für meine Familie habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
15. ... Probleme meiner Eltern oder Geschwister lösen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. ... sportlich bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. ... mich unter Gleichaltrigen durchsetzen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. ... tolle Partys gebe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. ... immer die neueste Musik habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. ... die wichtigen Leute in der Stadt kenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. ... bei meinen Freunden was zu sagen habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. ... angesagte Klamotten trage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. ... immer Geld habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. ... auch einfach mal nichts mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. ... den Lehrern meine Meinung sage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. ... von den Lehrern gemocht werde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. ... gut aussehe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
Andere finden mich gut, weil ich...				
28. ... viele Freunde habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. ... keine Angst vor der Zukunft habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. ... mich auch mal prügeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. ... meine berufliche Zukunft plane.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. ... fleißig in der Schule bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. ... die Schule nicht so wichtig nehme.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. ... viel Alkohol vertrage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. ... außerhalb vom Unterricht in der Schule Aufgaben übernehme.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. ... schon eine Lehrstelle in Aussicht habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. ... vermutlich einen guten Schulabschluss machen werde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. ... selbstbewusst bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. ... schon mal Pornovideos auf meinem Handy zeigen konnte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
40. ... eigene Musik mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. ... mich gut ernähre.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. ... auf meine Gesundheit achte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. ... körperlich sehr stark bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. ... mir im Internet nichts andrehen lasse.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. ... jemand bin, mit dem sich kaum einer anlegen will.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. ... mich super stylen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. ... gute Noten habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. ... auch mal blau mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. ... in der Klasse der Obermacker bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. ... viel auf Partys bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. ... schon mal Prügeleien mit meinem Handy gefilmt habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. ... Informationen im Internet finden kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei den folgenden Fragen geht es um Handys und Computer.

20. Hast Du ein Handy?

Nein.....² ➔ **Bitte weiter mit Frage 21**

Ja¹
↓

20.1 Was machst Du mit Deinem Handy?

☞ Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	sehr oft	oft	manch- mal	nie
	1	2	3	4
1. Telefonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. SMS schreiben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Musik runterladen / hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Videos gucken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Videos machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Im Internet surfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Bilder / MMS verschicken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Klingeltöne, Handylogos runterladen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. E-Mails verschicken / empfangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





21. Und jetzt zu Computern...

☞ Kreuze die Antworten an, die für Dich zutreffen.

1. Ich habe keinen eigenen Computer.
2. Ich habe einen eigenen Computer.
3. Mein Computer ist älter als 3 Jahre.
4. Ich verbringe pro Tag zwischen 1-3 Stunden am Computer.
5. Ich verbringe pro Tag mehr als 3 Stunden am Computer.....
6. Ich habe Zugang zum Internet.
7. Ich bin pro Tag zwischen 1-3 Stunden im Internet.

22. Und auch hier: Kreuze einfach an, was am ehesten auf Dich zutrifft.

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Ich beherrsche Software wie PowerPoint, Word, Excel.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich kann mir ein interessantes Profil im Internet (bei schülerVZ, MySpace, knuddels) einrichten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich kann gut im Internet surfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich kann gut mit Gefahren im Internet umgehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich weiß, was ich im Internet glauben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich finde immer die neueste Musik und Filme im Internet.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich weiß, wo ich gute Sachen im Internet (z.B. bei ebay) einkaufen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich habe viele Kontakte in meinem Instant Messenger (ICQ, MSN, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich bekomme viele SMS und Mails.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Im Fernsehen und im Internet (YouTube) gibt es kurze Filme über Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können.

Diesen Menschen wird vom Alfa-Telefon Hilfe angeboten. Das Motto heißt immer „Schreib Dich nicht ab - lern‘ lesen und schreiben“.


Kennst Du die folgenden Filme?





 Kreuze bitte alles an was zutrifft!

1. Lagerarbeiter, der von seinem Chef beschimpft wird.....	<input type="checkbox"/>
2. Kaya Yanar im Dönerladen – Der Mann kann kein Türkisch	<input type="checkbox"/>
3. YouTube Spot mit Samy Deluxe	<input type="checkbox"/>
4. YouTube Spot mit Crazy Dummies	<input type="checkbox"/>
5. YouTube Spot mit Culcha Candela	<input type="checkbox"/>
6. YouTube Spot mit Madonna.....	<input type="checkbox"/>
7. YouTube Spot mit Koray&Dennis.....	<input type="checkbox"/>


**24. Wenn Du einen dieser Filme kennst:
Wie findest Du ihn?**





Ich finde den Film...

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	sehr gut 	eher gut 	eher schlecht 	sehr schlecht 	Kenne ich nicht
	1	2	3	4	5
1. Lagerarbeiter, der von seinem Chef beschimpft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kaya Yanar im Dönerladen – Der Mann kann kein Türkisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. YouTube Spot mit Samy Deluxe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. YouTube Spot mit Crazy Dummies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. YouTube Spot mit Culcha Candela	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. YouTube Spot mit Madonna	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. YouTube Spot mit Koray&Dennis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Bei den folgenden Fragen geht es um Meinungen und Gefühle, die Dich und die Schule betreffen.

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau 	stimmt eher 	stimmt eher nicht 	stimmt gar nicht 
	1	2	3	4
1. Ich bin von Schule total genervt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Schule macht mir richtig Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich bin mir sicher, dass ich in nächster Zeit in der Schule gut zurechtkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich freue mich auf das, was in der Schule noch kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich befürchte, dass mir meine Probleme über den Kopf wachsen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich mache mir Sorgen wegen der Dinge, die auf mich in der Schule noch zukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich bin bedrückt, weil ich momentan in der Schule einfach nicht klarkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. In letzter Zeit ist in der Schule alles schief gelaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich wäre auch auf einer höheren Schule klar gekommen und bin zu Unrecht hier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ich fühle mich wohl in der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich möchte so lange wie möglich zur Schule gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
12. Was ich in der Schule lerne, ist für mich wichtig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich gehe nur zur Schule, weil ich muss.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ich lerne gern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ich möchte auch nach der Schule immer weiterlernen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Lernen ist nichts für mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich weiß nicht, was ich in der Schule soll.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ich bin eher für andere Sachen als Schule gemacht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Unsere Lehrer unterstützen mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ich habe das Gefühl, ich werde in der Schule gut gefördert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Mit den Lehrern habe ich viel Streit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Aus der Schule will ich so schnell wie möglich raus.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Ich werde in der Schule schlechter behandelt als die anderen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Mit anderen Lehrern wäre ich besser in der Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. In der Schule werden alle Schüler gleich behandelt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Ich würde gern zu einer anderen Schule gehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Was tust Du, wenn Du Probleme in der Schule hast?

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
1. Dann schwänze ich schon mal die Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Dann tue ich so, als ob alles in Ordnung wäre.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wenn es dabei um einen Lehrer geht, dann spreche ich ihn direkt an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wenn es dabei um einen Mitschüler/eine Mitschülerin geht, dann spreche ich ihn/sie direkt an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Dann mache ich erst einmal etwas richtig Schönes, um mich abzulenken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Dann zeige ich mir und den anderen, was ich gut kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was tust Du, wenn Du Probleme in der Schule hast?


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
7. Dann suche ich Hilfe bei Freunden oder Freundinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Dann lerne ich besonders viel für die Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Dann lasse ich meinen Frust an anderen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Dann spreche ich mit Eltern/Erziehungsberechtigten über das Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Dann mache ich meinem Ärger Luft und werde richtig laut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Dann bekomme ich Kopf- und/oder Bauchschmerzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Dann fresse ich alles in mich hinein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Dann tue ich mir selbst weh.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





27. Wie denkst Du ganz im Allgemeinen über Lehrer insgesamt?

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
1. Mit Lehrern kann man über alles reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Lehrer ziehen rücksichtslos den Unterrichtsstoff durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Lehrer loben, wenn sich ein Schüler verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Lehrer nehmen auf die Wünsche von Schülern Rücksicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Lehrern fällt auf, wenn ich mich verbessere oder verschlechtere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Lehrer mögen Schüler mit guten Noten lieber als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Lehrer erklären so lange, bis auch schwächere Schüler es verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Lehrer schaffen es, dass Lernen Spaß macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Lehrer lassen auch unauffällige Schüler durchkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Lehrer unterschätzen Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Lehrer stellen schlechte Schüler in der Klasse bloß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





28. Wie wird bei Dir zuhause mit der Schule umgegangen?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Meine Familie ist sehr daran interessiert, wie es mir in der Schule geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich bekomme zuhause jede mögliche Unterstützung, damit ich gut durch die Schule komme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuhause werde ich zu viel kritisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich werde zuhause auch für kleine Erfolge gelobt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Meine Familie kann mir bei Hausaufgaben helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Meine Familie steht in jedem Fall voll hinter mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Zuhause interessiert sich keiner für meine Schulnoten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Zuhause kann ich gut über den Unterrichtsstoff reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Meine Eltern interessieren sich mehr für meine Schulnoten als für mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Meine Eltern gehen in die Schule, um mit meinen Lehrern zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





29. Wie ist Deine Meinung über den Staat und unsere Gesellschaft?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Hier in Deutschland bekomme ich eine Chance.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Behörden machen einem das Leben schwer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Staat bevorzugt immer die, denen es sowieso gut geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ämter und Behörden sind eine ständige Bedrohung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Politiker helfen Leuten wie mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





**30. Und auch hier geht es um Deine Meinung.
Diesmal zum Verhältnis von Männern und Frauen...**

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. In einer Ehe sollte der Mann arbeiten gehen und die Frau zuhause bleiben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auch Männer sollten die Möglichkeit haben, sich ein paar Jahre ganz um die Kinder zu kümmern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuhause sollte der Mann das letzte Wort haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Für Jungen ist es wichtiger einen guten Ausbildungsplatz zu bekommen als für Mädchen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Männer eignen sich besser für höhere Positionen als Frauen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beruflich erfolgreiche Frauen sind oft abstoßend.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mehr Frauen in der Politik wären eine gute Sache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es fällt mir schwerer Anweisungen von einer Frau zu befolgen als von einem Mann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Frauen sollten nicht auf dem Bau arbeiten – das können Männer einfach besser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Männer sollten nicht in Pflegeberufen arbeiten – das können Frauen einfach besser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Bei hoher Arbeitslosigkeit sollten Männer zuerst die Arbeitsplätze bekommen und dann erst die Frauen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Und wie siehst Du die folgenden Aussagen?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Ich finde gutes Aussehen wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich strenge mich beim Sport mehr an als in der Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bei der Arbeit zupacken zu können, ist wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich würde mich gern mal mit meinem Lehrer prügeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich habe nur meinen Körper, um zu bestehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Dass ich attraktiv bin, ist wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Und nun geht es um Deine Gesundheit
Wie würdest Du Deinen Gesundheitszustand beschreiben?

 Bitte mache nur ein Kreuz!

ausgezeichnet..... 1

gut..... 2

einigermaßen..... 3

schlecht..... 4

33. Wie viel wiegst Du ohne Kleidung?

Ich wiege  kg.

34. Wie groß bist Du ohne Schuhe?

Ich bin  cm groß.

Hier sind noch einige Fragen zu Deinem näheren Umfeld und Deiner Familie.

35. Ist Dein Vater berufstätig?

ja.....1 ➔ **Bitte weiter mit Frage 35.1**

nein.....2 ➔ **Bitte weiter mit Frage 35.2**

habe keinen Vater/
sehe meinen Vater nicht3

weiß nicht.....8 ➔ **Bitte weiter mit Frage 36, nächste Seite**

35.1 Wo arbeitet Dein Vater?

Bitte schreibe auf, wo Dein Vater arbeitet!

Zum Beispiel: Krankenhaus, Fabrik, Werkstatt, Büro, Restaurant usw., aber nicht den Namen der Firma.



Bitte schreibe hier genau auf, welchen Beruf Dein Vater hat!

Zum Beispiel: Lehrer, Schlosser, Bäcker usw.



35.2 Wenn Dein Vater keine Arbeit hat, warum ist das so?

Bitte kreuze an, was seine Situation am besten beschreibt.

Bitte mache nur ein Kreuz!

- Er ist krank oder in Rente oder er studiert. 1
- Er sucht zurzeit eine neue Stelle. 2
- Er ist Hausmann oder pflegt Familienangehörige zu Hause..... 3
- Ich weiß es nicht. 8

36. Ist Deine Mutter berufstätig?

ja1 ➔ **Bitte weiter mit Frage 36.1**

nein.....2 ➔ **Bitte weiter mit Frage 36.2**

habe keine Mutter /
sehe meine Mutter nicht.....3] ➔ **Bitte weiter mit Frage 37, nächste Seite**

weiß nicht.....8]

36.1 Wo arbeitet Deine Mutter?

Bitte schreibe auf, wo Deine Mutter arbeitet!

Zum Beispiel: Krankenhaus, Fabrik, Werkstatt, Büro, Restaurant usw., aber nicht den Namen der Firma.



Bitte schreibe hier genau auf, welchen Beruf Deine Mutter hat!

Zum Beispiel: Lehrerin, Krankenschwester, Sekretärin usw.



36.2 Wenn Deine Mutter keine Arbeit hat, warum ist das so?

Bitte kreuze an, was ihre Situation am besten beschreibt.

Bitte mache nur ein Kreuz!

Sie ist krank oder in Rente oder sie studiert. 1

Sie sucht zurzeit eine neue Stelle..... 2

Sie ist Hausfrau oder pflegt Familienangehörige zu Hause..... 3

Ich weiß es nicht. 8

37. Wie schätzt Du insgesamt die finanzielle Lage Deiner Familie ein?

Bitte mache nur ein Kreuz!

sehr gut..... 1


gut..... 2

durchschnittlich 3

nicht gut 4

überhaupt nicht gut 5

38. Wie wohlhabend ist die Gegend (Nachbarschaft), in der Du wohnst?


 Bitte mache nur ein Kreuz!

- überhaupt nicht wohlhabend 1
- nicht so wohlhabend 2
- durchschnittlich 3
- einigermaßen wohlhabend 4
- sehr wohlhabend 5

39. Wie viele Computer besitzt Deine Familie insgesamt?

- keinen 1
- einen 2
- zwei 3
- mehr als zwei 4

40. Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei Dir zuhause?

 Bitte Zeitschriften, Zeitungen oder Schulbücher nicht mitzählen!

- keine oder sehr wenige (0 – 10 Bücher) 1
- etwa ein Bücherbrett (11 – 25 Bücher) 2
- etwa ein Regal (26 – 100 Bücher) 3
- etwa zwei Regale (101 – 200 Bücher) 4
- drei oder mehr Regale (mehr als 200 Bücher) 5


41. Hast Du ein eigenes Zimmer nur für Dich allein?

- ja 1
- nein 2

42. Besitzt Deine Familie ein Auto?

- ja, eins 1
- ja, zwei oder mehr 2
- nein 3

43. Wie häufig bist Du mit Deiner Familie in den letzten 12 Monaten in den Urlaub gefahren?

 Bitte mache nur ein Kreuz!

überhaupt nicht 1

einmal 2

zweimal 3

mehr als zweimal 4

44. Zum Abschluss noch einmal etwas, was nur Dich und Deinen Geschmack betrifft. Was für Musik hörst Du gern?

 Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!

Pop / Charts 1

Rock / Metal

HipHop / Rap

R&B / Soul

Techno / Gabber / Elektro

Gothic / Emo

Punk / Independent

Reggae / Dancehall

Alles ausgefüllt? Vielen Dank, prima gemacht!

Bitte fülle jetzt noch das Zusatzblatt aus!

Forschungsprojekt HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen

Schülerbefragung in Klasse 9 und 10
- Gymnasium -

Was wollen wir?

Deine Schule wurde für diese deutschlandweite Befragung zufällig ausgewählt. Die Teilnahme an der Befragung ist für Dich selbstverständlich freiwillig. Um den Erfolg der Untersuchung zu gewährleisten, sollten sich möglichst alle Schülerinnen und Schüler der ausgewählten Klassen beteiligen.

Wir bitten Dich, diesen Fragebogen auszufüllen.

Stecke dann den ausgefüllten Fragebogen in den beigefügten Rückumschlag und gib den verschlossenen Umschlag unserem Mitarbeiter/ unserer Mitarbeiterin nach Abschluss der Befragung mit. Sollte kein Mitarbeiter von uns anwesend sein, werden die Umschläge in der Klasse eingesammelt und an uns zurückgeschickt.

Was passiert mit Deinen Angaben?

Alle Deine Antworten werden streng vertraulich, entsprechend den Bestimmungen zum Datenschutz, behandelt. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, d.h. ohne Name und Adresse, dargestellt.

Das bedeutet:

Niemand kann aus Deinen Antworten erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei unseren Fragen geht es zu einem großen Teil um Deine persönliche Meinung und Deine Gefühle. Es gibt also keine richtigen oder falschen Antworten. Antworte einfach nach Deinem ersten Eindruck und ganz spontan!

Hier noch einige Hinweise, wie der Fragebogen auszufüllen ist:

Bitte beantworte nach Möglichkeit jede Frage.

Falls Du bestimmte Fragen überspringen sollst, wirst Du durch Pfeile zur nächsten Frage geleitet:

➔ **Bitte weiter mit Frage 6**

Die meisten Fragen sind so formuliert, dass Du lediglich eine passende Antwort ankreuzen musst. Wenn zu einer Frage mehrere Antworten möglich sind, so ist dies extra vermerkt:

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

Kreuze bitte die jeweilige Antwortmöglichkeit in dem dazu vorgesehenen Kästchen an. Solltest Du Dich einmal bei einer Antwort geirrt haben, so kreise dieses Kästchen bitte ein und kreuze die richtige Antwort an:

Ja..... ₁

Nein ₂

Bei diesem Symbol  wirst Du dazu aufgefordert, Zahlen oder Texte einzutragen.

Viel Erfolg!

Am Anfang erst einmal ein paar Fragen zu deiner Person ...

1. Bist Du ...

männlich..... ₁

weiblich ₂

1.1 In welche Klassenstufe gehst Du zur Zeit?

Klassenstufe eintragen



2. Wann wurdest Du geboren?

Ich bin im Jahr



geboren.

3. Bist Du in Deutschland geboren?

Ja, ich bin in Deutschland geboren..... ¹ →

**Bitte weiter mit Frage 6,
nächste Seite**

Nein, sondern...

... in der Türkei..... ¹

... in Russland.....

... in Rumänien.....

... im ehemaligen Jugoslawien (Slowenien, Kroatien,
Bosnien u. Herzegowina, Serbien u. Montenegro, Mazedonien)

... in Polen.....

... in Griechenland.....

... in Spanien.....

... in Italien

... in Portugal.....


... in einem anderen Land, und zwar (*bitte eintragen*)




Ich bin geboren in:



4. Wann bist Du nach Deutschland gezogen?

 Im Jahr , als ich Jahre alt war.

5. Bist Du in dem anderen Land zur Schule gegangen?

Ja¹ ➔ und zwar  Jahre lang.
Nein.....²

6. Welche Sprachen werden in Deiner Familie gesprochen?

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

- deutsch¹
- türkisch.....
- russisch.....
- kurdisch.....
- rumänisch
- slowenisch
- serbisch/kroatisch
- mazedonisch.....
- albanisch.....
- arabisch
- polnisch.....
- griechisch.....
- spanisch.....
- italienisch
- portugiesisch.....
- romanes
- eine andere Sprache,
und zwar (*bitte eintragen*)



7. Außerhalb der Schule:

In welcher Sprache schreibst Du SMS, E-Mails, Briefe oder chattest Du am liebsten?

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

- deutsch
- türkisch.....
- russisch.....
- kurdisch.....
- rumänisch
- slowenisch
- serbisch/kroatisch
- mazedonisch.....
- albanisch.....
- arabisch
- polnisch.....
- griechisch.....
- spanisch.....
- italienisch
- portugiesisch.....
- romanes
- in einer anderen Sprache,
und zwar (*bitte eintragen*)


1



8. Welche Note würdest Du Dir für Schreiben oder Rechtschreibung selbst geben?


- | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend |

9. Schreiben ist für mich...

 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*




- anstrengend ¹
- nützlich
- Spaß
- langweilig
- sinnlos

10. Lesen ist für mich...


 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*




- anstrengend ¹
- nützlich
- Spaß
- langweilig
- sinnlos

11. Welche Note hattest Du im letzten Zeugnis:

in Mathe  in Sport  in Deutsch 


12. Hast Du schon einmal eine Klasse oder mehrere Klassen wiederholt?

Ja, eine Klasse ¹ → das war die  Klasse.

Ja, mehrere Klassen ² → das waren die Klassen: 



Nein ³

13. Welchen Schulabschluss möchtest Du mal erreichen?

 Bitte mach nur ein Kreuz!

- Hauptschulabschluss 1
- Förderschulabschluss 2
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)..... 3
- Abschluss der Handelsschule 4
- Abschluss der höheren Handelsschule..... 5
- Fachhochschulreife / Fachabitur 6
- allgemeine Hochschulreife / Abitur 7
- Ich will keinen Schulabschluss..... 8

14. Hast Du Dich schon um einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz gekümmert?

1

- Ja**, ich höre mich schon um
- Ja**, ich rede mit Leuten,
die mir bei der Suche helfen können
- Nein**

15. Was hast Du für einen Berufswunsch? Was möchtest Du gerne mal werden?

Bitte hier eintragen:



16. Was planst Du für die Zeit nach der Schule?


 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*

Ich möchte...

1

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. ... eine Lehre / Berufsausbildung machen | <input type="checkbox"/> |
| 2. ... weiter zur Schule gehen und einen höheren Abschluss erreichen | <input type="checkbox"/> |
| 3. ... ohne Ausbildung jobben und schnell Geld verdienen | <input type="checkbox"/> |
| 4. ... Hausfrau / Hausmann werden | <input type="checkbox"/> |
| 5. ... zur Bundeswehr / Armee gehen | <input type="checkbox"/> |
| 6. ... ein Freiwilliges Soziales Jahr machen | <input type="checkbox"/> |
| 7. ... Zivildienst machen | <input type="checkbox"/> |
| 8. ... zuhause bleiben und bei meiner Familie sein | <input type="checkbox"/> |
| 9. ... meiner Familie im Geschäft / Betrieb / Lokal helfen | <input type="checkbox"/> |
| 10. ... hauptsächlich draußen abhängen | <input type="checkbox"/> |
| 11. ... eine Familie mit Kindern haben und mich darum kümmern | <input type="checkbox"/> |
| 12. ... ins Ausland gehen | <input type="checkbox"/> |
| 13. ... ich weiß noch nicht, was ich machen werde | <input type="checkbox"/> |
| 14. ... von zuhause ausziehen | <input type="checkbox"/> |
| 15. ... mit dem Partner oder der Partnerin zusammen ziehen | <input type="checkbox"/> |

17. Falls Du später arbeiten willst, was wünschst Du Dir von Deiner Arbeit?

 *Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!*

stimmt genau **stimmt eher** **stimmt eher nicht** **stimmt gar nicht**

Ich wünsche mir, dass...



1


2









3





4

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. ... ich viel Geld verdiene. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. ... mir meine Arbeit Spaß macht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. ... ich nette Kollegen habe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. ... ich nicht viel rechnen muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. ... meine Arbeit in der Nähe ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. ... ich was zu sagen habe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. ... ich nicht zu lange arbeiten muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. ... ich wenig lesen und schreiben muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. ... ich mich selbst verwirklichen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |


18. Hier geht es um Deine Meinungen, Einschätzungen und Gefühle.





 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!





	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Es ist wichtig, für Frieden in der Welt einzutreten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es ist wichtig, Schwachen zu helfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Man sollte sich dafür einsetzen, dass es weniger Unterdrückung und Ausbeutung auf der Welt gibt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Alle sollten die gleichen Chancen im Leben haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Für mich ist es wichtig, neue Ideen umzusetzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich bin immer bereit, ein Risiko einzugehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Sicherheit im Leben ist mir egal, ich möchte vor allem ein aufregendes Leben führen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich möchte vor allem Spaß im Leben haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich tue Dinge häufig ganz spontan.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Man sollte sich einfügen und anpassen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich finde, man sollte sich an die Regeln halten und tun, was von einem verlangt wird.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
12. Beruf und Karriere werden in meinem Leben eine zentrale Rolle spielen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Wenn ich etwas Neues lerne, übe ich dafür regelmäßig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Bei allem, was ich tue, strenge ich mich sehr an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Auch wenn ich allein bin, versuche ich, meine Arbeiten gut zu erledigen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Ich bin sehr ehrgeizig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich habe feste Pläne für meine Zukunft und glaube, dass ich sie erreichen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Im Grunde ist das Leben ganz einfach: Man kommt immer irgendwie durch.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Man sollte mit dem zufrieden sein, was man hat.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Für mich gibt es wenig Chancen, etwas zu erreichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ich lebe hier und jetzt und möchte nicht an später denken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
22. Für die Zukunft zu planen, halte ich für sinnlos: Es kommt doch alles ganz anders.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Jemand, der es zu nichts bringt, ist selber schuld.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Es sind immer die Faulen, die Probleme bekommen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Es ist nicht richtig, sein Geld gedankenlos für sinnlose Dinge auszugeben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Gegen Außenseiter und Leute, die aus der Reihe tanzen, sollte vorgegangen werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Meine Aussichten für die Zukunft sind so schlecht, dass es keinen Sinn macht, mich anzustrengen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Meine Zukunft ist so unsicher, da lohnt sich eine Planung nicht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Ich werde mein Leben so einrichten, dass ich etwas verändern und verbessern kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Was andere von mir denken, ist mir egal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Ich sage meine Meinung, auch wenn es mir schadet.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Manchmal war es mir peinlich, jemanden nach Hause einzuladen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Für Probleme in meiner Familie habe ich mich manchmal geschämt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Andere (z.B. Mitschüler, Freunde, meine Familie) finden mich gut, weil ich...

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. ... mehr als eine Sprache spreche.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. ... gut Deutsch sprechen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. ... schon mal im Knast war.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ... mich mit Computern gut auskenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. ... technische Probleme lösen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. ... gut Dinge reparieren kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. ... viel über die Stars weiß.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. ... schon mal was Verbotenes gemacht habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. ... viele Filme kenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. ... mich gut mit Musik auskenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. ... viel lese.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. ... einfach mal klaue.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. ... Songtexte, Geschichten oder so schreibe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. ... viel Zeit für meine Familie habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
15. ... Probleme meiner Eltern oder Geschwister lösen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. ... sportlich bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. ... mich unter Gleichaltrigen durchsetzen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. ... tolle Partys gebe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. ... immer die neueste Musik habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. ... die wichtigen Leute in der Stadt kenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. ... bei meinen Freunden was zu sagen habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. ... angesagte Klamotten trage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. ... immer Geld habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. ... auch einfach mal nichts mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. ... den Lehrern meine Meinung sage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. ... von den Lehrern gemocht werde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. ... gut aussehe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
Andere finden mich gut, weil ich...				
28. ... viele Freunde habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. ... keine Angst vor der Zukunft habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. ... mich auch mal prügeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. ... meine berufliche Zukunft planen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. ... fleißig in der Schule bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. ... die Schule nicht so wichtig nehmen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. ... viel Alkohol trinken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. ... außerhalb vom Unterricht in der Schule Aufgaben übernehmen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. ... schon eine Lehrstelle in Aussicht haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. ... vermutlich einen guten Schulabschluss machen werde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. ... selbstbewusst bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. ... schon mal Pornovideos auf meinem Handy zeigen konnte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
40. ... eigene Musik machen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. ... mich gut ernähren.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. ... auf meine Gesundheit achten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. ... körperlich sehr stark bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. ... mir im Internet nichts andrehen lassen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. ... jemand sein, mit dem sich kaum einer anlegen will.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. ... mich super stylen können.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. ... gute Noten haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. ... auch mal blau machen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. ... in der Klasse der Obermacker sein.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. ... viel auf Partys sein.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. ... schon mal Prügeleien mit meinem Handy gefilmt haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. ... Informationen im Internet finden können.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei den folgenden Fragen geht es um Handys und Computer.

20. Hast Du ein Handy?

Nein.....₂ ➔ **Bitte weiter mit Frage 21**

Ja₁
↓

20.1 Was machst Du mit Deinem Handy?

☞ Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	sehr oft	oft	manch- mal	nie
	1	2	3	4
1. Telefonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. SMS schreiben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Musik runterladen / hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Videos gucken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Videos machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Im Internet surfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Bilder / MMS verschicken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Klingeltöne, Handylogos runterladen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. E-Mails verschicken / empfangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





21. Und jetzt zu Computern...

☞ Kreuze die Antworten an, die für Dich zutreffen.

1. Ich habe keinen eigenen Computer.
2. Ich habe einen eigenen Computer.
3. Mein Computer ist älter als 3 Jahre.
4. Ich verbringe pro Tag zwischen 1-3 Stunden am Computer.
5. Ich verbringe pro Tag mehr als 3 Stunden am Computer.....
6. Ich habe Zugang zum Internet.
7. Ich bin pro Tag zwischen 1-3 Stunden im Internet.

22. Und auch hier: Kreuze einfach an, was am ehesten auf Dich zutrifft.

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Ich beherrsche Software wie PowerPoint, Word, Excel.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich kann mir ein interessantes Profil im Internet (bei schülerVZ, MySpace, knuddels) einrichten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich kann gut im Internet surfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich kann gut mit Gefahren im Internet umgehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich weiß, was ich im Internet glauben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich finde immer die neueste Musik und Filme im Internet.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich weiß, wo ich gute Sachen im Internet (z.B. bei ebay) einkaufen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich habe viele Kontakte in meinem Instant Messenger (ICQ, MSN, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich bekomme viele SMS und Mails.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Im Fernsehen und im Internet (YouTube) gibt es kurze Filme über Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können.

Diesen Menschen wird vom Alfa-Telefon Hilfe angeboten. Das Motto heißt immer „Schreib Dich nicht ab - lern‘ lesen und schreiben“.


Kennst Du die folgenden Filme?






 Kreuze bitte alles an was zutrifft!

1. Lagerarbeiter, der von seinem Chef beschimpft wird.....	<input type="checkbox"/>
2. Kaya Yanar im Dönerladen – Der Mann kann kein Türkisch	<input type="checkbox"/>
3. YouTube Spot mit Samy Deluxe	<input type="checkbox"/>
4. YouTube Spot mit Crazy Dummies	<input type="checkbox"/>
5. YouTube Spot mit Culcha Candela	<input type="checkbox"/>
6. YouTube Spot mit Madonna.....	<input type="checkbox"/>
7. YouTube Spot mit Koray&Dennis.....	<input type="checkbox"/>


**24. Wenn Du einen dieser Filme kennst:
Wie findest Du ihn?**





Ich finde den Film...





 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	sehr gut 	eher gut 	eher schlecht 	sehr schlecht 	Kenne ich nicht 
	1	2	3	4	5
1. Lagerarbeiter, der von seinem Chef beschimpft wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kaya Yanar im Dönerladen – Der Mann kann kein Türkisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. YouTube Spot mit Samy Deluxe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. YouTube Spot mit Crazy Dummies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. YouTube Spot mit Culcha Candela	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. YouTube Spot mit Madonna	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. YouTube Spot mit Koray&Dennis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


25. Bei den folgenden Fragen geht es um Meinungen und Gefühle, die Dich und die Schule betreffen.





 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau 	stimmt eher 	stimmt eher nicht 	stimmt gar nicht 
	1	2	3	4
1. Ich bin von Schule total genervt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Schule macht mir richtig Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich bin mir sicher, dass ich in nächster Zeit in der Schule gut zurechtkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich freue mich auf das, was in der Schule noch kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich befürchte, dass mir meine Probleme über den Kopf wachsen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich mache mir Sorgen wegen der Dinge, die auf mich in der Schule noch zukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich bin bedrückt, weil ich momentan in der Schule einfach nicht klarkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. In letzter Zeit ist in der Schule alles schief gelaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich wäre auch auf einer höheren Schule klar gekommen und bin zu Unrecht hier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ich fühle mich wohl in der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich möchte so lange wie möglich zur Schule gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
12. Was ich in der Schule lerne, ist für mich wichtig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich gehe nur zur Schule, weil ich muss.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ich lerne gern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ich möchte auch nach der Schule immer weiterlernen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Lernen ist nichts für mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich weiß nicht, was ich in der Schule soll.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ich bin eher für andere Sachen als Schule gemacht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Unsere Lehrer unterstützen mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ich habe das Gefühl, ich werde in der Schule gut gefördert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Mit den Lehrern habe ich viel Streit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Aus der Schule will ich so schnell wie möglich raus.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Ich werde in der Schule schlechter behandelt als die anderen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Mit anderen Lehrern wäre ich besser in der Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. In der Schule werden alle Schüler gleich behandelt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Ich würde gern zu einer anderen Schule gehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Was tust Du, wenn Du Probleme in der Schule hast?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Dann schwänze ich schon mal die Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Dann tue ich so, als ob alles in Ordnung wäre.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wenn es dabei um einen Lehrer geht, dann spreche ich ihn direkt an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wenn es dabei um einen Mitschüler/eine Mitschülerin geht, dann spreche ich ihn/sie direkt an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Dann mache ich erst einmal etwas richtig Schönes, um mich abzulenken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Dann zeige ich mir und den anderen, was ich gut kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was tust Du, wenn Du Probleme in der Schule hast?


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
7. Dann suche ich Hilfe bei Freunden oder Freundinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Dann lerne ich besonders viel für die Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Dann lasse ich meinen Frust an anderen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Dann spreche ich mit Eltern/Erziehungsberechtigten über das Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Dann mache ich meinem Ärger Luft und werde richtig laut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Dann bekomme ich Kopf- und/oder Bauchschmerzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Dann fresse ich alles in mich hinein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Dann tue ich mir selbst weh.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





27. Wie denkst Du ganz im Allgemeinen über Lehrer insgesamt?

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
1. Mit Lehrern kann man über alles reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Lehrer ziehen rücksichtslos den Unterrichtsstoff durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Lehrer loben, wenn sich ein Schüler verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Lehrer nehmen auf die Wünsche von Schülern Rücksicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Lehrern fällt auf, wenn ich mich verbessere oder verschlechtere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Lehrer mögen Schüler mit guten Noten lieber als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Lehrer erklären so lange, bis auch schwächere Schüler es verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Lehrer schaffen es, dass Lernen Spaß macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Lehrer lassen auch unauffällige Schüler durchkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Lehrer unterschätzen Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Lehrer stellen schlechte Schüler in der Klasse bloß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





28. Wie wird bei Dir zuhause mit der Schule umgegangen?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Meine Familie ist sehr daran interessiert, wie es mir in der Schule geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich bekomme zuhause jede mögliche Unterstützung, damit ich gut durch die Schule komme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuhause werde ich zu viel kritisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich werde zuhause auch für kleine Erfolge gelobt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Meine Familie kann mir bei Hausaufgaben helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Meine Familie steht in jedem Fall voll hinter mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Zuhause interessiert sich keiner für meine Schulnoten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Zuhause kann ich gut über den Unterrichtsstoff reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Meine Eltern interessieren sich mehr für meine Schulnoten als für mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Meine Eltern gehen in die Schule, um mit meinen Lehrern zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





29. Wie ist Deine Meinung über den Staat und unsere Gesellschaft?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Hier in Deutschland bekomme ich eine Chance.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Behörden machen einem das Leben schwer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Staat bevorzugt immer die, denen es sowieso gut geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ämter und Behörden sind eine ständige Bedrohung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Politiker helfen Leuten wie mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





**30. Und auch hier geht es um Deine Meinung.
Diesmal zum Verhältnis von Männern und Frauen...**

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!


	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. In einer Ehe sollte der Mann arbeiten gehen und die Frau zuhause bleiben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auch Männer sollten die Möglichkeit haben, sich ein paar Jahre ganz um die Kinder zu kümmern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuhause sollte der Mann das letzte Wort haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Für Jungen ist es wichtiger einen guten Ausbildungsplatz zu bekommen als für Mädchen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Männer eignen sich besser für höhere Positionen als Frauen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beruflich erfolgreiche Frauen sind oft abstoßend.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mehr Frauen in der Politik wären eine gute Sache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es fällt mir schwerer Anweisungen von einer Frau zu befolgen als von einem Mann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Frauen sollten nicht auf dem Bau arbeiten – das können Männer einfach besser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Männer sollten nicht in Pflegeberufen arbeiten – das können Frauen einfach besser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Bei hoher Arbeitslosigkeit sollten Männer zuerst die Arbeitsplätze bekommen und dann erst die Frauen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Und wie siehst Du die folgenden Aussagen?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Ich finde gutes Aussehen wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich strenge mich beim Sport mehr an als in der Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bei der Arbeit zupacken zu können, ist wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich würde mich gern mal mit meinem Lehrer prügeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich habe nur meinen Körper, um zu bestehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Dass ich attraktiv bin, ist wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Und nun geht es um Deine Gesundheit
Wie würdest Du Deinen Gesundheitszustand beschreiben?

 Bitte mache nur ein Kreuz!

ausgezeichnet..... 1

gut..... 2

einigermaßen..... 3

schlecht..... 4

33. Wie viel wiegst Du ohne Kleidung?

Ich wiege  kg.

34. Wie groß bist Du ohne Schuhe?

Ich bin  cm groß.

Hier sind noch einige Fragen zu Deinem näheren Umfeld und Deiner Familie.

35. Ist Dein Vater berufstätig?

ja.....1 ➔ **Bitte weiter mit Frage 35.1**

nein.....2 ➔ **Bitte weiter mit Frage 35.2**

habe keinen Vater/
sehe meinen Vater nicht3 ➔ **Bitte weiter mit Frage 36, nächste Seite**

weiß nicht.....8 ➔

35.1 Wo arbeitet Dein Vater?

Bitte schreibe auf, wo Dein Vater arbeitet!

Zum Beispiel: Krankenhaus, Fabrik, Werkstatt, Büro, Restaurant usw., aber nicht den Namen der Firma.



Bitte schreibe hier genau auf, welchen Beruf Dein Vater hat!

Zum Beispiel: Lehrer, Schlosser, Bäcker usw.



35.2 Wenn Dein Vater keine Arbeit hat, warum ist das so?

Bitte kreuze an, was seine Situation am besten beschreibt.

Bitte mache nur ein Kreuz!

- Er ist krank oder in Rente oder er studiert. 1
- Er sucht zurzeit eine neue Stelle. 2
- Er ist Hausmann oder pflegt Familienangehörige zu Hause..... 3
- Ich weiß es nicht. 8

36. Ist Deine Mutter berufstätig?

ja1 ➔ **Bitte weiter mit Frage 36.1**

nein2 ➔ **Bitte weiter mit Frage 36.2**

habe keine Mutter /
sehe meine Mutter nicht.....3 ➔ **Bitte weiter mit Frage 37, nächste Seite**

weiß nicht.....8

36.1 Wo arbeitet Deine Mutter?

Bitte schreibe auf, wo Deine Mutter arbeitet!

Zum Beispiel: Krankenhaus, Fabrik, Werkstatt, Büro, Restaurant usw., aber nicht den Namen der Firma.



Bitte schreibe hier genau auf, welchen Beruf Deine Mutter hat!

Zum Beispiel: Lehrerin, Krankenschwester, Sekretärin usw.



36.2 Wenn Deine Mutter keine Arbeit hat, warum ist das so?

Bitte kreuze an, was ihre Situation am besten beschreibt.

Bitte mache nur ein Kreuz!

Sie ist krank oder in Rente oder sie studiert. 1

Sie sucht zurzeit eine neue Stelle..... 2

Sie ist Hausfrau oder pflegt Familienangehörige zu Hause..... 3

Ich weiß es nicht. 8

37. Wie schätzt Du insgesamt die finanzielle Lage Deiner Familie ein?

Bitte mache nur ein Kreuz!

sehr gut..... 1


gut..... 2

durchschnittlich 3

nicht gut 4

überhaupt nicht gut 5

38. Wie wohlhabend ist die Gegend (Nachbarschaft), in der Du wohnst?


 Bitte mache nur ein Kreuz!

- überhaupt nicht wohlhabend 1
- nicht so wohlhabend 2
- durchschnittlich 3
- einigermaßen wohlhabend 4
- sehr wohlhabend 5

39. Wie viele Computer besitzt Deine Familie insgesamt?

- keinen 1
- einen 2
- zwei 3
- mehr als zwei 4

40. Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei Dir zuhause?

 Bitte Zeitschriften, Zeitungen oder Schulbücher nicht mitzählen!

- keine oder sehr wenige (0 – 10 Bücher) 1
- etwa ein Bücherbrett (11 – 25 Bücher) 2
- etwa ein Regal (26 – 100 Bücher) 3
- etwa zwei Regale (101 – 200 Bücher) 4
- drei oder mehr Regale (mehr als 200 Bücher) 5


41. Hast Du ein eigenes Zimmer nur für Dich allein?

- ja 1
- nein 2

42. Besitzt Deine Familie ein Auto?

- ja, eins 1
- ja, zwei oder mehr 2
- nein 3

43. Wie häufig bist Du mit Deiner Familie in den letzten 12 Monaten in den Urlaub gefahren?

 Bitte mache nur ein Kreuz!

überhaupt nicht 1

einmal 2

zweimal 3

mehr als zweimal 4

44. Zum Abschluss noch einmal etwas, was nur Dich und Deinen Geschmack betrifft. Was für Musik hörst Du gern?

 Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!

Pop / Charts 1

Rock / Metal

HipHop / Rap

R&B / Soul

Techno / Gabber / Elektro

Gothic / Emo

Punk / Independent

Reggae / Dancehall

Alles ausgefüllt? Vielen Dank, prima gemacht!

Zusatzblatt

Schülerbefragung in Klasse 9 und 10

Auf diesem Blatt bitten wir Dich um Angaben zu Deiner Adresse.

Zum Zweck einer weiteren Befragung im Rahmen dieser Studie möchten wir Deine Adressangaben bis zum Abschluss dieser Studie aufbewahren. Das Datenschutzgesetz setzt dabei zu Recht Dein Einverständnis voraus, um das wir Dich hiermit bitten möchten. Deine Adressdaten werden ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben, sie werden nicht mit Deinen Antworten im Fragebogen in Verbindung gebracht. Deine Adressdaten werden auch nicht an Dritte weitergegeben.

Diese Angaben sind selbstverständlich freiwillig. Es entstehen Dir keine Nachteile, wenn du Dich dagegen entscheidest. Du kannst Deine Zustimmung jederzeit zurücknehmen. Aber es wäre toll, wenn Du mitmachen würdest!

Ich bin einverstanden, dass meine Adresse nur zum oben angegebenen Zweck gespeichert wird.

 Bitte ankreuzen!

Ja ₁

Nein..... ₂

Datum: Unterschrift:

Die folgenden Felder bitte in Druckbuchstaben und möglichst leserlicher Form ausfüllen!

WICHTIG: Die Angaben von diesem Blatt werden getrennt von Deinen Angaben im Fragebogen erfasst!

Vorname: Nachname:

Straße/Nr.:

PLZ: Wohnort:

Vorwahl: Rufnummer:

Handy:

E-Mail:



**4266 Forschungsprojekt HABIL – Handlungs- und
Bildungskompetenzen
- Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 -**

**Durchführung der Classroom-Befragung
Erläuterungen für die Interviewer**

Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter,

wir freuen uns, dass Sie an unserer Schülerbefragung mitwirken. Die Hintergründe, das methodische Vorgehen und Ihre Rolle bei der Durchführung der Untersuchung haben wir in dieser Handreichung erläutert.

Bitte lesen Sie sich die Erläuterungen sorgfältig durch, damit Sie bei Ihren Abstimmungen mit der Schule und den Lehrern entsprechend agieren können.

Wir haben uns bemüht, Ihnen den Weg in die Schulen durch schriftliche und telefonische Vorkontakte zu den Schulleitern zu erleichtern. Auch die Rückfragen und Informationswünsche der Schulleitungen haben wir, sofern sie uns bekannt wurden, beantwortet. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass der/die eine oder andere Schulleiter(-in) noch weitere Informationen von Ihnen wünscht. Es kann auch vorkommen, dass die Schulleitung Informationen z.B. für die Schulkonferenz oder die Elternschaft wünscht. Wenn eine mündliche Information aufgrund dieser Handreichung nicht ausreicht, nehmen Sie bitte unbedingt Kontakt zu uns auf. Dies gilt natürlich auch, wenn die Schulleitung wider Erwarten die Zusage für die Untersuchung zurückzieht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Einsatzleiter in der infas Feldabteilung!



Untersuchungsziele und -inhalte

Beginnend im zweiten Schulhalbjahr 2008/09 sollen insgesamt etwa 5.500 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in fünf Bundesländern befragt werden. Ziel der Untersuchung ist es, bildungsfördernde sowie berufsvorbereitende Programme ausgehend von den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.

In dem Fragebogen werden den Schülern u.a. Fragen gestellt zu

- ihren schulischen Erfahrungen,
 - ihrer Zukunftsplanung,
 - zur Anerkennung durch Andere sowie
 - zum Umgang mit neuen Medien.
- Außerdem beinhaltet der Fragebogen eine Schreibprobe (Teil 1).

Getrennt von dem Fragebogen erhält jeder Schüler ein Zusatzblatt für Adressangaben, die für die Teilnahme an der Anschlussbefragung benötigt werden.

Erhebungsmethode

Methodisch erfolgt die Erhebung als schriftliche Befragung der Schüler im Rahmen ihres Klassenverbandes (Classroom-Befragung). Die Befragung führen Sie im Auftrag von infas und der Universität Bielefeld durch (zur Durchführung s. unten).

Die Erhebung findet in insgesamt fünf Bundesländern statt. Ausgewählt wurden ca. 80 Schulen, an denen rd. 350 Schulklassen befragt werden. Die Kultusministerien der beteiligten Länder haben der Untersuchung zugestimmt und ihr Interesse an den Ergebnissen bekundet. Eine Liste der beteiligten Schulen wurde an die Kultusministerien übersandt.

Beginnend im [Februar 2009] wurde eine erste Vorauswahl von Schulen schriftlich über das Vorhaben informiert und im Anschluss telefonisch kontaktiert, um nach ihrer Mitwirkungsbereitschaft zu fragen. Bei diesem telefonischen Kontakt wurden gleichzeitig die genauen Schülerzahlen in den Klassenstufen 9 und 10 an der Schule ermittelt.

Aus den Rückmeldungen aller Schulen, die sich bereit erklärt haben, die Befragung an ihrer Schule zu genehmigen, wurde die endgültige Einsatzstichprobe gezogen. Dabei wurde pro Schule bereits die Anzahl der Klassen in den Klassenstufen 9 und 10 vorgegeben, in der die Befragungen stattfinden soll.

Mit einem Schreiben vom [Mai 2009] haben wir alle Schulen informiert, die in die Untersuchung einbezogen werden. Das Schreiben finden Sie als Anlage zu dieser Handreichung.

Durchführung

In den Ihnen zugesandten Unterlagen finden Sie für jede Klasse, in der Sie die Befragung durchführen, ein Kontaktprotokoll (Klassenprotokoll), auf dem vermerkt ist:

- die Adresse der Schule,
- ein Ansprechpartner, sofern bekannt (ansonsten ist die Schulleitung anzusprechen)
- die Klasse, die zu befragen ist (gekennzeichnet durch die Klassenstufe)
- Zusatzangaben, die von Ihnen im Anschluss an die Befragung auszufüllen sind (bitte VOLLSTÄNDIG eintragen).

Zu den Unterlagen für jede Schule gehört ebenfalls ein Etikettenblatt mit Identifikationsnummern zum Aufkleben auf die Sammelumschläge für den Rücklauf.

Wie soll die Befragung konkret erfolgen?

Kontaktaufnahme

Bitte nehmen Sie schon in den nächsten Tagen Kontakt zu der Schulleitung der Ihnen zugewiesenen Schule(n) auf.

Achtung: in einigen Ländern gibt es Pfingstferien!

	Ferientermine 2009
Baden-Württemberg	
Berlin	Pfingstferien 22.5.2009 Sommerferien ab 16.7.2009
NRW	
Thüringen	

Stimmen Sie mit dem Schulleiter bzw. mit einem von ihm benannten Ansprechpartner das weitere Vorgehen im Einzelnen ab.

Auswahl der Klassen

Teilen Sie dem Schulleiter/Ansprechpartner mit, wie viele Klassen der beiden Jahrgangsstufen 9 und 10 an der Schule zu befragen sind [siehe Klassenprotokoll]. Befragen Sie nur jene Klassen, für die die vorgegebene Jahrgangsstufe 9 oder 10 zutrifft. Die Stichprobenangaben beruhen auf einer sorgsamem Auswahl auf Grundlage der von den Schulen gemachten Angaben (Ergebnis der telefonischen Kontaktaufnahme).

Da die Realität vor Ort nicht immer mit der Papierfassung übereinstimmt hier einige Hinweise für die Auswahl der Klassen:

- Insbesondere in größeren Schulen gibt es für eine Jahrgangsstufe oft mehrere Klassen. Sofern nicht alle Klassen einer Jahrgangsstufe befragt werden sollen [siehe Klassenprotokoll], erfolgt die Auswahl der Klassen, d.h. welche Klassen der jeweiligen Jahrgangsstufe zu befragen sind (Beispiel: Klasse 9a oder Klasse 9b), immer durch die Schulleitung.
- Falls es wider Erwarten keine Klasse in der entsprechenden Jahrgangsstufe 9 oder 10 an der Schule gibt, wählen Sie keinesfalls irgendeine andere Klasse. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir entscheiden, ob eine Ersatzklasse befragt wird.
- Wenn in einer Klasse ein gemeinsamer Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen stattfindet, befragen Sie bitte immer die ganze Klasse. Dies gilt auch, wenn sich in einer Klasse Schüler mit unterschiedlichen Abschlusszielen befinden [dies kann zum Beispiel an bestimmten Hauptschulen der Fall sein]. Wichtig ist nur, dass alle Schüler möglichst vollständige Angaben im Fragebogen machen [hier: F1.1. Klassenstufe bzw. F13 Angestrebter Schulabschluss], damit später diejenigen Schüler, die nicht zur Zielgruppe gehören, identifiziert werden können.

Und noch eines:

Die Fragebögen, die wir Ihnen zugesandt haben, sind nach den Angaben der Schulen über durchschnittliche Klassenstärken berechnet worden. Da es hier aber zu großen Abweichungen kommen kann, haben wir je nach Schultyp (hier: Förder- und Hauptschulen) maximal 20 bzw. 40 Schüler pro Klasse veranschlagt. Entsprechend haben wir auch das Material pro Klasse für Sie in dieser maximalen Auflagenhöhe (fix) zusammengestellt.

Im Einzelfall kann es jedoch passieren - durch deutlich kleinere Klassen oder auch durch Teilnahmeverweigerung einzelner Schüler - dass Sie weniger Schüler befragen werden als veranschlagt. Dies ist nicht

problematisch. Wenn Sie in einer Klasse noch Befragungsmaterial übrig behalten, dann schicken Sie dies zusammen mit dem Fragebogenrücklauf der Klasse an infas zurück.

Sollte umgekehrt die Anzahl der Schüler in den ausgewählten Klassen die Anzahl der verfügbaren Fragebögen übersteigen, geben Sie uns bitte Bescheid, damit wir Ihnen noch weitere Fragebögen zuschicken können. Sie dürfen auf keinen Fall selber das fehlende Material durch Materialien, die für eine andere Klasse vorgesehen waren, ergänzen.

WICHTIG:

Das Befragungsmaterial wurde von uns pro Klasse vorkonfektioniert und Ihnen auch als „Klassenpaket“ zugeschickt. Die Fragebögen bzw. Zusatzblätter, die zu einer Klasse gehören, dürfen auf keinen Fall mit den Materialien aus anderen Klassen bzw. anderen Schulen ausgetauscht oder vermischt werden!

Auch der Rücklauf an infas sollte immer „pro Klasse“ d.h. für jede Klasse getrennt erfolgen!

Koordination des Befragungstermins und Vorbereitung der Klasse

Bitten Sie darum, dass die Schulleitung die entsprechenden Lehrer der ausgewählten Klassen anspricht und einen Kontakt zwischen Ihnen und den mitwirkungsbereiten Lehrern herstellt. Koordinieren Sie die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern. Bei der Terminplanung richten Sie sich bitte nach den Erfahrungen und Wünschen der Lehrer. Möglicherweise sind die letzten Schulstunden oder der Sozialkundeunterricht gute Zeitpunkte. Die letztendliche Entscheidung über die Terminierung der Befragungen obliegt dem Schulleiter vor Ort.

Die Anschreiben an die zu befragenden Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte, die vorab in den Klassen ausgeteilt werden sollen, wurden bereits in ausreichender Anzahl an die Schulleiter gesendet. Siehe Elterinformationsbrief, im Anhang.

Durchführung der Erhebung

Zum vereinbarten Zeitpunkt kommen Sie in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilen Sie die Fragebögen an die anwesenden Schüler aus, geben Erläuterungen zum Ausfüllen, lesen die Schreibprobe (in Förderschulen den ganzen Fragebogen) vor, und sammeln die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Während die Schüler den

zweiten Teil des Fragebogens ausfüllen, beantworten Sie bitte auch Rückfragen der Schüler.

Die genaueren Hinweise, wie die Befragung im einzelnen an Förderschulen bzw. Hauptschulen durchzuführen ist (ACHTUNG: Vorgehensweise ist hier je nach Schultyp unterschiedlich!), entnehmen Sie bitte dem beigefügten Dokument „Hinweise zur Durchführung“ von der Universität Bielefeld (siehe auch ab Seite 8 dieser Intervieweranweisung).

Für die Durchführung der Befragung verwenden Sie bitte das „Interviewer-Exemplar“ des Fragebogens. Hier sind alle wichtigen Hinweise sowie alle Texte, die vorgelesen werden sollen, direkt im Originalfragebogen eingefügt bzw. ergänzt!

WICHTIG:

Das Interviewer-Exemplar des Fragebogens müssen Sie immer bei den Classroom-Befragungen dabei haben – bitte nicht vergessen!

Drei Dinge bitten wir unbedingt zu beachten:

- **Die Befragung führen Sie persönlich durch. D.h. Sie bleiben während der Classroom-Befragung anwesend.** Übergeben Sie nicht die Fragebögen dem Lehrer und überlassen Sie ihm nicht die Durchführung.
- **Die Fragebögen sollen an Ort und Stelle ausgefüllt werden.** Händigen Sie keine Fragebögen aus, um Sie außerhalb der Schule ausfüllen zu lassen. Wenn es in dieser Hinsicht Schwierigkeiten mit der Schule gibt, rufen Sie uns an.
- **Erläutern Sie den Schülern vor dem Ausfüllen ganz kurz, wie sie den Bogen richtig beantworten.** Weisen Sie auf *Filtersprünge* hin. Geben Sie bitte Erläuterungen und Hilfestellungen. Weisen Sie nochmals explizit auf den Datenschutz und die Anonymität der Angaben hin.
- **Weisen Sie die Schüler am Ende der Befragung auf das Zusatzblatt hin!** Aus Datenschutzgründen darf das ausgefüllte Zusatzblatt NICHT zusammen mit dem Fragebogen in einen Umschlag gesteckt werden – dafür ist ein separater Briefumschlag beigelegt.

Damit Ihre Erläuterungen und Instruktionen verständlich und korrekt erfolgen, sehen Sie sich bitte den Fragebogen sowie die „Hinweise zur Durchführung“ aufmerksam durch. **Wenn Ihnen eine Frage oder eine Anweisung nicht ganz klar ist, rufen Sie im Zweifelsfalle lieber bei uns an.**

Bitte bedenken Sie: Unter falschen Annahmen oder Erläuterungen erhobene Daten lassen sich nicht mehr korrigieren und sind für uns untauglich.

Am Ende der Erhebungen in einer Klasse

1. Sammeln Sie am Ende alle ausgefüllten Fragebögen wieder ein. Achten Sie darauf, dass die ausgefüllten Fragebögen vor dem Einsammeln von den Schülern in die Umschläge zurückgesteckt und dann zugeklebt werden. Die ausgefüllten Zusatzblätter werden getrennt von den Fragebögen eingesammelt und in einen separaten Sammelumschlag verwahrt.
2. Bitte versehen Sie die Sammelumschläge (Fragebogenrücklauf und Zusatzblätter) jeweils **mit einem Aufkleber**, über den die zugehörige Klassen- und Schulidentifikation möglich ist (Etikettenblatt zum Klassenprotokoll).
3. Füllen Sie alle erforderlichen Angaben auf dem Klassentprotokoll aus. Angaben zu Klassenstärke erfragen Sie bitte bei dem jeweiligen Lehrer.
4. Bündeln Sie die Fragebögen, fügen das ausgefüllte Klassenprotokoll bei und senden Sie bitte alle Unterlagen direkt nach Abschluss der Erhebung in einer Klasse zurück. Bitte warten Sie mit der Rücksendung nicht, bis Sie alle Klassen bearbeitet haben.

Herzlichen Dank und gutes Gelingen!

Anlagen:

- Hinweise für LehrerInnen/ infas-MitarbeiterInnen zur Durchführung der Befragung (Universität Bielefeld)
- Anschreiben an Schulen
- Elterninfobrief

Hinweise für LehrerInnen/ infas-MitarbeiterInnen zur Durchführung der Befragung (Uni Bielefeld)

Allgemeine Hinweise an die SchülerInnen, bevor die Befragung startet:

- Bitte weisen Sie die SchülerInnen darauf hin, dass unsere Befragung selbstverständlich anonym und freiwillig erfolgt. Sie sollen nicht ihre Namen auf den Fragebogen schreiben.
- Für die Befragung sind zwei Schulstunden vorgesehen, so dass ausreichend Zeit besteht!
- Erläutern Sie den SchülerInnen zu Beginn kurz das Vorgehen bzw. den weiteren Ablauf Befragung ...
- Der Fragebogen besteht aus zwei Teilen, den Sie jetzt gemeinsam bearbeitet werden!

Zur Vorgehensweise der Befragung (je nach Schultyp):

Der Fragebogen besteht aus zwei Teilen:

Fragebogen Teil I, die Hamburger Schreibprobe, ist ein Test zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz. Dieser Test wird immer vorgelesen. Das Vorgehen bei dem **Fragebogen Teil II** mit Fragen zur Person hängt von der Schulform ab:

- **Erhebung in Hauptschulen:**

Verteilen Sie den Fragebogen, instruieren die SchülerInnen, diktieren die Schreibprobe und geben, während die SchülerInnen den zweiten Fragebogenteil alleine ausfüllen, Hilfestellung.

- **Erhebung in Förderschulen:**

Lesen Sie den Fragenbogen **komplett** vor (*näheres dazu auf dem Interviewer-Exemplar des Fragebogens*). Dabei achten Sie darauf, dass alle SchülerInnen folgen können, passen Sie das Vorlesetempo entsprechend an. Beantworten Sie gegebenenfalls Nachfragen, z.B. Fragen nach Wortbedeutung.

Fragebogen Teil I:

Hinweise zur Durchführung der Schreibprobe (HSP 5-9^B)*:

Die Hinweise, die Sie ihrer Klasse vor dem Schreiben geben, sollten folgende Informationen enthalten (*siehe auch Interviewer-Exemplar des Fragebogens*):

- Dies ist eine besondere Form des Diktats (eigenes Tempo, Bilder als „Gedächtnisstütze“, Nachfragen ist erlaubt). Es wird getestet, welche Besonderheiten der Rechtschreibung bereits gekannt werden und welche noch Schwierigkeiten bereiten.
- Die Wörter sind schwierig. Jede(r) sollte jedes Wort so schreiben, wie er/sie es schon kann. Es ist auch ein Erfolg, wenn ein Wort teilweise richtig geschrieben ist.
- Zunächst werden die Einzelwörter, anschließend die Sätze einzeln vorgelesen und geschrieben. Zum Schluss folgt der Lückensatz.

Bitte beachten Sie zugunsten der Vergleichbarkeit der Ergebnisse folgende Hinweise:

- Artikulieren Sie die Wörter und Sätze in der gewohnten Alltagssprache. Heben Sie die Endungen nicht hervor, sprechen Sie die Wörter nicht silbenweise und die Teilwörter der zusammengesetzten Wörter nicht einzeln.
- Bitte keine Ableitungshilfen wie: „Denkt beim Wort ‚Verkäuferin‘ an ‚kaufen‘.“
- Die Punkte am Ende der Sätze werden nicht mitdiktiert.
- Sagen Sie an, wenn ein neuer Satz beginnt. Geben Sie aber keine Hinweise auf großzuschreibende Wörter, denn die Groß- bzw. Kleinschreibung geht in die Auswertung ein.
- Die Schüler und Schülerinnen sollen ohne weitere Hilfsmittel schreiben
- Verhindern Sie bitte das Abschreiben

- Achten Sie bitte darauf, dass die SchülerInnen die vorgegebenen Wörter (also z.B. „Briefträger“ und nicht „Postbote“) schreiben, da sonst die Auswertung erheblich erschwert wird.

- Sollte es vorkommen, dass ein Wort ausgelassen oder ein anderes Wort geschrieben wird, so lassen Sie dieses Wort nach Möglichkeit nachschreiben.

Durchführung der Schreibprobe

- Die Einzelwörter werden vorgelesen, nicht diktiert. So können die SchülerInnen ihrem eigenen Schreibtempo folgen. Die Bilder helfen, sich an die vorgelesenen Wörter zu erinnern. Die SchülerInnen können nachfragen, wenn sie ein Wort vergessen haben.
- Die Sätze werden zunächst diktiert und anschließend so häufig wie erforderlich wiederholt.

Wörter und Sätze der Schreibprobe (HSP 5-9^B)*

Die Wörter und Sätze der Schreibprobe (HSP 5-9^B)* sind in dem Interviewer-Fragebogen eingetragen und um wichtige Durchführungshinweise ergänzt (*siehe auch Fragebogen „Exemplar für Interviewer oder Lehrer“*).

Bitte zur Durchführung der Schreibprobe immer den Fragebogen für Interviewer oder Lehrer verwenden!

Wörter und Sätze der HSP 5-9

Seite 4	Seite 5	Seite 6	Seite 7
der Hauptbahnhof das Verkehrsschild das Frühstücksei die Verkäuferin die Lehrerin die Gießkanne die Bohrmaschine	die Fußballmannschaft der Tischtennisschläger der Reißverschluss der Bankräuber das Geburtstagsgeschen k Das Fernsehprogramm Das Spinnennetz	Der Torwart schimpft mit dem Schiedsrichter „Dauernd ist der doofe Computer kaputt“, stöhnt die Sekretärin Die Tierärztin pfllegt das verletzte Nilpferd	Der Briefträger merkt, dass er das Päckchen vergessen hat. Der Polizist knackt das Fahrradschloss. <i>Lückensatz</i> Wenn man dem Mann nicht vertrauen kann, wem denn dann?

*Mehr Informationen beim Entwickler der HSP, Dr. Peter May (www. Peter-May)

Fragebogen Teil II: Fragen zur Person

Dieser Teil des Fragebogens besteht zu einem großen Teil aus persönlichen Meinungen und Einschätzungen. Daher ein kleiner Hinweis an die SchülerInnen, dass es dabei keine richtigen oder falschen Antworten gibt!

Erhebung in Hauptschulen:

- Nachdem die Schreibprobe gemeinsam durchgeführt wurde, kommt jetzt der Teil des Fragebogens, der von den Schülern selbständig ausgefüllt werden kann!
- Bevor es losgehen kann, bitte den SchülerInnen die Ausfüllhinweise auf Seite 9 (siehe auch Interviewer-Exemplar des Fragebogens) vorlesen und erläutern...
- Sollten die Schülerinnen beim Ausfüllen des Fragebogens Fragen haben, geben Sie bitte Hilfestellung!

Erhebung in Förderschulen:

Lesen Sie den Fragenbogen bitte komplett vor (*näheres dazu auf dem Interviewer-Exemplar des Fragebogens*).

- Alle Fragen sind **komplett** vorzulesen, inkl. Nummer der Frage/des Items, Fragen-/Itemtext, Hinweisen und zur Beantwortung (z.B. „bitte tragt die Klassenstufe ein“ oder „bitte kreuzt nur eine Möglichkeit an“). Auch Antwortvorgaben sind vorzulesen.
- Die Skalenvorgaben mit den Smilies werden einleitend einmal vorgestellt/erklärt, aber nicht bei jedem Item vorgelesen.
- Passen Sie Ihr Vorlesetempo an die SchülerInnen an. Die Vorlesepausen zwischen den einzelnen Items (min. 3 Sekunden) variieren je nach Komplexität des jeweiligen Items und je nach dem, wie gut die SchülerInnen folgen können. Beobachten/erfragen Sie dies während des Vorlesens und fragen Sie zwischendurch, ob es Schwierigkeiten beim Ausfüllen, etwa Verständnisprobleme gibt.
- Umgang mit Nachfragen der SchülerInnen: Bei inhaltlichen Fragen umschreiben bzw. erläutern Sie die Frage/ die unverständlichen Vokabeln nach eigenem Verständnis/in eigenen Worten.

Bei Filterfragen (Frage 3, Frage 35/36) verfahren Sie bitte folgendermaßen:

- Bei Frage 3 lesen Sie zunächst die erste Antwortvorgabe vor. Fragen Sie die SchülerInnen, ob alle in Deutschland geboren sind. Wenn das nicht der Fall sein sollte, lesen Sie die folgenden Fragen vor und machen Sie deutlich, dass diese nur diejenigen beantworten müssen, die nicht in Deutschland geboren wurden. Bitten Sie die anderen SchülerInnen mit dem Ausfüllen zu warten.
- Bei Fragen 35/36 lesen Sie auch die Antwortvorgaben vor. Weisen Sie die SchülerInnen bei zwei folgenden Fragen darauf hin, wen sie betreffen, z.B. "Und weiter mit der Frage 35.1. Jetzt bitte nur ausfüllen, wenn der Vater berufstätig ist... usw".

Beispiele, wie die Fragen vorzulesen sind:

(F1) „Frage eins. Bist Du männlich oder weiblich?“

(F6) „Frage sechs. Welche Sprachen werden in deiner Familie gesprochen? Kreuze bitte alles an, was zutrifft.

Deutsch, türkisch (... *alle Sprachen vorlesen*). Wenn zu Hause noch eine andere Sprache gesprochen wird, dann tragt diese bitte in das weiße Feld ein.“

(F17) „Frage siebzehn. Hier gibt es für jeden Wunsch jeweils vier Antwortmöglichkeiten, nämlich stimmt genau (zwei Smilies), stimmt eher (ein Smily), stimmt eher nicht (ein böser Smily) und stimmt gar nicht (zwei böse Smilies). Entscheidet Euch jeweils und macht in jeder Zeile ein Kreuz. Falls Du später arbeiten willst, was wünschst Du Dir von Deiner Arbeit? Ich wünsche mir, dass ich - eins - viel Geld verdiene (*3 Sekunden Pause*), - zwei - mir meine Arbeit Spaß macht (*3 Sekunden Pause*), - drei - ich nette Kollegen habe (...*alle in dieser Weise vorlesen*).“

Anrede
Name
Firma
Straße
PLZ Ort

FS/HS

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

Forschungsprojekt HABIL: Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Start der Befragung

Sehr <<geehrte Frau>> <<Nachname>>,

zunächst möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich bereit erklärt haben, unsere Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule zu unterstützen!

Zur Erinnerung: Die Universität Bielefeld führt im Rahmen des Forschungsprojektes „HABIL –Handlungs- und Bildungskompetenzen“ eine Repräsentativbefragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 in Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in verschiedenen Bundesländern durch. Mit der Durchführung der Befragung wurde das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn beauftragt.

Das für die Durchführung der Schülerbefragung erforderliche Genehmigungsverfahren bei der Berliner Senatsverwaltung, das parallel zu unserer ersten Kontaktaufnahme mit Ihrer Schule eingeleitet wurde, konnte mittlerweile erfolgreich abgeschlossen werden. Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Berliner Beauftragte für Datenschutz haben der Erhebung an Berliner Schulen zugestimmt. Eine Kopie des Genehmigungsschreibens haben wir diesem Schreiben beigelegt

Damit kann es jetzt mit der Befragung losgehen!

Zum weiteren Vorgehen:

- Wie bereits angekündigt, sollen an Ihrer Schule alle Klassen der Jahrgangsstufen 9 und 10 befragt werden.
- Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen und wird von einem infas Mitarbeiter durchgeführt.
- Der infas Mitarbeiter organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung.
- Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten.

Unser Mitarbeiter wird in den nächsten Tagen mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch gerne die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern. Bei den Terminen richten wir uns selbstverständlich nach den Erfordernissen Ihrer Schule, es wäre jedoch schön, wenn wir die Befragung noch im laufenden Schulhalbjahr zum Abschluss bringen könnten.

Eine Bitte noch vorab:

- Anbei erhalten Sie das Informationsmaterial für die Schüler bzw. deren Eltern. Das Informationsmaterial wurde von uns klassenweise vorgepackt, d.h. Sie erhalten von uns für jede Klasse einen Umschlag mit den Elternbriefen.
- Wir bitten Sie, die Elternbriefe an die Klassenlehrer der beteiligten Klassen weiterzuleiten, damit diese noch vor der Befragung an die Schüler verteilt werden können.
- Um die weitere Terminierung für unseren Mitarbeiter zu erleichtern, wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie an dieser Stelle bei den Klassenlehrern Terminwünsche für die Durchführung der Befragung erfragen könnten.

Sollten Sie noch Fragen zur organisatorischen Durchführung haben, beantwortet Ihnen diese gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de). Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen Herr Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de).

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und wünschen viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:

- Genehmigungsschreiben der Berliner Senatsverwaltung
- 1 Ansichtsexemplar Befragungsmaterial (Elternbrief, Fragebogen mit Zusatzblatt)
- <<X>> Umschläge mit Elternbriefen



Bielefeld, im Mai 2009

Informationsschreiben zum Forschungsprojekt HABIL – Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über unser Forschungsprojekt informieren. Die Universität Bielefeld führt im Rahmen des Projektes „HABIL“ im zweiten Schulhalbjahr 2008/09 eine Repräsentativbefragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 in Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in Berlin, Bayern, Bremen, NRW und Thüringen durch. Mit der Durchführung der Befragung wurde das infas Institut in Bonn beauftragt. Auch die Schulleitung der Schule, die Ihre Tochter/Ihr Sohn besucht, hat hierzu ihr Einverständnis gegeben.

Wir möchten mit dem Projekt HABIL, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, die Handlungs- und Bildungskompetenzen Ihrer Kinder kennen lernen. Unser Blick ist dabei auf die besonderen Ressourcen Ihrer Kinder gerichtet. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen dazu dienen, bildungsfördernde, berufsvorbereitende und berufsqualifizierende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Stärken Ihrer Kinder orientieren.

Den Kindern werden in einem Erhebungsbogen Fragen u. a. zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe. Selbstverständlich werden alle Angaben streng vertraulich und anonym behandelt. Sie dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Zum Zwecke einer Anschlussbefragung im Rahmen dieser Untersuchung bitten wir Ihr Kind um die Angabe der Adresse. Die Adressdaten werden nicht mit den Angaben im Fragebogen in Verbindung gebracht. Die Adressdaten werden ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben und nach Abschluss der Untersuchung vernichtet.

Die Teilnahme an der Untersuchung ist selbstverständlich freiwillig und jederzeit widerrufbar. Ihr Kind ist nicht verpflichtet, an der wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen, es kann aus eigener Entscheidung die Teilnahme verweigern bzw. widerrufen. Aus einer Nichtteilnahme erwachsen Ihrem Kind selbstverständlich keine Nachteile. Wenn Sie als Eltern nicht mit der Teilnahme Ihres Kindes einverstanden sind, können Sie diese auch von sich aus verweigern. In diesem Fall teilen Sie bitte der Lehrkraft Ihre Entscheidung mit.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer

Universität Bielefeld / PH Freiburg

► Ansprechpartner für Rückfragen:

Dipl. Soz. Igor Osipov (Universität Bielefeld)
habil@uni-bielefeld.de
0521/106-3888



Hinweise für LehrerInnen zur Durchführung der Befragung - Hauptschulen -

Vielen Dank, dass Sie uns bei unserer Befragung unterstützen!
Anbei finden Sie ein paar Hinweise zur Durchführung der Befragung.

Wichtiger Hinweis zum Prozedere der Befragung:

- Bitte händigen Sie jedem anwesenden Schüler in der Klasse einen Fragebogensumschlag (Fragebogen inkl. Zusatzblatt, Briefumschlag) aus!
- Achten Sie bitte darauf, dass die Schüler die Fragebögen sofort im Klassenraum ausfüllen, danach in die Umschläge zurückstecken und die Umschläge vor dem Einsammeln zukleben.
- Am Ende sollen die Fragebögen von einem Schüler / einer Schülerin eingesammelt und in dem Sammelumschlag an Sie übergeben werden.
- Bitten Sie die Schüler, die Zusatzblätter in die beigelegten Briefumschläge zu stecken. Diese werden anschließend separat eingesammelt.
- Der Rücklauf muss unbedingt klassenweise gebündelt erfolgen, d.h. für jede Klasse müssen die Fragebögen und Zusatzblätter getrennt gesammelt und zurückgeschickt werden!
- Bitte das ausgefüllte Klassenprotokoll zusammen mit den Fragebögen in den Sammelumschlag stecken.
- Nicht benötigtes Material bitte der Sendung beilegen und ebenfalls an infas zurückschicken !

Allgemeine Hinweise an die SchülerInnen, bevor die Befragung startet:

- Bitte weisen Sie die SchülerInnen darauf hin, dass unsere Befragung selbstverständlich anonym und freiwillig erfolgt. Sie sollen nicht ihre Namen auf den Fragebogen schreiben.
- Für die Befragung sind zwei Schulstunden vorgesehen, so dass ausreichend Zeit besteht!
- Erläutern Sie den SchülerInnen zu Beginn kurz das Vorgehen bzw. den weiteren Ablauf Befragung.
- Der Fragebogen besteht aus zwei Teilen:

Fragebogen Teil I, die Hamburger Schreibprobe, ist ein Test zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz. Dieser Teil wird von Ihnen angeleitet, indem Sie den Schülern die Schreibprobe vorlesen bzw. diktieren.

Im Anschluss daran kommt **Fragebogen Teil II** mit Fragen zur Person, der von den Schülern selbständig ausgefüllt werden kann. Bei Fragen zum Ausfüllen des Fragebogens geben Sie bitte Hilfestellung!

WICHTIG:

Zur Durchführung der Schreibprobe bitte immer den beigelegten
Fragebogen für Interviewer oder Lehrer
verwenden!

Hier sind alle wichtigen Hinweise und Texte, die vorgelesen werden sollen,
direkt im Fragebogen ergänzt und eingetragen
(farblich gekennzeichnet!)



Fragebogen Teil I: Hinweise zur Durchführung der Schreibprobe (HSP 5-9^B):

Die Hinweise, die Sie ihrer Klasse vor dem Schreiben geben, sollten folgende Informationen enthalten (*siehe auch Interviewer-Exemplar des Fragebogens*):

- Dies ist eine besondere Form des Diktats (eigenes Tempo, Bilder als „Gedächtnisstütze“, Nachfragen ist erlaubt). Es wird getestet, welche Besonderheiten der Rechtschreibung bereits gekannt werden und welche noch Schwierigkeiten bereiten.
- Die Wörter sind schwierig. Jede(r) sollte jedes Wort so schreiben, wie er/sie es schon kann. Es ist auch ein Erfolg, wenn ein Wort teilweise richtig geschrieben ist.
- Zunächst werden die Einzelwörter, anschließend die Sätze einzeln vorgelesen und geschrieben. Zum Schluss folgt der Lückensatz.

Bitte beachten Sie zugunsten der Vergleichbarkeit der Ergebnisse folgende Hinweise:

- Artikulieren Sie die Wörter und Sätze in der gewohnten Alltagssprache. Heben Sie die Endungen nicht hervor, sprechen Sie die Wörter nicht silbenweise und die Teilwörter der zusammengesetzten Wörter nicht einzeln.
 - Bitte keine Ableitungshilfen wie: „Denkt beim Wort ‚Verkäuferin‘ an ‚kaufen‘.“
 - Die Punkte am Ende der Sätze werden nicht mitdiktieren.
 - Sagen Sie an, wenn ein neuer Satz beginnt. Geben Sie aber keine Hinweise auf großzuschreibende Wörter, denn die Groß- bzw. Kleinschreibung geht in die Auswertung ein.
 - Die Schüler und Schülerinnen sollen ohne weitere Hilfsmittel schreiben
 - Verhindern Sie bitte das Abschreiben
- Achten Sie bitte darauf, dass die SchülerInnen die vorgegebenen Wörter (also z.B. „Briefträger“ und nicht „Postbote“) schreiben, da sonst die Auswertung erheblich erschwert wird.
- Sollte es vorkommen, dass ein Wort ausgelassen oder ein anderes Wort geschrieben wird, so lassen Sie dieses Wort nach Möglichkeit nachschreiben.

Durchführung der Schreibprobe

- Die Einzelwörter werden *vorgelesen*, nicht diktieren. So können die SchülerInnen ihrem eigenen Schreibtempo folgen. Die Bilder helfen, sich an die vorgelesenen Wörter zu erinnern. Die SchülerInnen können nachfragen, wenn sie ein Wort vergessen haben.
- Die Sätze werden zunächst diktieren und anschließend so häufig wie erforderlich wiederholt.

Wörter und Sätze der Schreibprobe (HSP 5-9^B)*

Die Wörter und Sätze der Schreibprobe (HSP 5-9^B)* sind in dem Interviewer-Fragebogen eingetragen und um wichtige Durchführungshinweise ergänzt (*siehe auch Interviewer-Exemplar des Fragebogens*).

Wörter und Sätze der HSP 5-9

Seite 4	Seite 5	Seite 6	Seite 7
der Hauptbahnhof	die Fußballmannschaft	Der Torwart	Der Briefträger
das Verkehrsschild	der Tischtennisschläger	schimpft mit dem Schiedsrichter	merkt, dass er das Päckchen vergessen hat.
das Frühstücksei	der Reißverschluss	„Dauernd ist der doofe Computer kaputt“, stöhnt die Sekretärin	Der Polizist knackt das Fahrrad-schloss.
die Verkäuferin	der Bankräuber	Die Tierärztin pflegt das verletzte Nilpferd	<i>Lückensatz</i>
die Lehrerin	das Geburtstagsgeschenk		Wenn man dem Mann nicht vertrauen kann, wem denn dann?
die Gießkanne	Das Fernsehprogramm		
die Bohrmaschine	Das Spinnennetz		

*Mehr Informationen beim Entwickler der HSP, Dr. Peter May ([www. Peter-May](http://www.Peter-May))

Bitte zur Durchführung der Schreibprobe immer den Fragebogen für Interviewer oder Lehrer verwenden!



Fragebogen Teil II: Fragen zur Person

Dieser Teil des Fragebogens besteht zu einem großen Teil aus persönlichen Meinungen und Einschätzungen. Daher ein kleiner Hinweis an die SchülerInnen, dass es dabei keine richtigen oder falschen Antworten gibt!

- Nachdem die Schreibprobe gemeinsam durchgeführt wurde, kommt jetzt der Teil des Fragebogens, der von den Schülern selbständig ausgefüllt werden kann!
- Bevor es losgehen kann, bitte den SchülerInnen die Ausfüllhinweise auf Seite 9 (*siehe auch Interviewer-Exemplar des Fragebogens*) vorlesen und erläutern...
- Sollten die Schülerinnen beim Ausfüllen des Fragebogens Fragen haben, geben Sie bitte Hilfestellung!





Hinweise für LehrerInnen zur Durchführung der Befragung - Gymnasien -

Vielen Dank, dass Sie uns bei unserer Befragung unterstützen!
Anbei finden Sie ein paar Hinweise zur Durchführung der Befragung.

Wichtiger Hinweis zum Prozedere der Befragung:

- Bitte verteilen Sie die Umschläge an alle SchülerInnen Ihrer Klasse.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Schüler die Fragebögen sofort im Klassenraum ausfüllen, direkt danach in die Umschläge zurückstecken und diese vor dem Einsammeln zukleben.
- Am Ende werden die Fragebögen von einem Schüler oder einer Schülerin aus der Klasse eingesammelt und in dem Sammelumschlag an den Lehrer bzw. die Lehrerin übergeben.
- Der Rücklauf an Fragebögen muss unbedingt klassenweise gebündelt erfolgen, d.h. für jede Klasse müssen die Fragebögen getrennt gesammelt und zurückgeschickt werden!
- Bitte legen Sie das ausgefüllte Klassenprotokoll mit den Fragebögen zusammen in den Sammelumschlag. Nicht benötigte Fragebögen bitten wir, der Sendung beizulegen und ebenfalls an infas zurückschicken !

Allgemeine Hinweise an die SchülerInnen, bevor die Befragung startet:

- Bitte weisen Sie Ihre SchülerInnen darauf hin, dass unsere Befragung selbstverständlich anonym und freiwillig erfolgt. Sie sollen nicht ihre Namen auf den Fragebogen schreiben.
- Für die Befragung ist eine Schulstunde vorgesehen, so dass ausreichend Zeit besteht!
- Der Fragebogen besteht zu einem großen Teil aus persönlichen Meinungen und Einschätzungen. Daher ein kleiner Hinweis an Ihre SchülerInnen, dass es dabei keine richtigen oder falschen Antworten gibt.
- Zudem ein Hinweis an Ihre SchülerInnen, dass sie ihre Meinungen und Einschätzungen, d.h. ihre Ablehnung oder Zustimmung, bei vielen Fragen abstufen können. Das geht durch Ankreuzen des jeweiligen Kästchens.

- Weitere Hinweise, die Sie Ihren SchülerInnen vorab geben können:

- Bitte beantwortet nach Möglichkeit jede Frage!
- Falls Ihr bestimmte Fragen überspringen sollt, werdet Ihr durch Pfeile im Fragebogen zur nächsten Frage geleitet
- Die meisten Fragen sind so formuliert, dass Ihr lediglich eine passende Antwort ankreuzen müsst. Wenn zu einer Frage mehrere Antworten möglich sind, so ist dies immer extra vermerkt, z.B.

☞ *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

- Solltet Ihr Euch einmal bei einer Antwort geirrt haben, so kreist dieses Kästchen bitte einfach ein und kreuzt dann die richtige Antwort an!
- Alle Hinweise, wie der Fragebogen auszufüllen ist, sind im Fragebogen auf Seite 5 noch mal nachzulesen!

Bitten Sie dann Ihre SchülerInnen, mit dem Ausfüllen des Fragebogens zu beginnen!

- Sollten Ihre SchülerInnen beim Ausfüllen des Fragebogens Fragen haben, geben Sie bitte Hilfestellung!
- Bei inhaltlichen Fragen umschreiben bzw. erläutern Sie die Frage/ die unverständlichen Vokabeln nach eigenem Verständnis/ in eigenen Worten.

Während Ihre Schüler den Fragebogen ausfüllen, möchten wir Sie bitten, die Fragen auf der Rückseite des Klassenprotokolls auszufüllen. Diese Angaben sind für die statistische Kontrolle der Studie unbedingt erforderlich.

Vielen Dank!



Forschungsprojekt HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen

– Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 –
<< Förderschulen / Hauptschulen >>

Klassenprotokoll für Interviewer

Schulnummer: << 6stellig >>

Klassenstufe/ Klasse: << 91= 9 (1), 11 = 10 (1) >>

Nummernkreis Fragebögen: Von <<xxxxxxxx01>> bis <<xxxxxxxx40>>

Name der Schule:

Straße/Nr.

PLZ Ort

Telefonnummer:

Informationstext aus dem Screeningtelefonat:

<<Name Schulleiter / Ansprechpartner>> <<zusätzliche Kontaktinfos>>

Erhebungsmaterial:

- <<FS: 20/ HS 40>> Umschläge (mit Fragebogen, Zusatzblatt und Rückumschlag)
- 1 Klassenprotokoll für jede zu befragende Klasse (Vom Interviewer auszufüllen!)
- 1 Sammelumschlag für Fragebogenrücklauf, 1 Sammelumschlag für Zusatzblätter

Vorgehensweise:

1. Bitte händigen Sie jedem anwesenden Schüler in der betreffenden Klasse einen Umschlag (mit Fragebogen, Zusatzblatt und Rückumschlag) aus!
2. Für jede zu befragende Klasse haben Sie ein Klassenprotokoll. **Bitte füllen Sie alle Felder auf der Rückseite aus.**
3. Achten Sie bitte darauf, dass die ausgefüllten Fragebögen vor dem Einsammeln von den Schülern in die Umschläge zurückgesteckt und dann zugeklebt werden.
4. Bitte weisen Sie die Schüler darauf hin, dass das Zusatzblatt in den beigelegten kleinen Briefumschlag zu stecken ist und anschließend separat eingesammelt wird.

Interviewer-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--

Datum für die Durchführung
der Befragung:

				2	0	0	9
--	--	--	--	---	---	---	---

Durchführung in **Klassenstufe** (Zutreffendes bitte ankreuzen!): 1 9 2 10

Klassenstärke (Anzahl der Schüler in der Klasse
inklusive abwesende Schüler - Bitte beim Lehrer erfragen!):

--	--

Anzahl der **anwesenden** Schüler:

--	--

Anzahl der **ausgeteilten** Fragebögen in der Klasse
(teilnahmebereite Schüler):

--	--

Anzahl der **eingesammelten** Fragebögen
in der Klasse:

--	--

Sonstige Anmerkungen:

--

Herzlichen Dank!

☞ Sollten Fragebögen übrig bleiben, bitte diese der Sendung an infas beilegen
und ebenfalls zurückschicken!

Forschungsprojekt HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen

– Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 –

Kontaktprotokoll pro Klasse

Name der Schule:

Straße/Nr.:

PLZ Ort:

Durchführung in Klassenstufe: 9 10

Erhebungsmaterial:

- 40 Umschläge (mit Fragebogen, Zusatzblatt und Rückumschlag)
- 1 Kontaktprotokoll mit Klassenbericht (Bitte durch den Lehrer auszufüllen!)
- 1 Sammelumschlag für Fragebogenrücklauf
- 1 Sammelumschlag für Zusatzblätter

Vorgehensweise:

1. Bitte händigen Sie jedem anwesenden Schüler in der betreffenden Klasse einen Umschlag (mit Fragebogen, Zusatzblatt und Rückumschlag) aus!
2. Während die Schüler den Fragebogen ausfüllen, möchten wir Sie bitten, einen Kurzbericht über den Verlauf der Untersuchung auszufüllen (Klassenbericht – siehe Rückseite). **Bitte füllen Sie alle Felder auf der Rückseite aus.** Bitte stecken Sie diesen zusammen mit den Schülerfragebögen in den bereitgestellten Umschlag.
3. Achten Sie bitte darauf, dass die ausgefüllten Fragebögen vor dem Einsammeln von den Schülern in die Umschläge zurückgesteckt und dann zugeklebt werden.
4. Bitte weisen Sie die Schüler darauf hin, dass das Zusatzblatt in den beigelegten kleinen Briefumschlag zu stecken ist und anschließend separat eingesammelt wird.

Klassenbericht

☞ Bitte die folgenden Fragen während der Befragung ausfüllen. Der Klassenbericht ist für die statistische Kontrolle der Studie unbedingt erforderlich. Vielen Dank!

Datum für die Durchführung
der Befragung:

				2	0	0	9
--	--	--	--	---	---	---	---

Klassenstärke (Anzahl der Schüler in der Klasse
inklusive abwesende Schüler):

--	--

Anzahl der **anwesenden** Schüler:

--	--

Anzahl der **ausgeteilten** Fragebögen in der Klasse
(teilnahmebereite Schüler):

--	--

Anzahl der **eingesammelten** Fragebögen
in der Klasse:

--	--

Gab es irgendwelche **Störungen** während des Ausfüllens der Fragebögen bzw. haben Sie sonstige Anmerkungen?

--

Herzlichen Dank!

☞ Sollten Sie Fragebögen, die nicht benötigt wurden, übrig behalten, bitte diese der Sendung an infas beilegen und ebenfalls zurückschicken!

Forschungsprojekt HABIL – Handlungs- und Bildungskompetenzen

– Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 –
Gymnasium

Klassenprotokoll für Lehrer

Name der Schule:

Straße/Nr.:

PLZ Ort:

 Zutreffendes bitte Ankreuzen:

Durchführung in Klassenstufe: 1 9 2 10

Erhebungsmaterial:

- 35 Umschläge mit Fragebogen
- 1 Klassenprotokoll mit Klassenbericht (Bitte durch den Lehrer auszufüllen!)
- 1 Sammelumschlag für Fragebogenrücklauf
- 1 Etikettenblatt

Vorgehensweise:

1. Bitte händigen Sie jedem anwesenden Schüler in der betreffenden Klasse einen Fragebogenumschlag aus!
2. Während die Schüler den Fragebogen ausfüllen, möchten wir Sie bitten, einen Kurzbericht über den Verlauf der Untersuchung auszufüllen (Klassenbericht – siehe Rückseite). **Bitte füllen Sie alle Felder auf der Rückseite aus.** Bitte stecken Sie diesen zusammen mit den Schülerfragebögen in den bereitgestellten Umschlag.
3. Achten Sie bitte darauf, dass die ausgefüllten Fragebögen vor dem Einsammeln von den Schülern in die Umschläge zurückgesteckt und dann zugeklebt werden.

Klassenbericht

☞ Bitte die folgenden Fragen während der Befragung ausfüllen. Der Klassenbericht ist für die statistische Kontrolle der Studie unbedingt erforderlich. Vielen Dank!

Datum für die Durchführung
der Befragung:

				2	0	0	9
--	--	--	--	---	---	---	---

Klassenstärke (Anzahl der Schüler in der Klasse
inklusive abwesende Schüler):

--	--

Anzahl der **anwesenden** Schüler:

--	--

Anzahl der **ausgeteilten** Fragebögen in der Klasse
(teilnahmebereite Schüler):

--	--

Anzahl der **eingesammelten** Fragebögen
in der Klasse:

--	--

Gab es irgendwelche **Störungen** während des Ausfüllens der Fragebögen bzw. haben
Sie sonstige Anmerkungen?

--

Herzlichen Dank!

☞ Sollten Sie nicht benötigte Fragebögen übrig behalten, bitte diese unbedingt der
Rücksendung an infas beilegen und ebenfalls zurückschicken!

**Forschungsprojekt HABIL –
Handlungs- und Bildungskompetenzen**

Schülerbefragung in Klasse 9 und 10

**Exemplar für Interviewer oder Lehrer
(Förderschule/Hauptschule)**

Hinweis: Diese Seite bitte von den Schülern aufschlagen lassen und komplett vorlesen!

Was wollen wir?

Deine Schule wurde für diese deutschlandweite Befragung zufällig ausgewählt. Die Teilnahme an der Befragung ist für Dich selbstverständlich freiwillig. Um den Erfolg der Untersuchung zu gewährleisten, sollten sich möglichst alle Schülerinnen und Schüler der ausgewählten Klassen beteiligen.

Wir bitten Dich, diesen Fragebogen auszufüllen.

Stecke dann den ausgefüllten Fragebogen in den beigefügten Rückumschlag und gib den verschlossenen Umschlag unserem Mitarbeiter/ unserer Mitarbeiterin nach Abschluss der Befragung mit. Sollte kein Mitarbeiter von uns anwesend sein, werden die Umschläge in der Klasse eingesammelt und an uns zurückgeschickt.

Was passiert mit Deinen Angaben?

Alle Deine Antworten werden streng vertraulich, entsprechend den Bestimmungen zum Datenschutz, behandelt. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, d.h. ohne Name und Adresse, dargestellt.

Das bedeutet:

Niemand kann aus Deinen Antworten erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Hinweis: Diese Seite bitte von den Schülern aufschlagen lassen und komplett vorlesen!

Teil I

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit dieser Schreibprobe kannst Du herausfinden, was Du in der Rechtschreibung schon gelernt hast.

Die Wörter sind ziemlich schwierig. Deshalb ist es auch ein Erfolg, wenn Du sie nur zum Teil richtig schreiben kannst.

Versuche es - Du hast Zeit genug.

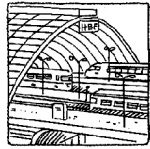
Viel Erfolg!

Bitte erst umblättern, wenn Du dazu aufgefordert wirst!

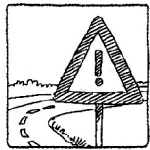
Ergänzende Hinweise für die Klasse, bitte vorlesen:

- Dies ist eine besondere Form des Diktats (eigenes Tempo, Bilder als „Gedächtnisstütze“, Nachfragen ist erlaubt). Es wird getestet, welche Besonderheiten der Rechtschreibung bereits gekannt werden und welche Schwierigkeiten bereiten.
- Die Wörter sind schwierig. Jede/r sollte jedes Wort so schreiben, wie er/sie es schon kann. Es ist auch ein Erfolg, wenn ein Wort teilweise richtig geschrieben wird.
- Zunächst werden die Einzelwörter, anschließend einzelne Sätze vorgelesen und geschrieben. Zum Schluss folgt der Lückensatz.

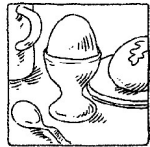
Hinweis: Die Einzelwörter bitte vorlesen und nicht diktieren, damit die Schüler in ihrem eigenen Schreibtempo folgen können.



der **Hauptbahnhof**



das **Verkehrsschild**



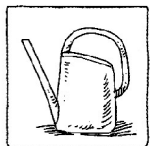
das **Frühstücksei**



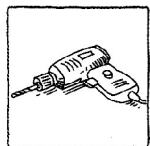
die **Verkäuferin**



die **Lehrerin**



die **Gießkanne**



die **Bohrmaschine**

entnommen aus:

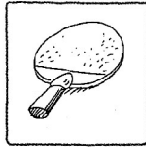
Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.

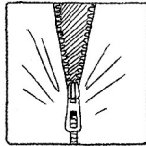
Hinweis: Die Einzelwörter bitte vorlesen und nicht diktieren, damit die Schüler in ihrem eigenen Schreibtempo folgen können.



die **Fußballmannschaft**



der **Tischtennisschläger**



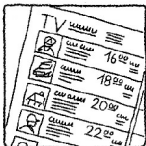
der **Reißverschluss**



der **Bankräuber**



das **Geburtstagsgeschenk**



das **Fernsehprogramm**



das **Spinnennetz**

entnommen aus:

Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.

Hinweis: Die Sätze bitte einzeln vorlesen, d.h. diktieren (Punkte am Ende bitte nicht mit diktieren). Die Sätze können so häufig wie erforderlich wiederholt werden.



Der Torwart

schimpft mit dem

Schiedsrichter.



„Dauernd ist der

doofe Computer

kaputt“, stöhnt

die Sekretärin.



Die Tierärztin pflegt

das verletzte Nilpferd.

entnommen aus:

Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

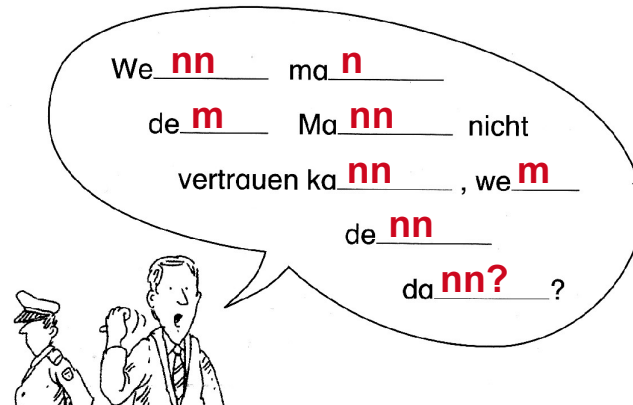
Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.



Der Briefträger merkt,
dass er das Päckchen
vergessen hat.



Der Polizist knackt
das Fahrradschloss.



entnommen aus:

Hamburger Schreib-Probe (HSP) 5-9 B © verlag für pädagogische medien (vpm) in der Auer Verlag GmbH, Donauwörth 2009.

Die Verwendung dieses Materials ist ausschließlich im Rahmen des Projekts „Handlungs- und Bildungskompetenzen“ der Universität Bielefeld im Jahr 2009 erlaubt. Kopien, Scans und weitere Verbreitung sind nicht erlaubt.

Achtung:

Ab hier gelten die Hinweise nur für Förderschulen!

Generelle Hinweise:

- Alle Fragen sind komplett vorzulesen, inkl. Nummer der Frage/des Items, Fragen-/Itemtext, und Hinweisen zur Beantwortung (z.B. „Bitte tragt die Klassenstufe ein“ oder „ Bitte kreuzt nur eine Möglichkeit an“). Auch Antwortvorgaben sind vorzulesen.
- Die Skalenvorgaben mit den Smilies werden einleitend einmal vorgestellt/erklärt, aber nicht bei jedem Item vorgelesen.
- Passen Sie Ihr Vorlesetempo an die Schüler/innen an. Die Vorlesepausen zwischen den einzelnen Items (min. 3 Sekunden) variieren je nach Komplexität des jeweiligen Items und je nach dem, wie gut die Schüler/innen folgen können. Beobachten/erfragen Sie dies während des Vorlesens und fragen Sie zwischen durch, ob es Schwierigkeiten beim Ausfüllen, etwa Verständnisprobleme gibt.

Teil II

Hinweis: Diese Seite bitte von den Schülern aufschlagen lassen und komplett vorlesen!

Hinweise, wie der Fragebogen auszufüllen ist.

Jetzt kommt der Teil des Fragebogens, in dem es um Dich geht.

Bitte beantworte nach Möglichkeit jede Frage.

Falls Du bestimmte Fragen überspringen sollst, wirst Du durch Pfeile zur nächsten Frage geleitet:

➔ **Bitte weiter mit Frage 6**

Die meisten Fragen sind so formuliert, dass Du lediglich eine passende Antwort ankreuzen musst. Wenn zu einer Frage mehrere Antworten möglich sind, so ist dies extra vermerkt:

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

Kreuze bitte die jeweilige Antwortmöglichkeit in dem dazu vorgesehenen Kästchen an. Solltest Du Dich einmal bei einer Antwort geirrt haben, so kreise dieses Kästchen bitte ein und kreuze die richtige Antwort an:

Ja..... ₁

Nein ₂

Bei diesem Symbol  wirst Du dazu aufgefordert, Zahlen oder Texte einzutragen.

Und jetzt kann es losgehen:

Bei den folgenden Fragen geht es zu einem großen Teil um Deine persönliche Meinung und Deine Gefühle. Es gibt also keine richtigen oder falschen Antworten. Antworte einfach nach Deinem ersten Eindruck und ganz spontan.


Am Anfang aber erst einmal ein paar Fragen zu Deiner Person ...

1. Bist Du ...

männlich..... ₁

weiblich ₂

1.1 In welche Klassenstufe gehst Du zur Zeit?

Klassenstufe eintragen 

2. Wann wurdest Du geboren?

Ich bin im Jahr



geboren.

Hinweis zu Frage 3:

Lesen Sie zunächst die erste Antwortvorgabe vor. Fragen Sie die Schüler/innen, ob alle in Deutschland geboren sind. Wenn das nicht der Fall sein sollte, lesen Sie die folgenden Fragen vor und machen Sie deutlich, dass diese nur diejenigen beantworten müssen, die nicht in Deutschland geboren wurden. Bitten Sie die anderen Schüler/innen, mit dem Ausfüllen zu warten.

3. Bist Du in Deutschland geboren?

Ja, ich bin in Deutschland geboren.....

¹

**Bitte weiter mit Frage 6,
nächste Seite**

Nein, sondern...

... in der Türkei..... ¹

... in Russland.....

... in Rumänien.....

... im ehemaligen Jugoslawien (Slowenien, Kroatien,
Bosnien u. Herzegowina, Serbien u. Montenegro, Mazedonien).....

... in Polen.....

... in Griechenland.....

... in Spanien.....

... in Italien.....

... in Portugal.....


... in einem anderen Land, und zwar (*bitte eintragen*).....




Ich bin geboren in:



4. Wann bist Du nach Deutschland gezogen?

 Im Jahr , als ich Jahre alt war.

5. Bist Du in dem anderen Land zur Schule gegangen?

Ja¹ ➔ und zwar  Jahre lang.

Nein.....²

6. Welche Sprachen werden in Deiner Familie gesprochen?

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*


- deutsch¹
- türkisch.....
- russisch.....
- kurdisch.....
- rumänisch
- slowenisch
- serbisch/kroatisch
- mazedonisch.....
- albanisch.....
- arabisch
- polnisch.....
- griechisch.....
- spanisch.....
- italienisch
- portugiesisch.....
- romanes
- eine andere Sprache,
und zwar (*bitte eintragen*)

Hinweis:
Bitte alle Sprachen vorlesen.



7. Außerhalb der Schule:

In welcher Sprache schreibst Du SMS, E-Mails, Briefe oder chattest Du am liebsten?

 *Kreuze bitte alles an, was zutrifft!*

Hinweis:
Bitte alle Sprachen vorlesen.

- deutsch
- türkisch.....
- russisch.....
- kurdisch.....
- rumänisch
- slowenisch
- serbisch/kroatisch
- mazedonisch.....
- albanisch.....
- arabisch
- polnisch.....
- griechisch.....
- spanisch.....
- italienisch
- portugiesisch.....
- romanes
- in einer anderen Sprache,
und zwar (*bitte eintragen*)



8. Welche Note würdest Du Dir für Schreiben oder Rechtschreibung selbst geben?


- | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend |

9. Schreiben ist für mich...

 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*




- anstrengend ¹
- nützlich
- Spaß
- langweilig
- sinnlos

10. Lesen ist für mich...


 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*




- anstrengend ¹
- nützlich
- Spaß
- langweilig
- sinnlos

11. Welche Note hattest Du im letzten Zeugnis:

in Mathe  in Sport  in Deutsch 


12. Hast Du schon einmal eine Klasse oder mehrere Klassen wiederholt?

Ja, eine Klasse ¹ ➔ das war die  Klasse.

Ja, mehrere Klassen ² ➔ das waren die Klassen: 



Nein ³

13. Welchen Schulabschluss möchtest Du mal erreichen?

 Bitte mach nur ein Kreuz!

- Hauptschulabschluss 1
- Förderschulabschluss 2
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)..... 3
- Abschluss der Handelsschule 4
- Abschluss der höheren Handelsschule..... 5
- Fachhochschulreife / Fachabitur 6
- allgemeine Hochschulreife / Abitur 7
- Ich will keinen Schulabschluss..... 8

Hinweis:
Bitte alle Antwort-
vorgaben vorlesen.

14. Hast Du Dich schon um einen Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz gekümmert?

- 1
- Ja**, ich höre mich schon um
 - Ja**, ich rede mit Leuten,
die mir bei der Suche helfen können
 - Nein**

15. Was hast Du für einen Berufswunsch? Was möchtest Du gerne mal werden?

Bitte hier eintragen:



16. Was planst Du für die Zeit nach der Schule?


 *Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!*

Ich möchte...

1

1. ... eine Lehre / Berufsausbildung machen
2. ... weiter zur Schule gehen und einen höheren Abschluss erreichen
3. ... ohne Ausbildung jobben und schnell Geld verdienen
4. ... Hausfrau / Hausmann werden
5. ... zur Bundeswehr / Armee gehen
6. ... ein Freiwilliges Soziales Jahr machen
7. ... Zivildienst machen
8. ... zuhause bleiben und bei meiner Familie sein
9. ... meiner Familie im Geschäft / Betrieb / Lokal helfen
10. ... hauptsächlich draußen abhängen
11. ... eine Familie mit Kindern haben und mich darum kümmern
12. ... ins Ausland gehen
13. ... ich weiß noch nicht, was ich machen werde
14. ... von zuhause ausziehen
15. ... mit dem Partner oder der Partnerin zusammen ziehen

17. Falls Du später arbeiten willst, was wünschst Du Dir von Deiner Arbeit?

 *Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!*

Ich wünsche mir, dass...

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

stimmt genau stimmt eher stimmt eher nicht stimmt gar nicht



1


2

3









4





- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. ... ich viel Geld verdiene. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. ... mir meine Arbeit Spaß macht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. ... ich nette Kollegen habe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. ... ich nicht viel rechnen muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. ... meine Arbeit in der Nähe ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. ... ich was zu sagen habe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. ... ich nicht zu lange arbeiten muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. ... ich wenig lesen und schreiben muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. ... ich mich selbst verwirklichen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

18. Hier geht es um Deine Meinungen, Einschätzungen und Gefühle.


 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.





	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Es ist wichtig, für Frieden in der Welt einzutreten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es ist wichtig, Schwachen zu helfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Man sollte sich dafür einsetzen, dass es weniger Unterdrückung und Ausbeutung auf der Welt gibt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Alle sollten die gleichen Chancen im Leben haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Für mich ist es wichtig, neue Ideen umzusetzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich bin immer bereit, ein Risiko einzugehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Sicherheit im Leben ist mir egal, ich möchte vor allem ein aufregendes Leben führen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich möchte vor allem Spaß im Leben haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich tue Dinge häufig ganz spontan.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Man sollte sich einfügen und anpassen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich finde, man sollte sich an die Regeln halten und tun, was von einem verlangt wird.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
12. Beruf und Karriere werden in meinem Leben eine zentrale Rolle spielen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Wenn ich etwas Neues lerne, übe ich dafür regelmäßig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Bei allem, was ich tue, strenge ich mich sehr an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Auch wenn ich allein bin, versuche ich, meine Arbeiten gut zu erledigen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Ich bin sehr ehrgeizig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich habe feste Pläne für meine Zukunft und glaube, dass ich sie erreichen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Im Grunde ist das Leben ganz einfach: Man kommt immer irgendwie durch.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Man sollte mit dem zufrieden sein, was man hat.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Für mich gibt es wenig Chancen, etwas zu erreichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ich lebe hier und jetzt und möchte nicht an später denken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
22. Für die Zukunft zu planen, halte ich für sinnlos: Es kommt doch alles ganz anders.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Jemand, der es zu nichts bringt, ist selber schuld.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Es sind immer die Faulen, die Probleme bekommen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Es ist nicht richtig, sein Geld gedankenlos für sinnlose Dinge auszugeben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Gegen Außenseiter und Leute, die aus der Reihe tanzen, sollte vorgegangen werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Meine Aussichten für die Zukunft sind so schlecht, dass es keinen Sinn macht, mich anzustrengen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Meine Zukunft ist so unsicher, da lohnt sich eine Planung nicht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Ich werde mein Leben so einrichten, dass ich etwas verändern und verbessern kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Was andere von mir denken, ist mir egal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Ich sage meine Meinung, auch wenn es mir schadet.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Manchmal war es mir peinlich, jemanden nach Hause einzuladen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Für Probleme in meiner Familie habe ich mich manchmal geschämt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


19. Andere (z.B. Mitschüler, Freunde, meine Familie) finden mich gut, weil ich...





 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. ... mehr als eine Sprache spreche.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. ... gut Deutsch sprechen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. ... schon mal im Knast war.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ... mich mit Computern gut auskenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. ... technische Probleme lösen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. ... gut Dinge reparieren kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. ... viel über die Stars weiß.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. ... schon mal was Verbotenes gemacht habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. ... viele Filme kenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. ... mich gut mit Musik auskenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. ... viel lese.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. ... einfach mal klaue.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. ... Songtexte, Geschichten oder so schreibe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. ... viel Zeit für meine Familie habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
15. ... Probleme meiner Eltern oder Geschwister lösen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. ... sportlich bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. ... mich unter Gleichaltrigen durchsetzen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. ... tolle Partys gebe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. ... immer die neueste Musik habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. ... die wichtigen Leute in der Stadt kenne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. ... bei meinen Freunden was zu sagen habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. ... angesagte Klamotten trage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. ... immer Geld habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. ... auch einfach mal nichts mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. ... den Lehrern meine Meinung sage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. ... von den Lehrern gemocht werde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. ... gut aussehe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
Andere finden mich gut, weil ich...				
28. ... viele Freunde habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. ... keine Angst vor der Zukunft habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. ... mich auch mal prügeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. ... meine berufliche Zukunft plane.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. ... fleißig in der Schule bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. ... die Schule nicht so wichtig nehme.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. ... viel Alkohol vertrage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. ... außerhalb vom Unterricht in der Schule Aufgaben übernehme.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. ... schon eine Lehrstelle in Aussicht habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. ... vermutlich einen guten Schulabschluss machen werde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. ... selbstbewusst bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. ... schon mal Pornovideos auf meinem Handy zeigen konnte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
40. ... eigene Musik mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. ... mich gut ernähre.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. ... auf meine Gesundheit achte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. ... körperlich sehr stark bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. ... mir im Internet nichts andrehen lasse.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. ... jemand bin, mit dem sich kaum einer anlegen will.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. ... mich super stylen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. ... gute Noten habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. ... auch mal blau mache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. ... in der Klasse der Obermacker bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. ... viel auf Partys bin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. ... schon mal Prügeleien mit meinem Handy gefilmt habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. ... Informationen im Internet finden kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei den folgenden Fragen geht es um Handys und Computer.

20. Hast Du ein Handy?

Nein.....² ➔ **Bitte weiter mit Frage 21**

Ja¹
↓

20.1 Was machst Du mit Deinem Handy?

☞ Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.


	sehr oft	oft	manchmal	nie
	1	2	3	4
1. Telefonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. SMS schreiben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Musik runterladen / hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Videos gucken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Videos machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Im Internet surfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Bilder / MMS verschicken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Klingeltöne, Handylogos runterladen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. E-Mails verschicken / empfangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Und jetzt zu Computern...





☞ Kreuze die Antworten an, die für Dich zutreffen.

1. Ich habe keinen eigenen Computer.
2. Ich habe einen eigenen Computer.
3. Mein Computer ist älter als 3 Jahre.
4. Ich verbringe pro Tag zwischen 1-3 Stunden am Computer.
5. Ich verbringe pro Tag mehr als 3 Stunden am Computer.....
6. Ich habe Zugang zum Internet.
7. Ich bin pro Tag zwischen 1-3 Stunden im Internet.

22. Und auch hier: Kreuze einfach an, was am ehesten auf Dich zutrifft.

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
			
1	2	3	4

- | | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Ich beherrsche Software wie PowerPoint, Word, Excel..... | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 2. Ich kann mir ein interessantes Profil im Internet (bei schülerVZ, MySpace, knuddels) einrichten..... | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 3. Ich kann gut im Internet surfen. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 4. Ich kann gut mit Gefahren im Internet umgehen..... | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5. Ich weiß, was ich im Internet glauben kann. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 6. Ich finde immer die neueste Musik und Filme im Internet..... | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 7. Ich weiß, wo ich gute Sachen im Internet (z.B. bei ebay) einkaufen kann. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 8. Ich habe viele Kontakte in meinem Instant Messenger (ICQ, MSN, usw.) | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 9. Ich bekomme viele SMS und Mails..... | 1 | 2 | 3 | 4 |

23. Im Fernsehen und im Internet (YouTube) gibt es kurze Filme über Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können.

Diesen Menschen wird vom Alfa-Telefon Hilfe angeboten. Das Motto heißt immer „Schreib Dich nicht ab - lern‘ lesen und schreiben“.

Kennst Du die folgenden Filme?

 Kreuze bitte alles an was zutrifft!

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Lagerarbeiter, der von seinem Chef beschimpft wird..... | 1
<input type="checkbox"/> |
| 2. Kaya Yanar im Dönerladen – Der Mann kann kein Türkisch | <input type="checkbox"/> |
| 3. YouTube Spot mit Samy Deluxe | <input type="checkbox"/> |
| 4. YouTube Spot mit Crazy Dummies | <input type="checkbox"/> |
| 5. YouTube Spot mit Culcha Candela | <input type="checkbox"/> |
| 6. YouTube Spot mit Madonna..... | <input type="checkbox"/> |
| 7. YouTube Spot mit Koray&Dennis..... | <input type="checkbox"/> |

**24. Wenn Du einen dieser Filme kennst:
Wie findest Du ihn?**

Ich finde den Film...

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	sehr gut 	eher gut 	eher schlecht 	sehr schlecht 	Kenne ich nicht
	1	2	3	4	5
1. Lagerarbeiter, der von seinem Chef beschimpft wird.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kaya Yanar im Dönerladen – Der Mann kann kein Türkisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. YouTube Spot mit Samy Deluxe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. YouTube Spot mit Crazy Dummies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. YouTube Spot mit Culcha Candela	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. YouTube Spot mit Madonna.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. YouTube Spot mit Koray&Dennis.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Bei den folgenden Fragen geht es um Meinungen und Gefühle, die Dich und die Schule betreffen.

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau 	stimmt eher 	stimmt eher nicht 	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
1. Ich bin von Schule total genervt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Schule macht mir richtig Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich bin mir sicher, dass ich in nächster Zeit in der Schule gut zurechtkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich freue mich auf das, was in der Schule noch kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich befürchte, dass mir meine Probleme über den Kopf wachsen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich mache mir Sorgen wegen der Dinge, die auf mich in der Schule noch zukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich bin bedrückt, weil ich momentan in der Schule einfach nicht klarkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. In letzter Zeit ist in der Schule alles schief gelaufen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich wäre auch auf einer höheren Schule klar gekommen und bin zu Unrecht hier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ich fühle mich wohl in der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich möchte so lange wie möglich zur Schule gehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
12. Was ich in der Schule lerne, ist für mich wichtig.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich gehe nur zur Schule, weil ich muss.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ich lerne gern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ich möchte auch nach der Schule immer weiterlernen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Lernen ist nichts für mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich weiß nicht, was ich in der Schule soll.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ich bin eher für andere Sachen als Schule gemacht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Unsere Lehrer unterstützen mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ich habe das Gefühl, ich werde in der Schule gut gefördert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Mit den Lehrern habe ich viel Streit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Aus der Schule will ich so schnell wie möglich raus.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Ich werde in der Schule schlechter behandelt als die anderen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Mit anderen Lehrern wäre ich besser in der Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. In der Schule werden alle Schüler gleich behandelt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Ich würde gern zu einer anderen Schule gehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Was tust Du, wenn Du Probleme in der Schule hast?

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
1. Dann schwänze ich schon mal die Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Dann tue ich so, als ob alles in Ordnung wäre.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wenn es dabei um einen Lehrer geht, dann spreche ich ihn direkt an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wenn es dabei um einen Mitschüler/eine Mitschülerin geht, dann spreche ich ihn/sie direkt an.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Dann mache ich erst einmal etwas richtig Schönes, um mich abzulenken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Dann zeige ich mir und den anderen, was ich gut kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was tust Du, wenn Du Probleme in der Schule hast?

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
7. Dann suche ich Hilfe bei Freunden oder Freundinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Dann lerne ich besonders viel für die Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Dann lasse ich meinen Frust an anderen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Dann spreche ich mit Eltern/Erziehungsberechtigten über das Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Dann mache ich meinem Ärger Luft und werde richtig laut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Dann bekomme ich Kopf- und/oder Bauchschmerzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Dann fresse ich alles in mich hinein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Dann tue ich mir selbst weh.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


27. Wie denkst Du ganz im Allgemeinen über Lehrer insgesamt?

Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!





Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
	1	2	3	4
1. Mit Lehrern kann man über alles reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Lehrer ziehen rücksichtslos den Unterrichtsstoff durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Lehrer loben, wenn sich ein Schüler verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Lehrer nehmen auf die Wünsche von Schülern Rücksicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Lehrern fällt auf, wenn ich mich verbessere oder verschlechtere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Lehrer mögen Schüler mit guten Noten lieber als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Lehrer erklären so lange, bis auch schwächere Schüler es verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Lehrer schaffen es, dass Lernen Spaß macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Lehrer lassen auch unauffällige Schüler durchkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Lehrer unterschätzen Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Lehrer stellen schlechte Schüler in der Klasse bloß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


28. Wie wird bei Dir zuhause mit der Schule umgegangen?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!





Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Meine Familie ist sehr daran interessiert, wie es mir in der Schule geht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich bekomme zuhause jede mögliche Unterstützung, damit ich gut durch die Schule komme.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuhause werde ich zu viel kritisiert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich werde zuhause auch für kleine Erfolge gelobt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Meine Familie kann mir bei Hausaufgaben helfen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Meine Familie steht in jedem Fall voll hinter mir.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Zuhause interessiert sich keiner für meine Schulnoten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Zuhause kann ich gut über den Unterrichtsstoff reden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Meine Eltern interessieren sich mehr für meine Schulnoten als für mich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Meine Eltern gehen in die Schule, um mit meinen Lehrern zu reden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


29. Wie ist Deine Meinung über den Staat und unsere Gesellschaft?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!





Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Hier in Deutschland bekomme ich eine Chance.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Behörden machen einem das Leben schwer.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Staat bevorzugt immer die, denen es sowieso gut geht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ämter und Behörden sind eine ständige Bedrohung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Politiker helfen Leuten wie mir.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**30. Und auch hier geht es um Deine Meinung.
Diesmal zum Verhältnis von Männern und Frauen...**

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!





Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. In einer Ehe sollte der Mann arbeiten gehen und die Frau zuhause bleiben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auch Männer sollten die Möglichkeit haben, sich ein paar Jahre ganz um die Kinder zu kümmern.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zuhause sollte der Mann das letzte Wort haben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Für Jungen ist es wichtiger einen guten Ausbildungsplatz zu bekommen als für Mädchen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Männer eignen sich besser für höhere Positionen als Frauen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Beruflich erfolgreiche Frauen sind oft abstoßend.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mehr Frauen in der Politik wären eine gute Sache.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es fällt mir schwerer Anweisungen von einer Frau zu befolgen als von einem Mann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Frauen sollten nicht auf dem Bau arbeiten – das können Männer einfach besser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Männer sollten nicht in Pflegeberufen arbeiten – das können Frauen einfach besser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Bei hoher Arbeitslosigkeit sollten Männer zuerst die Arbeitsplätze bekommen und dann erst die Frauen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


31. Und wie siehst Du die folgenden Aussagen?

 Bitte mache in jede Zeile ein Kreuz!

Hinweis: Bitte die Antwortmöglichkeiten einmal vorstellen.

	stimmt genau	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht
				
	1	2	3	4
1. Ich finde gutes Aussehen wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich strenge mich beim Sport mehr an als in der Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bei der Arbeit zupacken zu können, ist wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich würde mich gern mal mit meinem Lehrer prügeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich habe nur meinen Körper, um zu bestehen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Dass ich attraktiv bin, ist wichtiger als gute Noten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Und nun geht es um Deine Gesundheit
Wie würdest Du Deinen Gesundheitszustand beschreiben?

 Bitte mache nur ein Kreuz!

- ausgezeichnet..... 1
gut..... 2
einigermaßen..... 3
schlecht..... 4

33. Wie viel wiegst Du ohne Kleidung?

Ich wiege  kg.

34. Wie groß bist Du ohne Schuhe?

Ich bin  cm groß.

Hinweis zu Frage 35:

Lesen Sie alle Antwortvorgaben vor. Weisen Sie die Schüler/innen bei den Antwortmöglichkeiten darauf hin, wen sie betreffen, z.B. „Und weiter mit der Frage 35.1. Jetzt bitte nur ausfüllen, wenn der Vater berufstätig ist...usw.“.

Hier sind noch einige Fragen zu Deinem näheren Umfeld und Deiner Familie.

35. Ist Dein Vater berufstätig?

ja.....1 ➔ **Bitte weiter mit Frage 35.1**

nein.....2 ➔ **Bitte weiter mit Frage 35.2**

habe keinen Vater/
sehe meinen Vater nicht3
weiß nicht.....8

➔ **Bitte weiter mit Frage 36, nächste Seite**

35.1 Wo arbeitet Dein Vater?

Bitte schreibe auf, wo Dein Vater arbeitet!

Zum Beispiel: Krankenhaus, Fabrik, Werkstatt, Büro, Restaurant usw., aber nicht den Namen der Firma.



Bitte schreibe hier genau auf, welchen Beruf Dein Vater hat!

Zum Beispiel: Lehrer, Schlosser, Bäcker usw.



35.2 Wenn Dein Vater keine Arbeit hat, warum ist das so?

Bitte kreuze an, was seine Situation am besten beschreibt.

Bitte mache nur ein Kreuz!

Er ist krank oder in Rente oder er studiert. ₁

Er sucht zurzeit eine neue Stelle. ₂

Er ist Hausmann oder pflegt Familienangehörige zu Hause..... ₃

Ich weiß es nicht. ₈

Hinweis zu Frage 36:

Lesen Sie alle Antwortvorgaben vor. Weisen Sie die Schüler/innen bei den Antwortmöglichkeiten darauf hin, wen sie betreffen, z.B. „Und weiter mit der Frage 36.1. Jetzt bitte nur ausfüllen, wenn die Mutter berufstätig ist...usw.“.

36. Ist Deine Mutter berufstätig?

ja ₁ ➔ **Bitte weiter mit Frage 36.1**

nein ₂ ➔ **Bitte weiter mit Frage 36.2**

habe keine Mutter /
sehe meine Mutter nicht..... ₃ ➔ **Bitte weiter mit Frage 37, nächste Seite**

weiß nicht ₈

36.1 Wo arbeitet Deine Mutter?

Bitte schreibe auf, wo Deine Mutter arbeitet!

Zum Beispiel: Krankenhaus, Fabrik, Werkstatt, Büro, Restaurant usw., aber nicht den Namen der Firma.



Bitte schreibe hier genau auf, welchen Beruf Deine Mutter hat!

Zum Beispiel: Lehrerin, Krankenschwester, Sekretärin usw.



36.2 Wenn Deine Mutter keine Arbeit hat, warum ist das so?

Bitte kreuze an, was ihre Situation am besten beschreibt.

Bitte mache nur ein Kreuz!

Sie ist krank oder in Rente oder sie studiert. 1

Sie sucht zurzeit eine neue Stelle..... 2

Sie ist Hausfrau oder pflegt Familienangehörige zu Hause..... 3

Ich weiß es nicht. 8

37. Wie schätzt Du insgesamt die finanzielle Lage Deiner Familie ein?

Bitte mache nur ein Kreuz!

sehr gut..... 1


gut..... 2

durchschnittlich 3

nicht gut 4

überhaupt nicht gut 5

38. Wie wohlhabend ist die Gegend (Nachbarschaft), in der Du wohnst?


 Bitte mache nur ein Kreuz!

- überhaupt nicht wohlhabend 1
- nicht so wohlhabend 2
- durchschnittlich 3
- einigermaßen wohlhabend 4
- sehr wohlhabend 5

39. Wie viele Computer besitzt Deine Familie insgesamt?

- keinen 1
- einen 2
- zwei 3
- mehr als zwei 4

40. Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei Dir zuhause?

 Bitte Zeitschriften, Zeitungen oder Schulbücher nicht mitzählen!

- keine oder sehr wenige (0 – 10 Bücher) 1
- etwa ein Bücherbrett (11 – 25 Bücher) 2
- etwa ein Regal (26 – 100 Bücher) 3
- etwa zwei Regale (101 – 200 Bücher) 4
- drei oder mehr Regale (mehr als 200 Bücher) 5


41. Hast Du ein eigenes Zimmer nur für Dich allein?

- ja 1
- nein 2

42. Besitzt Deine Familie ein Auto?


- ja, eins 1
- ja, zwei oder mehr 2
- nein 3

43. Wie häufig bist Du mit Deiner Familie in den letzten 12 Monaten in den Urlaub gefahren?

 Bitte mache nur ein Kreuz!

- überhaupt nicht 1
- einmal 2
- zweimal 3
- mehr als zweimal 4

44. Zum Abschluss noch einmal etwas, was nur Dich und Deinen Geschmack betrifft. Was für Musik hörst Du gern?

 Kreuze bitte alles an, was auf Dich zutrifft!

- 1
- Pop / Charts
- Rock / Metal
- HipHop / Rap
- R&B / Soul
- Techno / Gabber / Elektro
- Gothic / Emo
- Punk / Independent
- Reggae / Dancehall

Hinweis:

Bitte vorlesen und auf Zusatzblatt hinweisen.

Alles ausgefüllt? Vielen Dank, prima gemacht!

Bitte fülle jetzt noch das Zusatzblatt aus!

FÖRDERSCHULE BaWü

Anrede
Name
Firma
Straße
PLZ Ort

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

**Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10
Hier: Information und Bitte um Unterstützung**

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Baden-Württemberg zugestimmt, siehe Anlage zu diesem Schreiben.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.

- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schulleitung“. **Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen**, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab Mitte November 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Herbstferien wird ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen das weitere Vorgehen im Einzelnen abstimmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern.
- Rechtzeitig vor diesem Termin werden wir eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern übersenden.
- Die Befragung führt der infas-Mitarbeiter durch. Zum vereinbarten Termin kommt er in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilt er die Fragebögen aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Er beantwortet auch die Rückfragen der Schüler.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228/3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Genehmigungsschreiben Kultusministerium
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

HAUPTSCHULE BaWü

Anrede
Name
Firma
Straße
PLZ Ort

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

**Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10
Hier: Information und Bitte um Unterstützung**

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Baden-Württemberg zugestimmt, siehe Anlage zu diesem Schreiben.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.

Die Durchführung der Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Dem Befragungsmaterial ist eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern beigefügt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.

- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schulleitung“. **Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen**, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab Mitte November 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Herbstferien würden wir Ihnen gerne das Befragungsmaterial zusenden. In Abstimmung mit den Lehrkräften kann die Befragung dann in den ausgewählten Klassen zu einem für Ihre Schule passenden Termin eingeplant werden. Vorab wird die schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern in den Klassen ausgeteilt.
- Die Befragung wird dann von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen durchgeführt. Die Lehrkraft teilt die Fragebögen in der Klasse aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Anschließend werden die Fragebögen an infas zurückgeschickt. Für den Rückversand entstehen der Schule keine zusätzlichen Kosten.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228/3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Genehmigungsschreiben Kultusministerium
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

GYMNASIUM BaWü

Anrede
Name
Firma
Straße
PLZ Ort

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

**Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10
Hier: Information und Bitte um Unterstützung**

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Baden-Württemberg zugestimmt, siehe Anlage zu diesem Schreiben.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird eine Schulstunde in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt.

Die Durchführung der Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Dem Befragungsmaterial ist eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern beigefügt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.

- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schulleitung“. **Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen**, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab Mitte November 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Herbstferien würden wir Ihnen gerne das Befragungsmaterial zusenden. In Abstimmung mit den Lehrkräften kann die Befragung dann in den ausgewählten Klassen zu einem für Ihre Schule passenden Termin eingeplant werden. Vorab wird die schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern in den Klassen ausgeteilt.
- Die Befragung wird dann von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen durchgeführt. Die Lehrkraft teilt die Fragebögen in der Klasse aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Anschließend werden die Fragebögen an infas zurückgeschickt. Für den Rückversand entstehen der Schule keine zusätzlichen Kosten.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228/3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Genehmigungsschreiben Kultusministerium
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Rekrutierung FS in Bremen

Bonn, 10. März 2009
4266 / Pa

Forschungsprojekt HABIL: Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH (infas) in Bonn durchgeführt wird. Das für die Durchführung der Befragung erforderliche Genehmigungsverfahren wurde parallel zu diesem Anschreiben bei der Bremer Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft eingeleitet; in dem weiteren Verfahren sind die Einverständniserklärungen der zu beforschenden Schulen beizufügen (siehe Fax-Rückantwort).

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Für Mai bis Juni 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie – zum Vergleich – an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. Es wird jeweils ein Vertreter der Forschungsgruppe zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie auch um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage erhalten Sie die Einverständniserklärung, die für den Genehmigungsantrag an die Bremer Senatsverwaltung notwendig ist, als Fax-Rückantwort an infas. Die Weiterleitung erfolgt dann gesammelt durch infas.

- Nach Ostern wird dann ein Mitarbeiter von infas das weitere Vorgehen im Einzelnen mit Ihnen abstimmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern.
- Rechtzeitig vor diesem Termin werden wir eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern übersenden.
- Die Befragung führt der infas-Mitarbeiter durch. Zum vereinbarten Termin kommt er in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilt er die Fragebögen aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Er beantwortet auch die Rückfragen der Schüler.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht und sollen dazu dienen, die Qualität bildungsfördernder, berufsqualifizierender sowie berufsvorbereitender Programme zu verbessern.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Termine etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de). Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen Herr Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schulleitung“ als FAX-Rückantwort

Rekrutierung HS in Bremen

Bonn, 10. März 2009
4266 / Pa

Forschungsprojekt HABIL: Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH (infas) in Bonn durchgeführt wird. Das für die Durchführung der Befragung erforderliche Genehmigungsverfahren wurde parallel zu diesem Anschreiben bei der Bremer Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft eingeleitet; in dem weiteren Verfahren sind die Einverständniserklärungen der zu beforschenden Schulen beizufügen (siehe Fax-Rückantwort).

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Für Mai bis Juni 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie – zum Vergleich – an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. Die Durchführung der Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie auch um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage erhalten Sie die Einverständniserklärung, die für den Genehmigungsantrag an die Bremer Senatsverwaltung notwendig ist, als Fax-Rückantwort an infas. Die Weiterleitung erfolgt dann gesammelt durch infas.

- Nach Ostern würden wir Ihnen gerne das Befragungsmaterial zusenden. In Abstimmung mit den Lehrkräften kann die Befragung dann in den ausgewählten Klassen der Stufe 9 und 10 zu einem für Ihre Schule passenden Termin eingeplant werden. Dem Befragungsmaterial ist eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern beigelegt.
- Die Befragung wird dann von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen durchgeführt. Die Lehrkraft teilt die Fragebögen in der Klasse aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Anschließend werden die Fragebögen an infas zurückgeschickt. Für den Rückversand entstehen der Schule keine zusätzlichen Kosten.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht und sollen dazu dienen, die Qualität bildungsfördernder, berufsqualifizierender sowie berufsvorbereitender Programme zu verbessern.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Termine etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de). Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen Herr Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schulleitung“ als FAX-Rückantwort

Rekrutierung GYM in Bremen

Bonn, 10. März 2009
4266 / Pa

Forschungsprojekt HABIL: Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH (infas) in Bonn durchgeführt wird. Das für die Durchführung der Befragung erforderliche Genehmigungsverfahren wurde parallel zu diesem Anschreiben bei der Bremer Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft eingeleitet; in dem weiteren Verfahren sind die Einverständniserklärungen der zu beforschenden Schulen beizufügen (siehe Fax-Rückantwort).

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Für Mai bis Juni 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie – zum Vergleich – an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird eine Schulstunde in Anspruch nehmen. Die Durchführung der Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie auch um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage erhalten Sie die Einverständniserklärung, die für den Genehmigungsantrag an die Bremer Senatsverwaltung notwendig ist, als Fax-Rückantwort an infas. Die Weiterleitung erfolgt dann gesammelt durch infas:

- Nach Ostern würden wir Ihnen gerne das Befragungsmaterial zusenden. In Abstimmung mit den Lehrkräften kann die Befragung dann in den ausgewählten Klassen der Stufe 9 und 10 zu einem für Ihre Schule passenden Termin eingeplant werden. Dem Befragungsmaterial ist eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern beigelegt.
- Die Befragung wird dann von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen durchgeführt. Die Lehrkraft teilt die Fragebögen in der Klasse aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Anschließend werden die Fragebögen an infas zurückgeschickt. Für den Rückversand entstehen der Schule keine zusätzlichen Kosten.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht und sollen dazu dienen, die Qualität bildungsfördernder, berufsqualifizierender sowie berufsvorbereitender Programme zu verbessern.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Termine etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de). Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen Herr Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schulleitung“ als FAX-Rückantwort

Rekrutierung FS in NRW

Bonn, 20. Mai 2009
4266 / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schulleitung“. Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab September 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Sommerferien wird ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen das weitere Vorgehen im Einzelnen abstimmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern.
- Rechtzeitig vor diesem Termin werden wir eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern übersenden.
- Die Befragung führt der infas-Mitarbeiter durch. Zum vereinbarten Termin kommt er in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilt er die Fragebögen aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Er beantwortet auch die Rückfragen der Schüler.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht. Ein Vergleich einzelner Schulen und auch zwischen Bundesländern wird dabei nicht vorgenommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Rekrutierung HS in NRW

Bonn, 20. Mai.2009
4266 / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.

Die Durchführung der Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Dem Befragungsmaterial ist eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern beigefügt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schulleitung“. Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab September 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Sommerferien würden wir Ihnen gerne das Befragungsmaterial zusenden. In Abstimmung mit den Lehrkräften kann die Befragung dann in den ausgewählten Klassen der Stufe 9 und 10 zu einem für Ihre Schule passenden Termin eingeplant werden. Vorab wird die schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern in den Klassen ausgeteilt.
- Die Befragung wird dann von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen durchgeführt. Die Lehrkraft teilt die Fragebögen in der Klasse aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Anschließend werden die Fragebögen an infas zurückgeschickt. Für den Rückversand entstehen der Schule keine zusätzlichen Kosten.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht. Ein Vergleich einzelner Schulen und auch zwischen Bundesländern wird dabei nicht vorgenommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Rekrutierung GYM in NRW

Bonn, 20. Mai 2009
4266 / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird eine Schulstunde in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt.

Die Durchführung der Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Dem Befragungsmaterial ist eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern beigefügt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schulleitung“. Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab September 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Sommerferien würden wir Ihnen gerne das Befragungsmaterial zusenden. In Abstimmung mit den Lehrkräften kann die Befragung dann in den ausgewählten Klassen der Stufe 9 und 10 zu einem für Ihre Schule passenden Termin eingeplant werden. Vorab wird die schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern in den Klassen ausgeteilt.
- Die Befragung wird dann von den jeweiligen Lehrkräften in den Klassen durchgeführt. Die Lehrkraft teilt die Fragebögen in der Klasse aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Anschließend werden die Fragebögen an infas zurückgeschickt. Für den Rückversand entstehen der Schule keine zusätzlichen Kosten.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht. Ein Vergleich einzelner Schulen und auch zwischen Bundesländern wird dabei nicht vorgenommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Rekrutierung FS in Thüringen

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Thüringer Kultusministerium hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Thüringen zugestimmt.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Vertreter der Forschungsgruppe bzw. ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.

- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schule“. Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab September 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Sommerferien wird ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen das weitere Vorgehen im Einzelnen abstimmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern.
- Rechtzeitig vor diesem Termin werden wir eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern übersenden.
- Die Befragung führt der infas-Mitarbeiter durch. Zum vereinbarten Termin kommt er in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilt er die Fragebögen aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Er beantwortet auch die Rückfragen der Schüler.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht. Ein Vergleich einzelner Schulen oder auch zwischen Bundesländern wird dabei nicht vorgenommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Genehmigungsschreiben Kultusministerium
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Rekrutierung HS in Thüringen

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Thüringer Kultusministerium hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Thüringen zugestimmt.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Vertreter der Forschungsgruppe bzw. ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Anrede
Name
Firma **Rekrutierung Thüringen**
Straße
PLZ Ort

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Thüringer Kultusministerium hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Thüringen zugestimmt.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird <<FS/HS: zwei Schulstunden>> <<GYM: eine Schulstunde>> in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. <<FS/HS: Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.>>

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Vertreter der Forschungsgruppe bzw. ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Anrede
Name
Firma **Rekrutierung Thüringen**
Straße
PLZ Ort

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Thüringer Kultusministerium hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Thüringen zugestimmt.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird <<FS/HS: zwei Schulstunden>> <<GYM: eine Schulstunde>> in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt. <<FS/HS: Der Erhebungsbogen beinhaltet außerdem eine Schreibprobe.>>

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Vertreter der Forschungsgruppe bzw. ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.
- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schule“. Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab September 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Sommerferien wird ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen das weitere Vorgehen im Einzelnen abstimmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern.
- Rechtzeitig vor diesem Termin werden wir eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern übersenden.
- Die Befragung führt der infas-Mitarbeiter durch. Zum vereinbarten Termin kommt er in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilt er die Fragebögen aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Er beantwortet auch die Rückfragen der Schüler.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht. Ein Vergleich einzelner Schulen oder auch zwischen Bundesländern wird dabei nicht vorgenommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Genehmigungsschreiben Kultusministerium
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Rekrutierung GYM in Thüringen

Bonn, <<Datum>> 2009
4266 / <<Schul-LFD>> / Pa

Forschungsprojekt HABIL - Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 Hier: Information und Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 an Ihrer Schule, die im Rahmen des o. g. Forschungsprojekts gemeinsam von der Universität Bielefeld und dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn durchgeführt wird. Das Thüringer Kultusministerium hat der Durchführung dieser wissenschaftlichen Untersuchung an Schulen in Thüringen zugestimmt.

Gegenstand des Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist eine Analyse der Lebenssituation bildungsferner Gruppen, um ausgehend von den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen existierende Barrieren des erfolgreichen Bildungserwerbs zu identifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen dazu dienen bildungsfördernde, berufsqualifizierende sowie berufsvorbereitende Programme zu entwickeln, die sich inhaltlich und methodisch an den vorhandenen Kompetenzen der Zielgruppe orientieren. Nähere Angaben zu dem Projekt finden Sie in der beigefügten Kurzinformation.

Beginnend ab September 2009 ist eine bundesweite schriftliche Klassenzimmer-Befragung von insgesamt ca. 5.500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 geplant. Die Repräsentativerhebung wird an Haupt- und Förderschulen sowie an Gymnasien in insgesamt fünf Bundesländern durchgeführt. In einem Zufallsverfahren wurde Ihre Schule für die Befragung ausgewählt.

Die Beantwortung des Fragebogens wird eine Schulstunde in Anspruch nehmen. In dem Fragebogen werden den Schülern u. a. Fragen zum schulischen Erleben, zur Zukunftsplanung, zur Anerkennung durch Andere und zum Umgang mit neuen Medien gestellt.

Bei der Durchführung der Befragung in den Klassen wird jeweils ein Vertreter der Forschungsgruppe bzw. ein Mitarbeiter von infas zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten. Rechtzeitig vor diesem Termin erhalten die Schulen eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

Um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören und den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten, möchten wir wie folgt verfahren:

- In den nächsten Tagen wird sich infas telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre Zustimmung zu der Untersuchung einzuholen. Dabei werden wir Sie um einige Angaben bitten, die wir für die Auswahl der Klassen benötigen.

- In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie von uns eine „Einverständniserklärung der Schule“. Wir bitten Sie, uns diese Einverständniserklärung möglichst bald per Fax zukommen zu lassen, damit wir alle weiteren Vorbereitungen zur Durchführung der Befragung treffen können.

Der Start der Befragung ist ab September 2009 geplant. Und wie geht es dann weiter?

- Nach den Sommerferien wird ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen das weitere Vorgehen im Einzelnen abstimmen. Nach Rücksprache mit Ihnen koordiniert er auch die Termine für die Durchführung der Befragung mit den entsprechenden Klassenlehrern.
- Rechtzeitig vor diesem Termin werden wir eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern übersenden.
- Die Befragung führt der infas-Mitarbeiter durch. Zum vereinbarten Termin kommt er in die ausgewählten Schulklassen. Dort teilt er die Fragebögen aus, gibt Erläuterungen zum Ausfüllen und sammelt die Fragebögen nach dem Ausfüllen wieder ein. Er beantwortet auch die Rückfragen der Schüler.

Selbstverständlich ist die Teilnahme sowohl für die Schulen als auch für die Schüler und Schülerinnen freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt, d.h. niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden strikt eingehalten.

Die gewonnenen Daten werden von der Universität Bielefeld ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Aufsätzen veröffentlicht. Ein Vergleich einzelner Schulen oder auch zwischen Bundesländern wird dabei nicht vorgenommen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Forschungsprojekt unterstützen und uns ermöglichen würden, die Befragung an Ihrer Schule durchzuführen. Zur Absprache des weiteren Vorgehens (mögliche Ansprechpartner im Kollegium, Terminwünsche etc.) werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Bei Rückfragen zu Zielen und Hintergründen des Projekts steht Ihnen gerne Herr Dipl. Soz. Igor Osipov von der Universität Bielefeld zur Verfügung (Tel.: 0521 / 106-3888, E-mail: habil@uni-bielefeld.de); Fragen zur organisatorischen Durchführung beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas (Tel.: 0228 / 3822-420, E-mail: a.prussog-wagner@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Doris Hess
infas Bereichsleiterin Sozialforschung

Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer
Universität Bielefeld

Anlagen:
Genehmigungsschreiben Kultusministerium
Kurzinformation zum Forschungsprojekt HABIL
Formular „Einverständniserklärung der Schule“ als Fax-Rückantwort

Forschungsprojekt HABIL: Schülerbefragung in Klasse 9 und 10 CATI-Fragenprogramm zur Rekrutierung der teilnehmenden Schulen

Weiß nicht / verweigert als BUTTON vorsehen

Notwendige Steuerungsinformationen aus t-file:

Schulnummer (SNR)

Name Schule

Name Schulleiter

Bundesland (BL) (evtl. auch als Ziffer abgelegt – mit Statistik klären – nur folgende Bundesländer möglich:

- 1 Baden-Württemberg
- 2 Berlin
- 3 Bremen
- 4 Nordrhein Westfalen
- 5 Thüringen

Schultyp (TYP) (evtl. auch als Ziffer abgelegt – mit Statistik klären – nur folgende Schultypen möglich):

- 1 FS Förderschule
- 2 HS Hauptschule
- 3 GYM Gymnasium

ENDST 81= Förderschule nicht in Zielgruppe (KEIN Schwerpunkt Lernen/Sprache)

ENDST 82= Förderschule nicht in Zielgruppe (KEINE Sekundarstufe I)

ENDST 83= Förderschule nicht in Zielgruppe (Sonstige organisatorische Gründe:
Modellprojekt, Integrationsmodell, keine Schulklassen etc.)

INTRO1

Guten Tag. Mein Name ist Ich rufe an vom infas Institut in Bonn und hätte gern (PROG: Info aus t-file einblenden, falls vorhanden <Name des Schulleiters aus t-file> sonst <die Schulleitung>) gesprochen.

INT: bei Nachfrage worum geht es:

Die Universität Bielefeld führt im Rahmen des Forschungsprojekts HABIL eine Umfrage unter Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 und 10 durch und hat infas mit der Durchführung der Befragung beauftragt. Wir haben Ihnen dazu in den letzten Tagen ein Schreiben geschickt und möchten Ihre Schulleitung um Unterstützung bitten.

INT: ggf. an den/die Vertreter/-in durchstellen lassen

- 1: Weiterleitung an Schulleiter
- 2: Weiterleitung an Stellvertreter
- 3: Zugang verhindert/ verweigert ->ENDE
- 4: derzeit niemand erreichbar, keine Zeit ->TERMIN

INT: bei Termineingabe bitte Name und evtl. Durchwahl notieren!

PROG: wenn INTRO 1=1 oder 2

F1

Guten Tag. Meine Name ist Ich rufe an vom infas Institut in Bonn. Im Auftrag der Universität Bielefeld bereiten wir derzeit eine Befragung von Schülern der Klassenstufen 9 und 10 vor. Dazu haben wir Ihnen vor einigen Tagen ein Schreiben zugesandt, in dem die Ziele der Studie erläutert sind. Die Projektleiter bitten Sie darin um Ihre Erlaubnis, die Befragung an Ihrer Schule durchführen zu dürfen.

Haben Sie den Brief zur Kenntnis nehmen können?

- 1: Ja
- 2: Nein, Brief erhalten, aber noch nicht gelesen
- 3: Nein, Brief nicht erhalten
- 4: grundsätzlich kein Interesse an einer Teilnahme ->ENDE; OPEN Gründe notieren

PROG: wenn TYP=1 (Förderschule) und F1=1, weiter mit F2a

PROG: wenn TYP=1 (Förderschule) und F1=2 oder 3, weiter mit F2b

PROG: wenn TYP = 2,3 und F1=1, weiter mit F5

PROG: wenn TYP = 2,3 und F1=2, weiter mit F3

PROG: wenn TYP = 2,3 und F1=3, weiter mit F4

PROG: wenn TYP = 1 (Förderschule) und F1=1

F2a

Da wir Ihre Schule aus der Grundgesamtheit aller Förderschulen in <PROGR: BL einblenden> zufällig gezogen haben, möchte ich zunächst gerne klären, ob Ihre Schule für unsere Befragung überhaupt in Frage kommt.

Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine Schule mit Förderschwerpunkt Lernen oder Schwerpunkt Sprache?

Da unsere Schülerbefragung als schriftliche Befragung konzipiert ist, möchten wir uns an solche Schulen wenden, die ihren Förderschwerpunkt in den Bereichen Lernen und Sprache haben. Unsere Zielgruppe sind also Schüler in der Sekundarstufe I, die Entwicklungsverzögerungen im Bereich Lernen und Sprache aufweisen.

Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine Schule mit Förderschwerpunkt Lernen oder Schwerpunkt Sprache?

INT: Bitte im Gespräch klären, ob die Zielgruppe passt:

Explizit nicht zur Zielgruppe gehören Förderschulen mit den Förderschwerpunkten

- Geistige Entwicklung (früher: geistig behindert)
- Hören und Kommunikation (früher: gehörlos, schwerhörig)
- Sehen (früher: blind, sehbehindert)

INT: Ebenfalls nicht zur Zielgruppe gehören Schulen, die keine Sekundarstufe I anbieten

1: ja

2: ja, aber keine Sekundarstufe I

3: nein

6: Schule hat keine Klassen (Modellprojekt, Integrationsmodell etc.)

PROG: Wenn F2a = 1, weiter mit F5

PROG: Wenn F2a = 2, dann ENDST= 82

PROG: Wenn F2a = 3, dann ENDST= 81

PROG: Wenn F8= 6 -> ENDST 83

PROG: wenn TYP = 1 (Förderschule) und F1=2 oder 3

F2b

Der Brief enthält wichtige Details zum Untersuchungsziel und –methode, die Sie erst in Ruhe lesen sollten.

Da unsere Schülerbefragung als schriftliche Befragung konzipiert ist, möchten wir uns an solche Schulen wenden, die ihren Förderschwerpunkt in den Bereichen Lernen und Sprache haben. Unsere Zielgruppe sind also Schüler in der Sekundarstufe I, die Entwicklungsverzögerungen im Bereich Lernen und Sprache aufweisen.

Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine Schule mit Förderschwerpunkt Lernen oder Schwerpunkt Sprache?

INT: Bitte im Gespräch klären, ob die Zielgruppe passt:

Explizit nicht zur Zielgruppe gehören Förderschulen mit den Förderschwerpunkten

- Geistige Entwicklung (früher: geistig behindert)
- Hören und Kommunikation (früher: gehörlos, schwerhörig)
- Sehen (früher: blind, sehbehindert)

INT: Ebenfalls nicht zur Zielgruppe gehören Schulen, die keine Sekundarstufe I anbieten

1: ja

2: ja, aber keine Sekundarstufe I

3: nein

6: Schule hat keine Klassen (Modellprojekt, Integrationsmodell etc.)

PROG: Wenn F2b = 1 und F1=2, weiter mit F3

PROG: Wenn F2b = 1 und F1=3, weiter mit F4

PROG: Wenn F2b = 2, dann ENDST= 82

PROG: Wenn F2b = 3, dann ENDST= 81

PROG: Wenn F8= 6 -> ENDST 83

F3

Wir möchten gerne weitere Details mit Ihnen abstimmen, wenn Sie unser Schreiben gelesen haben. Wann kann ich Sie dazu noch einmal anrufen?

INT: Termine möglichst kurzfristig innerhalb einer Woche festlegen.

INT: falls bei zweitem Kontakt an dieser Stelle aufgesetzt wird, bitte nach Kontaktperson fragen und an das vorherige Gespräch erinnern. Gespräch starten – erst möglich, wenn Zp das Schreiben gelesen hat.

1: erneuter Kontakt ->TERMIN

2: verweigert weitere Kontakte ->ENDE, OPEN Gründe notieren

3: Gespräch starten

F4

Damit Sie sich über die weiteren Details näher informieren können, kann ich Ihnen unser Schreiben zufaxen und Sie später noch einmal anrufen. Können Sie mir bitte Ihre Faxnummer und einen Termin für meinen erneuten Anruf nennen?

INT: Faxnummer (zusammen mit Bundesland, Schulnummer, Schulname, Name Schulleiter) notieren und Zettel an Supervisor übergeben!

Fax kann frühestens am nächsten Tag verschickt werden. Termin möglichst kurzfristig innerhalb einer Woche festlegen.

INT: falls bei zweitem Kontakt an dieser Stelle aufgesetzt wird, bitte nach Kontaktperson fragen und an das vorherige Gespräch erinnern. Gespräch starten – erst möglich, wenn Zp das Schreiben gelesen hat.

1: nennt Faxnummer und vereinbart Termin ->TERMIN

2: verweigert weitere Kontakte ->ENDE, OPEN Gründe notieren

3: Gespräch starten

PROG: für Interviewer einblenden: BL, SNR, Schulname, Name Schulleiter...

PROG: wenn F1=1 oder F3=3 oder F4=3

F5

Es wäre schön, wenn Sie unser Studienvorhaben unterstützen und sich bereit erklären, dass infas eine Befragung in ausgewählten Klassen der Stufe 9 und 10 an Ihrer Schule durchführen kann?

INT: zur weiteren Erläuterung

Die Befragungen in den Klassen 9 und 10 sollen im Zeitraum von Mai bis Juni durchgeführt werden, sie sollten spätestens jedoch zum Ende des Schuljahres abgeschlossen sein. Für Termine werden die Wünsche der Schule berücksichtigt.

PROG: wenn TYP = 1 oder 2

INT: Bei Bedarf erläutern:

Die Beantwortung des Fragebogens wird zwei Schulstunden in Anspruch nehmen.

PROG: wenn TYP = 3

INT: Bei Bedarf erläutern:

Die Beantwortung des Fragebogens wird eine Schulstunde in Anspruch nehmen.

PROG: wenn TYP=1

INT: Bei Bedarf erläutern:

Bei der Befragung wird ein Vertreter der Forschungsgruppe zugegen sein. Dieser organisiert die Befragung in den Klassen, erläutert den Schülern und Schülerinnen vorab die Ziele des Projekts sowie die Vorgehensweise bei der Befragung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Daher entstehen für Ihre Lehrkräfte keine aufwändigen Vorbereitungsarbeiten.

INT: Rechtzeitig vor Start der Erhebung erhält die Schule eine schriftliche Information für die Schüler und deren Eltern.

PROG: wenn TYP= 2 oder 3

INT: Bei Bedarf erläutern:

Die Befragung erfolgt auf postalischem Weg, d.h. die Fragebögen werden an die Schulen versendet und von den Lehrern in den Klassen ausgeteilt. Eine detaillierte Anweisung für die Durchführung in der Klasse wird bereitgestellt. Alle Materialien werden der Schule in vorkonfektionierter Form übergeben, so dass der Aufwand für die beteiligten Lehrkräfte so gering wie möglich ist.

1: Unterstützung zugesagt, weiter im Gespräch

2: Unterstützung verweigert

3: noch nicht entschieden / Einwilligung der Schulkonferenz abwarten ->TERMIN

PROG: wenn F5=2

F6

Das ist schade. Darf ich Sie nach den Gründen fragen?

1: Ja, OPEN

2: Nein, keine Begründung ->ENDE

PROG: wenn F6=1

F7

Können wir Sie evtl. doch überzeugen, wenn sicher gestellt ist, dass...

INT: Gründe aufgreifen und Argumente für eine Teilnahme nennen – noch einmal vorsichtig versuchen, zu überzeugen.

Verweis auf Kontaktmöglichkeit mit der Projektleitung an der Uni Bielefeld: Herr Igor Osiopov (0521/106-3888) oder bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner (0228/3822-420).

INT: bei Wiederaufsatz an dieser Stelle, Hinweis auf vorheriges Gespräch. Wird die Zp infas jetzt doch unterstützen?

- 1: Unterstützung zugesagt, weiter im Gespräch
 - 2: nennt folgende Auflagen für Unterstützung -> OPEN
 - 3: will sich das noch einmal überlegen / muss Einwilligung der Schulkonferenz abwarten ->TERMIN
 - 4: verweigert endgültig ->ENDE
-

PROG: ab hier nur wenn F5=1 oder (F7=1 oder 2)

PAGE

Dann benötige ich jetzt nur noch ein paar wenige Angaben zu den Klassenstufen 9 und 10 an Ihrer Schule. Diese Angaben sind notwendig, damit wir die weitere Ziehung der Klassenstichproben vorbereiten können.

1:weiter

F8

Wie viele <Klassen der Stufe 9> gibt es an Ihrer Schule?

PROG: Wenn TYP=2: einblenden < Hauptschulklassen der Stufe 9>

PROG: Wenn Typ=3

INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier nur die Gymnasial-Klassen der Stufe 9!

Anzahl Klassen in Stufe 9: ___ (2-stellig)

97: verweigert

98: weiß nicht

96: trifft nicht zu/ Schule hat keine Klassen der Stufe 9

F8a

PROG: nur wenn F8 nicht gleich 96

PROG: Gleiche Bildschirmseite wie F8

Und wie viele Schüler sind insgesamt <in der Klassenstufe 9>?

PROG: Wenn TYP=2: einblenden < in den Hauptschulklassen der Stufe 9>

INT: Es reicht eine ungefähre Angabe

PROG: Wenn Typ=3

INT: Bei Bedarf:

Gemeint sind hier nur die Schüler in den Gymnasial-Klassen der Stufe 9

Anzahl Schüler in Stufe 9. _____ (4-stellig)

9997: verweigert

9998: weiß nicht

9996: trifft nicht zu/ es gibt keine Schüler in Stufe 9

PROG: nur wenn TYP=2 (Hauptschule)

F9

Die Hauptschulen sind ja – je nach Bundesland - ganz unterschiedlich organisiert. Haben Sie noch 10. Klassen an der Hauptschule?

1: ja, mit Abschlussziel: normaler Hauptschulabschluss

2: ja, mit Abschlussziel: qualifizierter Hauptschulabschluss, optional auch: mittlere Reife

3: nein, keine Hauptschüler in Klasse 10

PROG: Wenn F9=1 oder 2, weiter mit F10
PROG: Wenn F9=3, weiter mit F11

F10

Wie viele <Klassen der Stufe 10> gibt es an Ihrer Schule?

PROG: Wenn TYP=2: einblenden < Hauptschulklassen der Stufe 10>

PROG: Wenn Typ=3

INT: Bei Bedarf: Gemeint sind hier nur die Gymnasial-Klassen der Stufe 10!

Anzahl Klassen in Stufe 10: ___ (2-stellig)

97:verweigert

98:weiß nicht

96: trifft nicht zu/ Schule hat keine Klassen der Stufe 10

F10a

PROG: nur wenn F10 nicht gleich 96

PROG: Gleiche Bildschirmseite wie F10

Und wie viele Schüler sind insgesamt <in der Klassenstufe 10>?

PROG: Wenn TYP=2: einblenden < in den Hauptschulklassen der Stufe 10>

INT: Es reicht eine ungefähre Angabe

PROG: Wenn Typ=3

INT: Bei Bedarf:

Gemeint sind hier nur die Schüler in den Gymnasial-Klassen der Stufe 10

Anzahl Schüler in Stufe 10: _____ (4-stellig)

997:verweigert

9998:weiß nicht

F11

Frage nach Ansprechpartner

PROG: wenn TYP= 1

Können Sie mir bitte einen Ansprechpartner in Ihrer Schule nennen, mit dem sich unser Interviewer dann nach Ostern in Kontakt setzen und die weiteren Termine in den Klassen abstimmen kann?

PROG: wenn TYP= 2 oder 3:

Können Sie mir bitte einen Ansprechpartner in Ihrer Schule nennen, an den wir uns dann nach Ostern wenden können z.B. für den Versand der Materialien?

Vorname: _____ Nachname: _____

Telefon 1:

Telefon 2:

Mobil:

E-Mail:

F12

Vielen Dank. Da waren schon alle Angaben, die wir benötigen. Wir werden jetzt im nächsten Schritt die konkreten Klassenstichproben ziehen. Wir werden Sie noch einmal schriftlich benachrichtigen, um Sie über das weitere Vorgehen zu informieren.

PROG: wenn TYP=1

INT: Bei Bedarf:

Die Terminabsprache für die Befragung in den Klassen erfolgt dann mit unserem Interviewer vor Ort. Unsere Mitarbeiterin bzw. unser Mitarbeiter wird sich bei Ihnen melden.

PROG: wenn TYP = 2 oder 3

INT: Bei Bedarf: Die Abstimmung des weiteren Verfahrens erfolgt dann mit dem Ansprechpartner an Ihrer Schule

Eine wichtige Bitte noch zum Schluss - sofern noch nicht geschehen:

Bitte senden Sie das Fax mit der Einverständniserklärung, das wir dem Anschreiben beigelegt haben, möglichst bald an uns zurück!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

INT: bitte alle Zusatzinformationen, die im Fragebogen bisher nicht vermerkt werden konnten, festhalten und genau beschreiben.

1:weitere Informationen notieren - OPEN

2:keine weiteren Informationen notwendig -> ENDE

ENDE

PROG: wenn ENDST=81

Dann können wir die Befragungen nicht an Ihrer Schule durchführen. Herzlichen Dank für Ihre Geduld. Auf Wiederhören.

PROGR: bei Verweigerung aus INTRO 1 oder 2

Das ist schade. Auf Wiederhören.

PROGR: alle aus F11

Herzlichen Dank für das Gespräch. Auf Wiederhören.
